

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



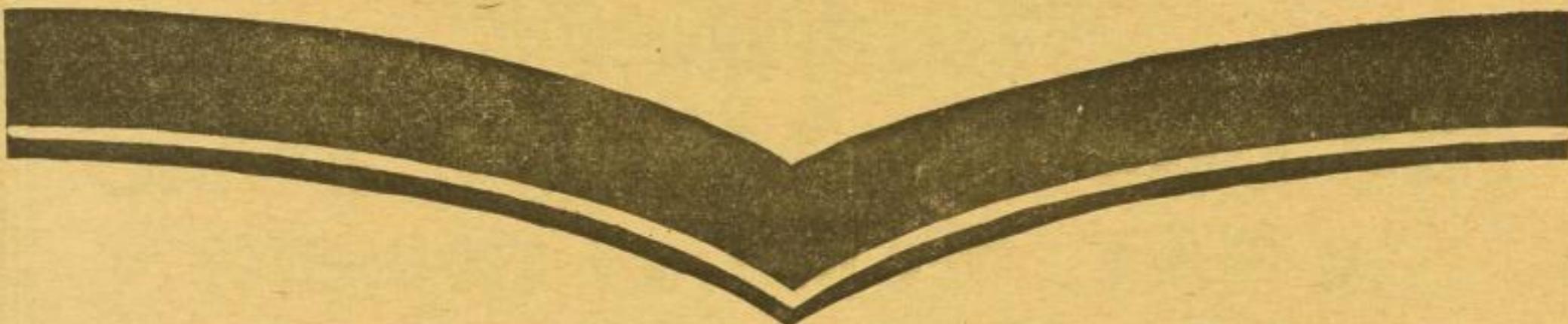
Erscheint werktags. Bezugspre. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. Postenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Post überweil. 2.50. Nichtmitgl. 6.—. Bei der Post bestellt 50.— x-Bd.-Besieber haben die Portobosten u. Verlandgebühren zu erstatzen. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.30. — Umlang e. S. 360 diergep. Petitzell. — Mitgliederpreis: Die Seite 0.15, ½ S. 50.—, ¼ S. 26.—, ⅓ S. 13.25. Nichtmitgl. Preis: Die Seite 0.30, ½ S. 100.—, ¼ S. 52.—, ⅓ S. 26.50. — Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.— Stellegeg. 0.10 die Zelle. Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellzettel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Seite 0.20. — **Illustr. Teile:** Mitgl. ½ S. 80.—, ¼ S. 45.—, ⅓ S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte. Rabatt wird nicht gewährt. — Ausland: Labeillell. Beilagen werden nicht angen. — Beiderseit. Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. Bd.-Raumes, jowie Preissteig. auch ohne bef. Mitteilung im Einzelfall jederg. vorbehalten.

Eigenium des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 159.

Leipzig, Mittwoch den 9. Juli 1924.

91. Jahrgang.



(Z)

Soeben ist erschienen:

(Z)

**Dr. Ernst Weber, Bamberg**

## **DER ZEICHENUNTERRICHT und seine methodischen Probleme**

Mit 6 zum Teil farbigen Tafeln und Buchschmuck vom Verfasser  
Auf bestem Papier in gediegenem Kartonumschlag Gm. 2.90

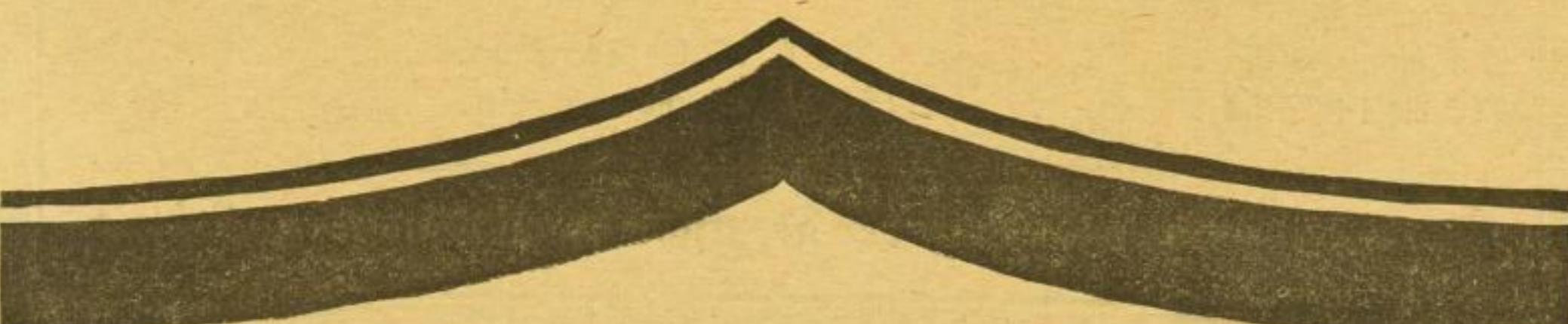
Webers neueste zeichenmethodische Schrift ist in erster Linie für junge Lehrer bestimmt, die sich klar werden möchten über die mannigfachen Fragen und Problemlösungen des Zeichenunterrichts von heute. Der Verfasser ist bei aller Fortschrittlichkeit ein Gegner ungesunder Extreme und weist in vorliegender Arbeit nach, daß die Aufhebung des Zeichnens als Fach der Sache ebenso zum Nachteil gereichen müßte wie die frühere Isoliertheit. Weber erblickt das Heil in der lebensvollen Verbindung zeichnerischer Gestaltung mit Kunst und Werktag und in der Schöpfung einer Methode, die ihre Grundlagen sowohl der Natur des Faches wie der seelischen Struktur des Lernenden entnimmt. Eigentlicher Zweck des Buches aber ist, den Leser und Lehrer zu freudiger und selbsttätiger Mitarbeit anzuregen.

Ich liefere einzeln mit 30%, Partie 33½% und 11/10

Vorzugsangebot: Falls bis 1. Sept. auf beilieg. Zettel bestellt: 2 Probeexpl. glatt mit 35%



**MICHAEL PRÖGEL / VERLAG / ANSBACH**



**Vergessen Sie es nicht, falls Sie noch nicht bestellt haben!**

**Heute noch!**

Anfang August beginnen wir mit dem Versand unseres

# Kalenders für das Jubeljahr 1925 zu Ehren der heil. 14 Nothelfer

mit oberhirlicher Genehmigung

Über 200 Textseiten und 20 großen Illustrationen. Ladenpreis 80 Goldpfennig

Hohe Rabattierung. Bestellzettel liegt bei  
Lesen Sie unsere Anzeige im Börsenblatt Nr. 157, Seite 9250

[Z]

**Verlag Kirche und Gegenwart, W. Eickmann, Kehl (Baden)**

# Wöchentliches Verzeichnis

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

**Bezugspreis für das III. Vierteljahr 1924**

Ladenpreis Gm. 9.— / Barpreis Gm. 6.30

Mitglieder des Börsenvereins erhalten 1 Exemplar zum eigenen Gebrauch mit 50%,  
also für Gm. 4.50 netto

Beim Mengenbezug zum Vertrieb der allgemeinen Ausgabe gelten folgende Vorzugsrabatte:

4 bis 9 Stück . . . . .	10 %	15 bis 24 Stück . . . . .	20 %
10 bis 14 Stück . . . . .	15 %	25 und mehr Stück . . . . .	25 %

**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 108.)

### Einheitlicher Spesenzuschlag des Sortiments in Bayern.

Durch einstimmigen Beschluß des Bayerischen Buchhändler-Vereins gelegentlich der letzten Hauptversammlung zu München, sowie des Münchener Buchhändler-Vereins vom 3. Juli wurde für ganz Bayern ein Spesenauflschlag von 5%

beschlossen. Ausgenommen bleiben wie bisher die Sammlungen, sowie die wissenschaftliche Literatur jener Verlage, mit welchen besondere Vereinbarungen bestehen.

Wir dürfen von unseren Mitgliedern erwarten, daß dieser, für die jetzigen Zeitverhältnisse nicht mehr zu umgehende beseidene Zuschlag unterschiedslos in Anrechnung gebracht wird.

München, den 4. Juli 1924.

Der Bayerische Buchhändler-Verein.  
Gustav Nusser.

Der Münchener Buchhändler-Verein.  
Egon von Berchem.

### Bekanntmachung.

Eine im Buchhandel völlig unbekannte Firma

Buchegport C. Haiber in Trier 149

erbietet sich durch Inserate in Luxemburger Zeitungen, Bücher unter Bekanntgabe irreführender, besondere Bezugsvorteile vortäuschender Bedingungen an Private in Luxemburg zu liefern. Unsere Feststellungen haben ergeben, daß unter obiger Bezeichnung ein früherer Brauereibetreter und Oberkellner versucht, buchhändlerische Geschäfte zu tätigen und den regulären Buchhandel zu schädigen.

Leipzig, den 7. Juli 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Hesse, Syndikus.

### Umrechnungstabellen für Auslandpreise.\*)

(Nach dem Kursstand vom 5. Juli 1924)

Tabelle I 100 Schweizer Franken	gelten in	Tabelle II 100 U.S.A.-Dollar
17.8 (bisher 17.)	Amerika (Dollar)	100.— (bisher 100)
55.— ( " 54)	Argentinien (Peso)	310.— ( " 300)
112.— ( " 105)	Dänemark (Kronen)	630.— ( " 600)
82.— ( " 87)	England (Shill.)	480.— ( " 463)
710.— ( " 700)	Finnland (Marka)	4 000.— ( " 4000)
47.— ( " 47)	Holland (Gulden)	265.— ( " 267)
42.— ( " 44)	Japan (Yen)	236.— ( " 238)
420.— ( " 400)	Italien (Lire)	2 360.— ( " 226)
1 500.— ( " 1560)	Jugoslawien (Dinar)	8 400.— ( " 8800)
133.— ( " 130)	Norwegen (Kronen)	748.— ( " 735)
1 250 000.— ( " 1250 000)	Oesterreich (Kronen)	7 000 000.— ( " 7000000)
4 545.— ( " 4160)	Rumänien (Lei)	25 500.— ( " 23 500)
66.— ( " 66)	Schweden (Kronen)	372.— ( " 372)
100.— ( " 100)	Schweiz (Franken)	561.— ( " 565)
135.— ( " 132)	Spanien (Peseten)	755.— ( " 745)
600.— ( " 600)	Tschechoslowakei (Kr.)	3 400.— ( " 3400)

\*) Bei Lieferung nach Belgien, Bulgarien, Brasilien, Chile, Estland, Frankreich, Griechenland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Polen, Portugal, Russland und Türkei wird Fakturierung in Schweizer, englischer, holländischer oder nordamerikanischer Währung empfohlen. Hierbei ist für den Fall effektiver Zahlung in Landeswährung Valorisierung zum Wechselkurs des Zahlungstages der Landeswährung auf Zürich, London, Amsterdam oder New York zu vereinbaren.

Leipzig, den 8. Juli 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Hesse, Syndikus.

### Credneriana.

(Vgl. Artikel: »Credner-Anekdoten« von Anton Kippenberg,

Vbl. Nr. 99 vom 28. April 1924.)

»Der Gelehrte achtete mein nicht.«  
(Ver. 2. 8.)

Der prächtige Artikel des Kollegen Anton Kippenberg — Doktor, Professor, um mit ihm in derselben Fruchtfolge zu reden, wie er es mit meinem früheren Chef, Herrn Hermann Credner zu tun pflegte — hat in mir die Erinnerung an die markante Persönlichkeit des im März dieses Jahres verstorbenen Nestors der deutschen Verleger wieder wachgerufen. Habe ich doch einen großen Teil der wiedergegebenen Anekdoten auch erlebt und kann deren Richtigkeit daher bestätigen. Denn auch ich gehöre zu der großen Reihe von Kollegen, die für beschränkte Zeit die Ehre hatten, im Vorzimmer des Privatkantors Hermann Credners zu sitzen. Dieser hatte in späteren Jahren die Gewohnheit, sich stets, bei sehr anständigem Gehalt, einen »besseren jungen Mann« zu halten, der aber, wenn er auch offiziell den Namen eines »Geschäftsführers« trug, im Geschäft eigentlich nie etwas »führen« durfte, denn das machte Hermann Credner in seiner stillen und ruhigen Weise alles allein. Es mag ihm persönlich wohl bei der eigenartigen Struktur seines Verlagspersonals, das trotz des großen Geschäfts nur aus zwei Gehilfen, einem Markthelfer und zwei Lehrlingen bestand, eine gewisse Genugtuung geboten haben, wenigstens draußen vor seinem Privatkantor noch einen jungen Mann sitzen zu wissen, der, im Falle Credner plötzlich erkrankte, die Führung des Geschäfts schlecht und recht gewährleisten konnte. Freilich war die Crednersche Heranbildungsmethode für den Posten des bedauernswerten jetzigen jungen Mannes höchst eigenartig. Ich erinnere mich noch, nachdem ich mich im September 1895 Herrn Credner als »Geschäftsführer« verpflichtet hatte, mit wie vollen Segeln ich damals an die Geschäftsführung heranging. Der Gegenwind, der mir jedoch gleich in den ersten Tagen entgegenblies, war recht enttäuschend. Ich verlangte nach meinem Antritt zuerst zu meiner Information die Auslieferungsbücher und Absatzstatistiken, ferner wollte ich die Kasse übernehmen. Herr Credner strich sich seinen Gutenberg-Bart, stieß ein paar kurze Gutturalläute aus, die, wie Freund Kippenberg richtig sagt, wie »hm, hm« klangen, worauf sich dem Gehege seiner Bähne die Worte entrangen: »Daaas mache ich alles selbst!« So erbat ich mir denn seine Verlagskontrakte. Dieselbe Antwort: »hm, hm, was gehen Sie meine Verlagskontrakte an? Wenn Sie nicht wissen, was Sie hier zu tun haben, weiß ich nicht, weshalb ich Sie als Geschäftsführer engagiert habe!« Jetzt wäre ich wohl am Zuge gewesen, einen Gutturallaut auszustoßen und mir meinen »Es ist erreicht«-Schnurrbart zu streichen. Stillschweigend setzte ich mich ins Nebenzimmer und absolvierte, da ein Verlagskatalog fehlte, liebevoll und höchst ungern 4 Wochen die bibliographischen Arbeiten für einen solchen. Mit dem fertigen Manuskript behaftet ging ich sodann in das Privatkantor meines Chefs, legte ihm das Manuskript auf den Tisch und sagte: »Herr Credner — damals war er noch nicht Doktor und Hofrat —, es fehlte an einem Verlagskatalog, hier ist das Manuskript.« Wieder strich sich Credner seinen langen weißen Bart, sagte: »hm, hm«, zog sein Schreibtischfach auf, legte mir das Manuskript eines Verlagskatalogs vor meine Nase und sagte: »Junger Freund, ich meine, Sie haben sich da eine unnötige Mühe gemacht, den Verlagskatalog habe ich schon selbst besorgt!« Darauf teilte ich ihm mit, daß ich beabsichtigte, mich in der Herstellung zu betätigen. »Herstellung? — hm, hm, die macht Herr Steinkopff!« — War es ein Wunder, daß bei mir sehr bald, wie bisher bei uns im Rheinland, ein passiver Widerstand einzog und ich eine Aussprache erzwingen wollte, »im meine Stellung zu klären? Ich ging aus Opposition, ohne mich zu entschuldigen, abends vor der Zeit weg. Herrn Credner störte

das nicht im mindesten. Er drehte nur meine Gaslampe aus und sagte am nächsten Morgen zu mir: »Zieh bitte, nicht unnötig Gas zu verschwenden!« Ich setzte mich in das hinter seinem Privatkontor befindliche Bibliothekszimmer, nahm die Verlagswerke von Veit & Comp. vor und schmökerte den ganzen Tag. Meine heutigen Kenntnisse der modernen Chirurgie verdanke ich hauptsächlich meinen in diesem stillen Zimmer getriebenen Studien der Korrekturen des bei Veit & Comp. gerade in neuer Auflage erscheinenden Werkes: »Tillmanns Lehrbuch der Chirurgie«. Herrn Credner tührte dies alles nicht, er war still und wirsch, — soweit ich diesen Ausdruck als Gegenfaß zu »unwirsch« hier gebrauchen darf —, d. h. er kritisierte mich nie, aber meinen glühenden Wunsch, mich nützlich zu machen und mich produktiv zu betätigen, ließ er unerfüllt. Da die Tür des Privatkontors zu meinem Bibliothekszimmer dauernd offen stand, hatte ich oftmaß Gelegenheit, seine Verhandlungen mit Papierlieferanten und Druckern zu hören und zu beobachten, was die Herren so alles untergeschlichen durften. Vor allem mit einem seiner Autoren, dem Dr. Solomon Mandelkern, der ihm eine lateinische Konkordanz des Alten Testaments geschrieben hatte, stand er stark auf Kriegsfuß. Die von diesem verfaßte lateinische Vorrede fand nicht Credners volle Gnade, sodaß er den Schluß derselben durchstrich und ihn neu verfaßte. Ich bekam damals vor Credners tielem Wissen eine große Hochachtung, denn obgleich ich wohl an die 30 Jahre jünger war als er und um so viel später das Gymnasium verlassen hatte, so einen lateinischen Aufsatz einwandfrei zu verfassen, das hätte ich damals schon nicht mehr gekonnt, dazu gehörte schon eine sehr gründliche Kenntnis der lateinischen Sprache.

Eines Tages war Credner geschäftlich verreist, seine hübsche jugendliche Tochter, mit der ich auf Wällen oft das Tanzbein geschwungen hatte, kam am selben Tage aufs Büro, um sich bei ihrem Vater etwas Geld zu holen, da sie sich bei ihren Besorgungen in der Stadt völlig ausgegeben hatte. Es war ihr sehr fatal, ihren Vater nicht vorzufinden, so half ich Fräulein Credner mit 20.— Mk. aus. Die Wirkung, als ich meinem hohen Chef nach seiner Rückkehr von dem Darlehn an sein Fräulein Tochter Mitteilung machte, war förmlich. Höchst mißvergnügt knurrte er sein bekanntes »Hm, hm« vor sich hin, schob mir schweigend die verauslagten 20.— Mk. hin und fuhr mich dann an: »Zieh bitte, meiner Tochter nicht wieder Geld zu pumpen!«

Da mein passiver Widerstand nichts fruchtete, war es mir sehr willkommen, als ich im März 1896 zu meiner ersten Leutnantsübung eingezogen wurde und daher meine Stelle, die ich in der Hoffnung, daß die Zeiten sich noch ändern würden, den ganzen Winter 1895/96 durchgehalten hatte, bei Veit & Comp. aufgab. Trotz des eigenartigen Verhältnisses zwischen dem Chef und dem »Geschäftsführer«, der doch gar kein Geschäft führen durfte, blieben wir im besten Einvernehmen, und so oft ich den alten Credner in späteren Jahren, nachdem ich mich selbstständig gemacht hatte, wieder traf, war er stets äußerst liebenswürdig gegen mich, zog mich in lange Unterhaltungen und stellte mich Bekannten mit den Worten vor: »Auch ein Böbling aus meiner alten Schule«. — Während meines Aufenthaltes bei Veit & Comp. arbeitete ich — wenn ich den Ausdruck hier nochmals missbrauchen darf — mit dem bereits erwähnten Kollegen Steinkopff, dem jetzigen Dresdner wissenschaftlichen Verleger, zusammen. Einer der Stifte war Willibald Keller, jetzt Prokurist bei Bernhard Tauchnitz, der bei einbrechender Dunkelheit von uns zum Lampenanzünden stets mit den Worten: »Alwin, stich emal den Jas an!« aufgesfordert wurde; dann stoch Alwin den Jas an. Das ganze Büttenpersonal hielt gute Kameradschaft, besonders Steinkopff und ich tauschten oftmaß, was uns bedrückte, aus, litten wir doch alle zur Genüge unter der eigenartigen Despotie des trotzdem von uns sehr verehrten alten Herrn. Als ich nun jüngst zu Kantate mit Freund Steinkopff in Leipzig zusammentraf, sprachen wir höchst amüsiert von Kippenbergs Credner-Anekdoten im Bbl. vom 28. April, und Steinkopff meinte, den Artikel müßten wir doch in mancher Hinsicht noch ergänzen, um Credners Charakterbild abzurunden. So verabredeten wir denn, der Mittwoch auch unsere damaligen Erfahrungen nicht vorzuhalten, und wenn wir auch nicht in der glücklichen Lage

seien, unseren Artikel, nach berühmten Vorbildern, aus Schrift zu datiert dem Börsenblatt einzusenden, so wollten wir doch auch einmal in allerhand schmutzigen Erinnerungen schwelgen, zumal da wir ja nach 37 ehrenvoll absolvierten Berufsjahren reif werden, unsere buchhändlerischen Memoiren zu schreiben. So drücke ich denn hiermit dem Kollegen Steinkopff diese bisher geschriebenen Zeilen in die Hand und gebe ihm für seine seiterzeitigen Erfahrungen das Wort.

Leipzig, den 4. Juni 1924.

Oscar de Viagre.

Ja, es war eine interessante Zeit, die ich in den Jahren 1895—1896 bei Hermann Credner als »Herstellungsgehilfe« erlebte! Der alte Herr war nicht leicht zufriedenzustellen, aber vielseitig, höchst anregend und lehrreich war die Stellung doch.

Es Klingt heute wie ein Märchen, wenn man hört, daß der damals schon umfangreiche Verlag nur von zwei Gehilfen, zwei Lehrlingen und einem Markthelfer besorgt wurde. Credner machte eben das meiste selbst, und die notwendigen Schreibarbeiten wurden auf das geringste Maß beschränkt. Abgesehen von Auslieferung, Konten und Kasse wurde nicht viel verbucht. Credner hatte eben alles im Kopf, und Absatzstatistiken u. dgl. gab es damals noch nicht. Die ziemlich bedeutenden Kasseneingänge gingen zum großen Teil durch die Hand des einzigen Markthelfers, des alten Schindler, der alle auszufahrenden Barpalete kassierte, die Beträge die ganze Woche über bei sich behielt und die Summe Sonnabends abends im Geschäft ablieferte. Schindler war Vertrauensperson, der ganze Gehilfengenerationen überdauert hatte. Nur wenn die großen Fortsetzungen von den »Entscheidungen des Reichsgerichts in Civil- und Strafsachen« ausgefahrene wurden — das geschah mit einem geborgten großen zweispännigen Speditionswagen —, durfte er sich tageweise noch einen Assistenten halten.

Den netten Geschichtchen von Anton Kippenberg und Oscar de Viagre füge ich gern noch einige weitere bei:

Die schon erwähnte Geschichte mit Solomon Mandelkern stimmt ziemlich genau, namentlich den Dank an den Verleger hat Credner redigiert und ihn ungefähr in folgende Worte gefaßt:

»Reliquum est, ut Hermanno Credner, viro humanissimo ac liberalissimo gratias agam.«

Besonders die Worte »viro humanissimo ac liberalissimo« waren Credner nicht genügend vom Autor hergehoben worden.

In typographischer Ausstattung hatte Credner ein besonders seines Empfinden. Sehr unangenehm konnte er werden, wenn der Scher einen Punkt am Schlusse eines Titelblattes oder an sonst ungeeigneter Stelle anbrachte. Er pflegte dann zu sagen:

»Zieh meine, daas ist ja dumum, ein Punkt gehört nur an den Schlus eines Satzes! Ein Titel ist kein Satz.«

Noch wenige Jahre vor seinem Tode besuchte mich der alte Herr in Dresden und erfreute mich mit seinen unzähligen Geschichtchen von Personen und Dingen im Buchhandel. Als wir auf dem Perron der Straßenbahn standen und durch die Stadt fuhren, unterbrach er plötzlich seine Rede, indem er sehr ärgerlich und laut sagte:

»Sehen Sie mal den dummen Kerl, der hat hinter Fleischermäister einen Punkt gemacht, das ist doch falsch und zeigte dabei auf ein Firmenschild mit der Aufschrift »Fr. Anton Müller, Fleischermäister.«

Credner war mit Recht stolz auf viele seiner schönen Verlagsunternehmungen und pflegte zu sagen:

»Zieh meine, alle Bücher, die ich selbst gemacht habe, sind gegangen; die mir als fertige Projekte oder Manuskripte angebotenen Bücher dagegen sehr oft nicht.«

Unter Büchern »machen« verstand Credner das Anregen und eigene Projektieren.

\*

Eines Tages wurde er von einem Bekannten im Geschäft gefragt, wie es ihm gehe. Er antwortete:

»Nun, ich sitze hier in meinem Sessel, rauche und mache täglich für 500 Mark Bücher.«

Auf die erstaunte Frage des Besuchers, wie das zu verstehen wäre, sagte er:

»Nun, Ihnen meine, Ihnen habe im letzten Jahr an neuen Büchern und Zeitschriften für 150 000 Mark hergestellt, da kommt also bei 300 Arbeitstagen auf den Tag 500 Mark.«

(Die Zahlen sind natürlich nur angenommen.)

Ein junger Buchhändler, Sohn eines ihm bekannten Verlegers, wollte Volkswirtschaft studieren. Als Credner das erzählte wurde, sagte er:

»Zieh meine, das ist ja Unsinn! Volkswirtschaft ist, wenn ich meine Bücher so billig wie möglich herstelle und so teuer wie möglich verkaufe.«

Zu einem anderen jungen Buchhändler, der Student war und nun promovieren wollte, meinte er — es war kurz nachdem Credner Ehrendoktor von Gießen geworden war —:

»Daaas ist ja dummi, den Doktor läßt man sich verleihen!«

Es gibt noch viele wunderschöne Geschichtchen vom alten Credner, teils ganz wahre, teils etwas frisierte, die aber aus der Persönlichkeit Credners heraus wahr sein können. Vielleicht finden sich noch andere Kollegen mit Beiträgen ein. Für heute mögen diese kleinen Erlebnisse genügen.

Dresden, Pfingsten 1924. Theodor Steinkopff.

Möge nach diesen mehr humoristischen Erinnerungen nun auch noch Herr Ehdt, Prokurst von Walter de Gruyter & Co., in welch letzterer Firma das Lebenswerk Credners, seine alte Firma Veit & Comp., fortbesteht, zu Worte kommen:

Als ich im Jahre 1901 bei Veit & Comp. eintrat, stand Hofrat Dr. Credner auf der Höhe seines Schaffens. Daß ich dazu aussersehen sein sollte, nahezu 10 Jahre mit ihm zusammenzuarbeiten, ließ ich mir damals nicht träumen; denn es wehte ein scharfer Wind und es war unter den Angestellten ein beständiges Kommen und Gehen. Wie an sich selbst, so stellte Hermann Credner auch höchste Anforderungen an sein Personal, die zu erfüllen bei der Eigenart seines Wesens oft schier an das Unmögliche grenzte. Aber gerade darin lag für uns seinerzeit drei Gehilfen ein besonderer Anteil, und das Bestreben, es ihm unter allen Umständen rechtzumachen, konnte so niemals erlahmen. Ich erinnere mich, daß wir in der Erledigung bestimmter Arbeiten wahre Rekordziffern aufgestellt haben, die immer mehr zu verbessern wir uns dauernd bemühten. Freilich gelang es nur an »glücklichen« Tagen, ihn restlos zufriedenzustellen, und auch dann, wenn eine eilige, besonders flott und gut ausgeführte Arbeit, ein schwieriger Brief oder dergleichen seinen uneingeschränkten Beifall gesunden zu haben schien, entschlüpfe kein Wort der Anerkennung seinen Lippen. Nur daraus, daß er einmal nicht tadelte, war seine Zufriedenheit zu erkennen. Haushälterisch wie in allen Dingen, zeigte er sich auch hier.

Seine geschäftlichen Anweisungen ließen an Kürze und Bestimmtheit nichts zu wünschen übrig, ja sie waren zumeist so kurz, daß es häufig angestrengtesten nachträglicher Überlegungen bedurfte, um den Sinn einer Anordnung voll zu erfassen. War dies trotz intensivsten Nachdenkens nicht möglich und mußte das zur Aufklärung notwendige äußerste Mittel, eine Rückfrage, angewendet werden, so erfolgte entweder keine Antwort oder die Außerung: »Ich werde die Sache selbst erledigen.« Ähnlich verhielt es sich bei schriftlichen Mitteilungen, Briefentwürfen usw., die von ihm konsequent auf ein beliebiges, dem Papierkorb entnommenes und meist bereits beschriebenes Stück Papier konzipiert wurden und deren Entzifferung uns bei der zunehmenden Unleserlichkeit der Handschrift Hofrat Credners oft stundenlanges Kopfzerbrechen verursachte. Hand sich keine Lösung und war eine Rückfrage unvermeidlich, so lautete die stereotypen Antwort: »Legen Sie es hin, ich werde es selbst machen.«

Hofrat Credner war ein Mann von eiserner Willenskraft und unermüdlichem Schaffensdrang und hielt infolgedessen von einer, wenn auch noch so kurzen Unterbrechung der beruflichen Tätigkeit zu Erholungszwecken nicht viel. Die Zeit der Beurlaubungen, denen er sich schließlich nicht mehr zu entziehen vermochte, empfand er als einen Greuel. Er selbst gönnte sich keine Erholung und pflegte in diesem Zusammenhang zu sagen: »Ost, Süd, Nord, West, Daheim ist das Beste.« Den Zeitpunkt des kurz bemessenen Urlaubes bestimmte er, ohne auf irgendwelche Wünsche Rücksicht zu nehmen, 1 bis 2 Tage vor Antritt desselben. Ebenso schlug uns keine feste Feierabendstunde; erst nachdem er selbst sein reichliches Tagewerk beendet hatte, war für die Angestellten das Zeichen des Geschäftsschlusses gegeben. Da Hofrat Credner selbst mit größter Emsigkeit von morgens bis abends tätig war, forderte er unermüdliches, peinlich-genaues Arbeiten auch von jedem einzelnen Angestellten seines Betriebes, dabei noch besonderen Wert auf ein gutes Gedächtnis legend. Geschäftsinteresse im höchsten Sinne des Wortes galt ihm als selbstverständliche Pflicht seiner Untergebenen.

Zu den Werken, die er in seinem von ihm zu höchster Blüte und Bedeutung geführten Verlag Veit & Comp. herausgebracht hat, stand er in fast jedem Falle in einem persönlichen Verhältnis. Er hat wohl kein Buch der Öffentlichkeit übergeben, daß er nicht zum mindesten von Anfang bis zu Ende durchgesehen hätte. Meist war sein Anteil an dem Zustandekommen eines neuen Verlagsobjekts jedoch ein weitaus größerer, indem er mit, zuweilen auch ohne Einverständnis der Autoren selbständig Änderungen vornahm und die Korrekturen selbst besorgte. Durch seinen mit seltinem geschäftlichen Weitblick verbundenen erfolgreichen Unternehmungsgeist hat er Publikationen ins Leben gerufen, denen überall der Stempel seiner Persönlichkeit aufgedrückt ist.

Und so standen auch wir, seine Angestellten, unter dem Banne dieses einzigartigen Mannes, dem der Unterzeichnete viel verdankt. Allmählich und namentlich in den letzten Jahren meiner Zusammenarbeit mit Hofrat Credner hatte sich ein auf dem festen Grunde des Vertrauens und der Wertschätzung beruhendes ausgezeichnetes Verhältnis entwickelt, sodaß er mir Prokura antrug. Oft hat er, der sonst so verschlossen, mich in stundenlang währende Unterhaltungen gezogen, die mich einen tiefen Einblick in sein reiches, umfassendes Wissen und seine großen Erfahrungen auf allen Gebieten tun ließen. Auch nach dem Verkauf seines Geschäftes, das er, fast 70jährig und ohne männlichen Erben, am 1. Januar 1911 in andere Hände übergehen zu lassen sich genötigt sah, ist er mir bis zu seinem Tode nahegestanden. So oft ihn seine Straße nach Leipzig führte — und das geschah in den ersten zehn Jahren seines Ruhestandes ziemlich häufig und regelmäßig —, besuchte er mich und hat in seiner anregenden Weise ein paar Stunden mit mir verplaudert, wobei es erstaunlich war, zu beobachten, wie sein nimmermünder Geist und sein vorzügliches Gedächtnis noch kaum die Spuren der nahenden »80« erkennen ließen. Ehre seinem Andenken!

Leipzig, den 18. Juni 1924.

Wilh. Ehdt.

**Handbuch des Reichssteuerrechts.** Systematische Darstellung der Steuergesetze (einschließl. Zollrecht) des Deutschen Reiches. Herausgegeben von Dr. Georg Struß. 1124 S. Berlin 1924: Industrieverlag Spaeth & Linde. Preis geh. 23.— Gm., in Halbleder mit Leinenüberzug gebunden 25.— Gm.

Ein vollständiges Handbuch über das Steuerrecht nach dem neuesten Stand bedeutete bisher für den vielgeplagten Steuerzahler und Steuerberater einen stets gehegten, aber unerfüllbar erscheinenden Wunsch. Menschenkraft schien nicht auszureichen, die Hochflut der Steuergesetzgebung nicht nur in ihren ungezählten Details zu erfassen, sondern sie auch systematisch zu durchdringen und stofflich zu beherrschen. Daher mußte es wohl ein Handbuch sein, zu dessen Schöpfung sich mit dem erfahrenen und als erste Autorität auf steuerlichem Gebiete wohlbekannten Herausgeber Richter des höchsten Steuergerichtshofes als hervorragende Spezialisten verbanden. Aus der Summe dieser reichen Kenntnisse und Erfahrungen, die in den Dienst einer Idee gestellt wurden, entstand ein Meisterwerk!

Einzelheiten aus der Fülle des behandelten Stoffes herauszutrennen, würde dem universellen Charakter des Werkes nicht gerecht werden. Dem gebildeten Staatsbürger und Steuerzahler, der dem Steuerwesen dasjenige Maß von Interesse zuwendet, das ihm heutzutage gebührt, soll ein umfassendes Gesamtbild des heutigen Steuerrechts geboten werden, das namentlich unter pädagogischen Gesichtspunkten als trefflich gelungen bezeichnet werden muß. Dem beruflich mit Steuerfragen Befaßten aber wird eine Grundlage für das Studium der Einzelfragen vermittelt, die ihm im Orte des täglichen Vielerlei den Blick für das große Ganze bewahrt.

Dem Leitgedanken einer systematischen Darstellung unseres gesamten Steuerrechts unter gleichmäßiger Berücksichtigung von Gesetzgebung und Rechtsprechung treu werden die einzelnen Stoffgebiete je nach ihrer Bedeutung mehr oder minder ausführlich behandelt. Trotzdem kommen alle Steuerarten zu ihrem Recht, da aus jeder Zeile die überragende Sach- und Fachkunde des Verfasser spricht. Erfreulicherweise ist auch das im Notverordnungswege geschaffene Steuerrecht bereits berücksichtigt worden, das uns einschneidende Änderungen des bisherigen Steuersystems beschert hat und vereinzelte Ansätze einer Reform aufweist, deren baldige Durchführung Lebensnotwendigkeit ist, wenn es zutrifft, daß Steuerfragen heutzutage Existenzfragen sind.

Alles in allem kann man Herausgeber und Verlag zu dieser wertvollen Bereicherung der Steuerliteratur nur beglückwünschen und muß dem treiflichen Werk weiteste Verbreitung wünschen, damit endlich die augenblicklich bei Behörden ebenso wie im Publikum bestehende Rechtsunsicherheit auf steuerlichem Gebiete verschwindet und der Steuerzahler über seine Pflichten und der Finanzbeamte über seine und die Rechte des Staats unterrichtet ist.

### **Perthes, Friedrich: Der deutsche Buchhandel als Bedingung des Daseyns einer deutschen Literatur.**

Uuveränderter Neudruck mit Vorwort. Kl. 8°. 44 S. Gotha-Stuttgart 1924, Friedrich Andreas Perthes A.-G. Kart. M. 1.—.

### **Menz, Gerhard: Was weißt Du vom Buch?**

1.—100. Aufl. Kl. 8°. 71 S. Pries, OBB. 1924, Anthropos-Verlag. Geheftet M. —.20.

Es könnte bestreitend erscheinen, diese beiden Schriften einer gemeinsamen Besprechung zu unterwerfen. Nicht nur ein weiter zeitlicher Abstand trennt sie voneinander. Person und Stellung der Verfasser, ja die behandelten Gegenstände sind grundverschieden. Scheinbar haben sie nichts miteinander gemein.

Scheinbar! Die Zusammenhänge liegen nur nicht so offen zutage. Man muß sie suchen. Sie bieten dann mancherlei bemerkenswertes. Beide Schriften haben in ihrer Zweckbestimmung das Gemeinsame, daß sie für den Buchhandel und für das Buch durch Aufklärung werben wollen. Sie stellen gleichsam den Anfang und das Ende einer Entwicklungsstrecke dar. Nicht lediglich, was sich am Gemeinsamen zeigt, bietet Stoff zu reizvollen Betrachtungen, sondern ganz besonders auch das Trennende, der Abstand, der dazwischen liegt, die Perspektive der ganzen Entwicklung des Buchhandels von seiner ersten inneren und äußeren Festigung an bis zu seinem heutigen großen und machtvollen organischen Gebilde.

Das Büchlein von Friedrich Perthes erschien 1816 anonym und ohne Angabe des Verlagsortes nur mit der genauen Bezeichnung des Erscheinungszeitpunkts (»July«). Es ist die einzige schriftliche Auferstehung des großen deutschen Buchhändlers, die er von sich selber in Druck gegeben hat. Interessant ist die Einteilung in vier Abschnitte, von denen der erste ausgeführt ist, während von den drei anderen nur die Überschriften vorhanden sind. Naturgemäß richtet sich das Hauptinteresse des Lesers auf den ersten Abschnitt »Die deutsche Literatur in ihrem Verhältniß zum deutschen Buchhandel«. In sorgfältiger Paragraphierung wird, von der Muttersprache ausgehend, der Wert einer Nationalliteratur in das rechte Licht gestellt und die Notwendigkeit des Daseins der Buchhändler bewiesen. »Der eigenlichste Verlus des deutschen Buchhändlers ist, die Einheit der deutschen Literatur zu erhalten und zu befördern«. Dazu ist nötig »ein Stapelort (Leipzig), wo eine jährliche Zusammenkunft aller Buchhändler gehalten wird«, ferner gehören dazu Bücherverzeichnisse usw. All dies sei »von selbst, wie durch einen nationellen Natursinn entstanden«. Sei so der Buchhandel zum »National-Gut und -Institut« geworden, müsse er als solches auch geachtet, gehegt, gesichert und beschützt werden. An sich bedürfe er, wie jeder andere Handel, keiner weiteren Vergünstigung, »als

Freiheit«, wohl aber zur Aufrechterhaltung derselben und Auseinandersetzung der dabei in Verührung kommenden Interessen gesetzgeberischen Schutzes des Eigentumsrechtes der Autoren und Verleger. Im weiteren werden die damaligen Mißstände auf dem Gebiet des Nachdrucks erörtert und die Wege zur Abhilfe gezeigt. Es wird nachgewiesen, daß bei der damaligen buchhändlerischen Kalkulation (keine Auflage über 1000 Ex.) wohl von einem angemessenen Gewinn, nicht aber von einer Überverteilung der Autoren und des Publikums die Rede sein könne. Also auch schon damals das Misstrauen! Schließlich münden die Darlegungen in dem Verlangen nach dem aus, was wir heute nicht nur als nationale, sondern als internationale Errungenschaft besitzen: einem Urheber- und Verlagsrecht. Der zweite Abschnitt »Das Eigentums-Recht der Autoren an ihren Schriften und ihr Recht dasselbe zu übertragen in verschiedenen Ländern und bey verschiedenen Völkern«, der dritte Abschnitt »Geiges-Vorschlag über das Eigentums-Recht der Autoren in der deutschen Literatur« und der vierte Abschnitt »Ausbildung der Organisation des deutschen Buchhandels, wodurch ohne die Freiheit des Handels zu beschränken, Garantie geleistet wird gegen Beeinträchtigungen des Publikums und der Literatur durch eigennützige Autoren und betrügerische Buchhändler«, sind deshalb nicht ausgeführt, weil es dem Verfasser tunlich erschien, damit zu warten, bis auf dem Bundestag die Verhandlungen über »diesen Gegenstand« begonnen hätten und darüber Gutachten und Berichte gefordert würden. Schließlich ist die Ausführung ganz unterblieben.

Die Schrift von Dr. Menz verbreitet sich in dem ersten Kapitel »A propos, ein Buch über das Buch als Geschenkwerk. Dann kommen »Ein paar Zahlen aus der Bücherei«, interessante Statistiken über Umsang, Arbeit und Leistung des Buchhandels, wobei der Hinweis auf die Deutsche Bücherei in Leipzig nicht vergessen ist. In dem Kapitel »Was alles zum Buch gehört« wird dieser Faden weitergesponnen. Die Entwicklung der Technik der letzten Jahrzehnte wird aufgezeigt, der ungeheure Aufschwung, den das Buchgewerbe genommen hat. Verlag, Sortiment und buchhändlerisches Organisationswesen finden in dem Kapitel »Etwas vom Buchhandel« eine gemeinverständlich gehaltene, aber fesselnd geschriebene Darstellung. In dem Kapitel »Das Buch auf allen Lebenswegen« wird gezeigt, wie untrennbar alles menschliche Leben mit dem im Buche inkarnierten Geist verbunden ist, viel mehr, als es dem Einzelnen bewußt wird. Das Kapitel »Das Buch und seine Leser« bietet eine Darstellung aller jener Erfordernisse, die sich auf die Kultur der Lektüre und deren Auswahl erstrecken. Das Verhältnis des Lesers zum Autor wird in dem Kapitel »Bücher und ihre Verfasser« behandelt und mit Aussprüchen berühmter Persönlichkeiten belegt. In dem Schlusskapitel »Gesamtexistenz« wird rückblickend das Gesagte zum Ganzen zusammengefaßt. »Was weißt Du vom Buch?« »Bücher sind kein geringer Teil des Glücks« (Friedrich d. Gr.). Man merkt, daß die Schrift nicht nur mit großer Sachkenntnis, sondern auch mit unendlicher Liebe zur Sache geschrieben ist. Hierin möchte ich eines der stärksten werbenden Merkmale erblicken von allen, die ihr eigen sind. Bei der Behandlung des öftmals spröden Stoffes ist es stets gelungen, eine Darstellung zu geben, die das Interesse des Lesers wachhält, die unweigerlich ein bestimmtes Maß der Empfindungen des Verfassers auf ihn übertragen muß.

Aus dieser Vergegenwärtigung des Inhalts beider Schriften können wir ihre Zweckbestimmung erkennen. Als Friedrich Perthes seine Broschüre schrieb, gab es wohl schon eine buchhändlerische Organisation, aber es fehlte ihr der staatliche Schutz, es fehlte offenbar auch das Ansehen, das der Buchhandel in der Öffentlichkeit für sich verlangen durfte. Der Nachdruck blühte und schädigte das ehrliche Geschäft. Im Publikum war man offenbar von der Notwendigkeit der Buchhändler noch nicht überzeugt. Jedenfalls kannte man ihr Wesen zu wenig und empfand daher nur geringe Anteilnahme für sie. Sehr deutlich merkt man aus Perthes' Schrift, wie sehr ihm daran gelegen ist, Vorurteile zu zerstreuen und Bestimmung und Bedeutung des Buchhandels in das rechte Licht zu rücken. Hieraus erhellt deutlich der Charakter der Veröffentlichung als Werbeschrift, wenn auch nicht allein dieser eine Zweck zu ihrer Herausgabe geführt haben mag, sondern vornehmlich die Absicht, gesetzgeberische Maßnahmen gegen den Nachdruck herbeizuführen. Aber auch hierfür war es wohl vorerst nötig, die Werbetrommel zu rütteln.

Zwischen der Schrift von Perthes und Dr. Menz liegt jener bedeutende Aufschwung des Buchgewerbes, seine Entwicklung vom Handwerk zur Industrie. Aus den kleinen Anfängen des von Perthes mitgegründeten Börsenvereins ist eine große, einflußreiche und komplizierte Organisation geworden, deren Arbeitsfeld sich fast von Jahr zu Jahr erweitert hat. Längst ist der gesetzgeberische Schutz des Urhebers und Verlegers erreicht, wie ihn Perthes erstrebte. Ein gewaltiges Bibliotheksunternehmen, die Deutsche Bücherei, ist durch den Buchhandel ins Leben getreten. In jeder Beziehung hat er seine Existenzberechtigung erwiesen und unzweifelhaft sein öffentliches Ansehen erheblich gestärkt.

Seine Betriebe, je größer sie wurden, wurden aber auch empfindlicher gegenüber dem jeweiligen Stande unserer Wirtschaft, wurden in immer stärkerem Maße der Konjunktur unterworfen. Augenblicklich steht der deutsche Buchhandel im Zeichen einer durch Knappheit des Geldes bedingten Absatzstagnation. Hier gilt es nicht, um das Ansehen eines am Anfang stehenden Berufsstandes und um dessen Schutz bei den Behörden zu kämpfen. Vielmehr gilt es, einen großen Wirtschaftskörper mit vielen Tausenden von Angehörigen vor Siedlung und Untergang zu bewahren. Um den Markt zu beleben, ist es notwendig, alle Möglichkeiten wohldurchdachter, planmäßiger Werbung für das Buch und den Buchhandel ins Auge zu fassen. Als ein wertvoller Beitrag zu diesen Maßnahmen muß die Broschüre von Dr. Menz angesehen werden. Perthes benutzte die Werbeschrift, um die Voraussetzungen für eine gedeihliche Entwicklung des Buchhandels zu schaffen, die Schrift von Dr. Menz ist dazu berufen, zur Erhaltung des Erreichten beizutragen und zu helfen, daß eine gedeihliche Weiterentwicklung des Buchhandels nicht durch eine weitere Abnahme des Bücherabsatzes unterbunden wird. Sie ist in einer Massenauslage erschienen. Möge auch ihr der Erfolg rechtgeben, wie der Erfolg dem Büchlein von Friedrich Perthes rechtgegeben hat.

Kurt Voelz.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.  
Vorhergehende Liste 1924, Nr. 158.

#### Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 26 v. 27. Juni 1924. Wien. Aus dem Inhalt: Währungskonten. — Kredit an Stammkunden.

Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 36. Jahrg., Nr. 11 u. 12 v. 10. u. 25. Juni 1924. Zürich.

Bahnhofsbuchhandel, Der. 19. Jahrg., Nr. 12 v. 28. Juni 1924. Leipzig. Aus dem Inhalt: Reiselektüre. — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.

Beiflyer, Chr., A.-G., Stuttgart: Geschäftsbericht. 4 S. Blätter der Bücherstube am Museum, Wiesbaden. (Heft 2.) Aus dem Inhalt: St. Zweig: Kleistens Lebensplan. — W. v. Gordon: Einheit des Theaters. — A. Ehrenstein: Das Bonzenkloster. — H. Franck: Das Bekassinenmärchen. — Neue Bücher.

Bücherkurier, Der Blaue, für den Sortimentsbuchhandel. 35. Jahrg., Nr. 551. Wien 3. Aus dem Inhalt: Dr. H. R. Fleischmann: Die Emporbringung des Sortiments in allen seinen Zweigen. — Die geistige Krisis des Buches. — Der Bergverlag. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Verlages. — Aus der Welt der Bücher.

Bücherverzeichnis, Deutsches, der Jahre 1915 bis 1920. Lieferung 28 (Stich- und Schlagwortregister: Österreich-Ungarn — Mohrmoser). Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 1924. S. 1121—1280. Verz.-8°. Ladenpreis Gm. 7.—.

Bücherwelt, Die. 21. Jahrg., Heft 5/6. Bonn: Vorromäusverein. Aus dem Inhalt: J. M. Fahrbinder: Liesbet Dill. — G. Schäfer: Hans Hoppe, ein kathol. Lyriker. — W. Schwer: Eine Bücherei für Politik und Geschichte. — W. Bessler: Schriften zur Erneuerung des Religionsunterrichts. — F. Muckermann: Von der russischen Literatur.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 45. Jahrg., Nr. 13 v. 29. Juni 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Wiederaufbau. — Ernst Drahn: Unsere Zeitschriften im Sammelwesen und in der Bibliographie Deutschlands. — Das Wichtigste von der Kantata-Hauptversammlung des Börsenvereins. — B. Kaufmann: Fritz Neuter. — Dr. Donig: Die Pflicht zur sofortigen Mängelrüge.

Buchhandelsangestellte, Der. 3. Jahrg., Nr. 6. Leipzig. Aus dem Inhalt: R. Horn: Fritz Neuter. Zu seinem 50. Todestag. — Was sind Piper-Drucke? — Der Bergverlag.

Bühler, Prof. Dr.: Reichs-Einkommensteuergesetz vom 29. März 1920. 2. Aufl. Halberstadt: H. Meyer's Buchdr. 1924. 28 S.

Como ver Alemania. Recuerdo del Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Berlin NW. 7: Allgemeine Werbe G. m. b. H. 288 S. m. 1 Karte. 12°. Enthält von Dr. Gerhard Menz: El libro aleman.

Drahn, Ernst: Buchdruck, Buchhandel und Bibliographie in der Literatur Sovjetrusslands. 9 S. [S.-A. aus Jahresberichte für Kultur und Geschichte der Slaven. Jahrg. I.] Breslau: Pribatsch's Buchh. 1924.

Eulenburg, Ernst, Leipzig: Verzeichnis von Eulenburgs kleinen Partitur-Ausgaben. 32 S. Ausgaben mit Preisen in Gm. und in Schweizer Fr.

Fischer, Gustav, Jena: Rundschreiben über Neuigkeiten und Fortsetzungen. 1924, Nr. 3. 32 Bl. einseitig bedruckt.

Grosse's Olmützer Kondukteur. 48. Ausg. gültig vom 1. Juni 1924. Olmütz: Friedrich Grosse. 46 S. 12°. Kč. 3.—.

Vom Verleger zusammengestellt.

Harz, Carl: 2. Extrablatt zur Erschließung des Weges aus dem Zusammenbruch ins Paradies. 3. verb. Aufl. Reinsefeld i. Holst.: Gebr. Harz. 1 Bbl. Folio. Gm. 0.10.

Verfasser ist Buchhändler.

Hof-Buchdruckerei, Weimar: Geschichte. Zur Gedenkfeier des 300jährigen Bestehens. 1624—1924. Weimar: Hermann Böhlaus Nachf. 21 S.

Auch die Geschichte des aus der Hof-Buchdruckerei hervorgegangenen Verlages Hermann Böhlaus Nachf. wird in der Schrift behandelt.

Kartei N.: Neuerscheinungen und Neuauflagen. VI. 37—54. Herausg.: Vereinigung für deutschen Wertbuchhandel. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig: Barsortiments-Wahlzettel. Nr. 123—26: Neuigkeiten u. Neuauflagen. — Nützliche Bücher. — Was liest man auf der Reise, in Bädern u. Sommerfrischen? — Gute Romane. 4 S. 4°.

Konegen, Benno, Verlag, Leipzig: Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländ. Errscheinungen. 24. Jahrg., Nr. 3. S. 33—48.

Kuckucksei, Das, gelegt vom Graphischen Kabinett, Berlin. Heft 5. Aus dem Inhalt: F. M. Hübler: Reiselektüre. — Sling: Die Freuden des Strandlebens. — M. Dauthendey: Hochzeit auf Java. — W. v. Scholz: Deutsche Landschaft. — Der Bücherbund. — Bericht über Neuerscheinungen, usw.

Kürrschners Deutscher Reichstag 1924. Berlin: Hermann Hillger. XVI, 513 S. mit Bildnissen. 16°. Gm. 1.—.

Herausgegeben vom Verleger Hermann Hillger.

Meyer's Buchdr., H., Halberstadt: Verlagsverzeichnis. 12 S.

Mitteilungen des Provinzial-Vereins der schlesischen Buchhändler in Breslau. 3. Jg., Nr. 5. Aus dem Inhalt: B. Althaus: Von der 44. o. Hauptversammlung des Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler in Breslau am 29. Mai 1924.

Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel. 26. Jg., Nr. 26 v. 2. Juli 1924. Leipzig. Aus dem Inhalt: G. Gräner: Randbemerkungen eines Außenseiters. — E. Schulz: Nachtrag zur o. Hauptversammlung des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins.

Neuwert-Verlag, Schlüchtern: Verlagsverzeichnis. 12 S. 12°.

Nijhoff's Mededeelingen. 1. Febr. bis 15. Mai 1924. S. 17—40. 8°. Haag, Martinus Nijhoff.

Photofreund. Halbmonatsschrift für Freunde der Photographie. IV. Jahrg., Nr. 4, 5 u. 8. Mit vielen Tafeln u. Abbildungen. Berlin: Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. Monatl. Gm. 1.25.

Außer den vielen Freunden der Amateur-Photographie unter allen Angehörigen des Buchhandels werden besonders Verleger, die über die Herstellung der Klischees usw. orientiert sein wollen, Anregung und Belehrung im Photofreund finden. Der Textteil, der alle Gebiete der Amateur-Photographie berücksichtigt, darunter ausführliche Bücherbesprechungen, ist von zahlreichen hervorragenden Abbildungen begleitet.

Quidborn, Hrsg. für die Vereinigung Quidborn in Hamburg von P. Wiede. 17. Jahrg., Nr. 5. Hamburg. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. O. Bremer: Wie stehen wir zu Fritz Neuter?

Rundschau. Betriebswirtschaftliche. Heft 3. Leipzig: G. A. Gloeckner. Halbj. Gm. 10.—.

Rundschau für Literatur und Kunst. 3. Jahrg., Ausgabe A, Heft 8. Berlin-Zehlendorf. Inhalt: Buchbesprechungen. — Dass. Ausg. B. Nr. 5.

Sammler-Woche. Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7. Jahrg., Nr. 27/28 v. 4. Juli 1924. München: Albert Kürzl. Aus dem Inhalt: Die Luxussteuer. — W. Schrader: Die Briefbeförderung Hammonia in Braunschweig. — W. Kaiser: Das Stephan-Jubiläums-Postblatt. — P. Kleeberg: Die Post als Erzieher, usw.

Schönwandt, M.: Die Geschäftsaufführung zur Abwendung des Konkurses. Berlin: Deutscher Genossenschafts-Verlag 1924. 71 S. 12°. Gm. 0.80.

- Sendung, Die**, (Broadcasting) Heft 3. Berlin: Hermann Reckendorf. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. Lenz: Gedächtnisrede auf H. Hertz. — Prof. Dr. Wagemann: Rundfunk und Reichstagswahl. — H. J. Behner: Atlantisches Konzert. — Dr. G. Seibt: Entwicklung und gegenwärtiger Stand der deutschen Radio-industrie. — Prof. Dr. H. Schumacher: Wirtschaft und Technik. — W. Schering: Weltfunknetz. — H. Behrmann: Radio-Reklame. — Bücherbesprechungen. — Übersicht über die europäischen Rundfunk-Sendestellen.
- Urban-Verlag, Freiburg i. Br.**: Verlagsverzeichnis. Jahressrückblick u. Vorschau. Sommer 1924. 16 S. m. 2 Tafeln.
- Völks-Lesehalle**. Mitteilungen über Neuerscheinungen des Buchhandels mit bes. Berücksichtigung der kathol. Volksbüchereien. 13. Jahrg. Jahressheft 1923. Regensburg: Josef Habbel. 16 S.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker**. 36. Jahrg., Nr. 53 v. 1. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Aus der Sitzung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins am 27. u. 28. Juni in Lübeck. — Dr. W. Adler: Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlicher Goldbilanz. — R. Engelhardt: Der Herr Austraggeber.
- Zeitung-Verlag**. 25. Jahrg., Nr. 26 v. 27. Juni 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger in Stuttgart. — Prof. Dr. d'Esté: Zur Bibliographie des Zeitungswesens.
- Zwiebelisch, Der**. 17. Jahrg., Heft 1/2. München: Hans v. Weber. Aus dem Inhalt: Kurt Martens: Hans v. Weber †. — H. Brückmann: Grabrede auf Hans v. Weber. — Die Tollwut. — Lügen die Zeitungen? Dürfen sie lügen? — M. Ludwig: Geistigkeit. — Betrachtungen und Anmerkungen. — Von Büchern. — Mitteilungen des Verlages.
- Zeitschriften- und Zeitungsaussätze**.
- Bevorzugung der reinen Drucke**. Von L. Brieger. Börsische Zeitung, Berlin, Nr. 300 v. 26. Juni 1924.
- Nach der Beobachtung des Verfassers zeigte sich auf der letzten Auktion Graupe am 24. und 25. Juni eine gewisse Unlust gegenüber allen illustrierten Büchern, während Pressedrucke von rein druckkünstlerischer Qualität ziemlich beträchtliche Preise erzielten.
- Die Bibliothek der Stimmen**. Von Prof. W. Doege. Die Gartenlaube, 1924, Nr. 27. Leipzig: Ernst Keil's Nachf.
- Die Lautbibliothek des Verfassers wurde bekanntlich der Preuß. Staatsbibliothek angegliedert.
- Fischer, Kunio**. Ein Gedenkwort zu seinem 100. Geburtstage. (23. Juli.) Von Prof. Dr. V. Bauch. Der Turmer. 26. Jahrg., Heft 10. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer.
- Klopstock**. Zur zweiten Jahrhundertfeier seiner Geburt. Von Dr. N. Unger. Börsische Zeitung, Berlin, Nr. 308 v. 1. Juli 1924. — W. Goetz: Klopstock. Zum 200jähr. Geburtstag. Die Glocke. 10. Jahrg., Nr. 14. Berlin: Verlag für Sozialwissenschaft.
- Lebensfragen der deutschen Bibliotheken**. Von Staatsoberbibliothekar a. D. Dr. Erich Pezet. München, Süddeutsche Monatshefte, Heft 9 v. Juni 1924.
- Wie sorgfältig ist Verfasser der Meinung, daß die Stätten der wissenschaftlichen Forschung viel weniger Einschränkungen vertragen können als der höhere Lehrbetrieb, und warnt vor einem übertriebenen Abbau auf dem Gebiete von Wissenschaft und Kunst, wie er in gewissen Kreisen der Wirtschaft gefordert wird. Bei den Mitteln zur Linderung der Not der Bibliotheken hebt er die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft hervor, bei der alle Spenden des In- und Auslandes zusammenfließen. Auch das ernsthafte Bemühen der einzelnen Länder, wenigstens ihre Universitäts- oder Landesbibliothek in den Stand zu setzen, die wichtigsten Anschaffungen zu machen, wird anerkannt. Bei der fortschreitenden Not mußten jedoch alle zurücktreten hinter die beiden Staatsbibliotheken Berlin und München, und so kommt es, daß viele Werke oder Zeitschriften nur noch in diesen beiden Zentralinstituten vorhanden sind. In dieser Zentralisierung erblickt der Verfasser eine große Gefahr, denn sie bringt es mit sich, daß die kleineren Bibliotheken immer mehr zu bloßen Vermittlungsstellen herabsinken und ihr Eigenleben noch mehr untergraben wird.
- Meuter**. — W. Schremmer: Aus Frits Meuters Silberberger Jahren. Der Turmer. 26. Jahrg., Heft 10. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer.
- Antiquariats-Kataloge**.
- Alicke, Paul**, Dresden: Katalog 150: Reineke Fuchs-Sammlung, Fabelbücher, Mundartliches, Sagen, Märchen, ältere deutsche Literatur. 36 S. 711 Nrn.
- Baer, Joseph, & Co.**, Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Katalog 703: Alte Medizin. 128 S. m. mehr. Abb. 1800 Nrn.
- Buchhandlung u. Antiquariat, Mainz**, Gartenfeldpl. 21: Anzeiger 5: Kunst usw. 12 S. 238 Nrn.
- Cohen, Friedrich**, Bonn: Katalog 141: Deutsche Literatur. 1700—ca. 1850. 56 S. 431 Nrn.
- Hahn & Seifarth, Leipzig**, Markgrafenstr. 10: Antiquariatskat. 1924: Kulturgeschichte. 16 S. 357 Nrn.
- Heimann, Erich**, Jena, Fürstengraben 7: Katalog 1: Wirtschaft und Gesellschaft. 28 S. 738 Nrn.
- Helbing, Hugo**, München, Wagmüllerstr. 15: Katalog von Ölgemälden und Handzeichnungen moderner Meister. 36 S. u. 8 Tafeln. 454 Nrn. 4°. Versteigerung: 15. u. 16. Juli 1924.
- Höfels, Oskar**, Wien I, Himmelpfortg. 10: Auswahl-Verzeichnis: Gesamtausgaben, Memoiren, Kultur- u. Sittengesch., Varia. 24 S. 441 Nrn.
- Lipsius & Tischer, Kiel**, Falckstr. 9: Kieler Bücherfreund Nr. 61: Seltene u. hervorragende Werke, Deutsche Sprache, Geschichte, Kunst, Naturwissenschaften usw. 68 S. 1786 Nrn.
- Nürnberg Antiquariat G. m. b. H.**, Nürnberg, Burgstr. 11: Auktion 3: Chodowiecki (Portraits, Handzeichnungen, Stiche, Bücher u. Literatur). Deutsche Literatur aus der Zeit von 1520—1865. 79 S. 1114 Nrn. Versteigerung: 14. u. 15. Juli 1924.
- Perrella, Francesco**, Neapel, Galleria Principe di Napoli: Katalog 5: Varia. S. 193—240. Nrn. 2339—2900.
- Rappaport, C. E.**, Rom, Via del Babuino 153: Bibliofilo romano Nr. 45. 66 S. 376 Nrn.
- Röhrscheid, Ludwig**, Bonn a. Rh.: Katalog 143: Theologie. 84 S. 1611 Nrn.
- Rosenberg, Heinrich**, Berlin W. 15, Xantener Str. 4: Katalog 6: Almanache, Deutsche Literatur, Illustr. Bücher. 30 S. 293 Nrn.
- Salomon, D.**, Berlin-Halensee, Westfälische Str. 63: Katalog 13: Autographen. 34 S. m. mehr. Faks. 211 Nrn.
- Schulz, Carl Fr.**, Ludwigsburg: Katalog 11: Schöne Literatur, Erstdrucke, Kunst, Bildnisse, Autographen usw. 20 S. 366 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum**. — Am 9. Juli 1924 kann die Firma Ludwig Möller in Lübeck auf ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens zurückblicken. Bald nach dem deutsch-französischen Kriege, am 9. Juli 1874, übernahm Herr Ludwig Möller die Vertretung der Firma Goupil & Co. in Paris für Deutschland. Daraus entwickelte sich nebenbei ein Kommissions-Verlag, der sich allmählich zu einem eigenen Verlage auswuchs. Im Jahre 1902 nahm Herr Ludwig Möller seinen Sohn Herrn Wilhelm Möller als Teilhaber in die Firma auf. Zwei Jahre später, 1904, trat Herr Ludwig Reich, der lange Jahre den bekannten Verlag Rudolf Schuster, Berlin, vertreten hatte, als Teilhaber in die Firma ein, und Herr Ludwig Möller zog sich gleichzeitig von den Geschäften zurück.

Herr L. Reich führte der Firma zahlreiche neue Verbindungen zu, die er in seiner langjährigen Tätigkeit erworben hatte. Mit frischem Mut und weitem Blick übernahmen nun die Herren Wilhelm Möller und Ludwig Reich die Leitung der Firma, die sie zu ihrer heutigen Bedeutung durch unermüdlichen Fleiß und durch sichere Kenntnis des Kunstmärktes emporgestellt haben. Allmählich wurden immer mehr Platten erworben. Zahlreiche Kataloge beweisen, wieviele Künstler Deutschlands und des Auslands der Firma ihre Arbeiten anvertraut haben.

Außer der allgemeinen Graphik widmete sich der Verlag auch der reinen Sammlergraphik. Wenige Monate vor dem Weltkriege wurden die Beziehungen zu Ernst Oppler aufgenommen. Heute hat die Firma Ludwig Möller etwa neun Zehntel aller Radierungen von Ernst Oppler im Verlag. Daneben pflegte der Verlag auch die Gravüre, besonders die farbige, und nahm später auch den Vierfarbendruck und Farbenlichtdruck auf. Mehrere Hundert Reproduktionen, zum Teil in vielen Formaten, sind in großen Auflagen in alle Welt gegangen. Unter den weiteren Reproduktionen des Verlags, die in der ganzen Welt bekannt sind, sind in erster Linie zu nennen die großen, farbigen Gravüren nach Gemälden von Professor Schnars-Umquist, Hamburg, die Jagdbilder von C. Zimmerman und die Bilder von S. Glücklich: »Hirtenlied« und »Frühlingslied«.

Für den ständig wachsenden Geschäftsverkehr wurden die Räume bald zu eng. Hatte Herr Ludwig Möller zuerst seinen Kommissions-verlag in einem Kontor und Lagerraum unterbringen können, so mußte bald das Haus Mühlstraße 45 erworben werden. In diesem wurde auch gleichzeitig ein Kunstsorment eingerichtet, während die Rahmenfabrik an anderer Stelle betrieben wurde. Aber auch das

Haus in der Mühlenstraße wurde mit den Jahren zu klein, und 1920 musste das Haus Hüxstraße 17 hinzugekauft werden. In dieses siedelte der Verlag über, während das Sortiment in der Mühlenstraße geblieben ist.

**Tagung der Buch- und Zeitschriftenhändler.** — Vom 28. bis 30. Juni tagte der Centralverein deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, Sitz Berlin, in Halle. Am Abend des 28. Juni wurden die zahlreich erschienenen Delegierten und Gäste in den Räumen der Loge »Zu den drei Degen« begrüßt. Um 9 Uhr abends versammelten sich Vorstand und Prüfungsausschuss zu einer gemeinsamen Sitzung.

Sonntag früh um 8 Uhr kamen die Delegierten zur Vorbesprechung zusammen. Gegen 11 Uhr begann die Hauptversammlung in der Berggasse. Gegen 11 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Hermann Schild, Berlin, die 36. Mitgliederversammlung des Centralvereins. Er sandte herzliche Willkommenworte für die Abgeordneten der Vereine und die Gäste. Als besonders erfreulich bezeichnete er es, daß diesmal auch eine Anzahl Mitglieder aus dem besetzten Gebiet zur Stelle sei, die im vergangenen Jahr durch die Verkehrssperre am Erscheinen verhindert waren. Mit besonderem Beifall begrüßt wurde der Gründer des Centralvereins, das Ehrenmitglied Ernst Globig aus Berlin, der nun bald 40 Jahre dem Verein angehört. Hermann Schild widmete den fünfzehn im Berichtsjahr verstorbenen Mitgliedern einen herzlichen Nachruf. Die Tagesordnung sah dann den Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Da der Bericht bereits in dem Organ des Centralvereins veröffentlicht ist, sahen die Erschienenen von seiner Verlesung ab. Der Vorsitzende gab noch einen kurzen Rückblick auf die katastrophalen Verhältnisse der Insulationszeit, beleuchtete das Auskommen der Rentenmark und betonte, daß nun die Möglichkeit des Neuaufbaus gegeben sei. Dem Zeitschriftenhändler sei es bedeutend schlechter gegangen als dem Buchhändler, der sich noch ein Lager halten können, während der Zeitschriftenhändler naturgemäß davon absiehen mußte. Mit der dem Buch- und Zeitschriftenhandel eigenen Fähigkeit sei es gelungen, die Geschäfte wieder in Fluss zu bringen. Einzelne Unternehmer hätten bereits den Friedensstand der Abonnentenzahl wieder erreicht. Verlag und Buchhandel seien aufeinander angewiesen. Beide wollen leben. Und das sei möglich, wenn die gegenseitigen Erfordernisse klug abgegrenzt werden. Dass die Verhandlungen unter diesen Zeichen stehen möchten, war der Wunsch des Redners. Der Vorsitzende dankte sodann dem Kassen- und dem Geschäftsführer, die in schwerer Zeit uneigennützig auf ihren Posten ausgeharrt haben. Der Kassierer gab darauf einen kurzen Rückblick über die Kassenführung, aus dem zu erkennen ist, daß es allmählich wieder vorwärts geht. Die Versammlung entlastete einstimmig den Gesamtvorstand, die beiden Schatzmeister und die Zeitungskommission. Eine längere Aussprache entspann sich über den Ausbau des Fachorgans. In der Schlussitzung wurde zwei um die Entwicklung der Organisation des deutschen Zeitschriftenhandels besonders verdienten Mitgliedern, den Herren Feliz Hader (Hannover) und Emil Malzahn (Berlin), die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.

**Serienbücher in Amerika.** — Einen alten Ausspruch auf Bücher anreichend kann man den Unterschied des Buchhandels in den Vereinigten Staaten und bei uns bezeichnen: Hier viele Bücher und dort viel Bücher. Der Handeltrieb ist auf allen Gebieten drüben stärker entwickelt und daher auch die Einheit des Geschmacks größer. Man trägt den gleichen Rock, den gleichen Hut, steuert das gleiche Auto und liest das gleiche Buch. Aus diesem Grunde blühen dort die »Series«, die Reihenbücher mehr als bei uns. Der Verleger weiß, daß, wenn ein Buch gefiel, ähnliche Bücher auch gelesen werden, und so werden unendlich ausgedehnte Reihenbücher geschaffen, die den gleichen Grundgedanken in der verschiedensten Form immer wiederholen.

Der alte Verlag Scribner gibt jetzt eine Reihe heraus: »Great Hollanders«. Jeder weiß, was das bedeutet, wer es aber nicht weiß, wird es nicht in einem gewöhnlichen Wörterbuch finden, denn es müßte »Dutchmen« heißen. Da aber der Ausdruck »Dutch« drüben zu einem Redwort für den Deutschen, den »German« geworden ist, wollte der Verlag dies vermeiden und die zu ehrenden Männer besonders schön bezeichnen, denn er durfte sie doch nicht mit dem anrüchigen Wort dutch benennen. Nun hat er sich aber erst recht vergriffen, denn unsere nordwestlichen Nachbarn erklären immer wieder, daß man sie nicht »Holländer«, sondern »Niederländer« nennen soll. Sie weichen freilich selbst in einem gewissen Schlendrian oft

davon ab. Die vereinigten Niederlande bestehen aus 11 Provinzen, davon heißen zwei Holland (Nord und Süd), die anderen neun Provinzen und die darin wohnenden Leute haben mit Holland gar nichts zu tun. Der Amerikaner hätte nun Netherlanders sagen müssen, das gibt es aber auch nicht im Wörterbuch. Man sieht, wie schwer es ist, den gewohnten Wortweg zu verlassen. Die neuen Bücher der jetzt erschienenen Reihe sind »Wilhelm dem Schweiger« und »Erasmus von Rotterdam« gewidmet.

**Absatzkrise im Buchhandel.** — Unter dieser Spitzmarke plaudert ein Herr Dr. E. V. im Neuen Wiener Journal vom 26. Juni über den zurückgehenden Absatz in den Wiener Buchhandlungen e. g. Es heißt da u. a.:

»Erkundigt man sich heute bei den führenden Wiener Buchhandlungen nach dem derzeitigen Geschäftsgang, dann bekommt man übereinstimmend und aus tiefstem Herzensgrund die Antwort: Misserfolg! Zehnmal schlechter als es die Sommer- und Reisesaison, die immer mit einer gewissen Stagnation im Buchhandel einhergeht, begründen würde. Die Wirtschaftskrise, der Börsenkrach, die allgemeine Geldknappheit und Unsicherheit haben auf den Wiener Buchhandel konstaternd gewirkt. Der Absatz steht fast vollkommen. Die wissenschaftlichen Werke sind für jene, die als Käufer dafür in Betracht kämen, nach wie vor viel zu teuer. Die Nachfrage nach der schönen Literatur hat ebenfalls sehr stark nachgelassen. Von sogenannten Saisonbüchern, die früher zu Hunderten in einer Woche abgesetzt wurden, gehen heute höchstens ein paar Stück im Monat ab. Wenn man heute von einem Saisonbuch sprechen will, dann ist es: Tarzan bei den Affen, das scheinbar wegen des Titels verhältnismäßig starker gekauft wird. Sonst aber herrscht Ebbe, vollkommene Ebbe.«

Der Verfasser weist dann darauf hin, daß die Zeit der Reichen, die Wert auf luxuriöse Ausstattung usw. legten, jetzt vorbei sei, da die Zeit der in geometrischer Progression anwachsenden Vermögen zu Ende sei, und fährt dann fort:

»Der Wiener Buchhandel hat seine Kaufkräftigsten Abnehmer verloren und sieht sich, bisher allerdings ziemlich vergeblich, nach Ersatz um. Denn auch der Export ins Ausland steht mit wenigen Ausnahmen. Hingegen werden die verschiedenen Antiquariate mit Büchern angeboten überlaufen. Einzelne Werke und ganze Bibliotheken sind in solchen Mengen ausgeboten, daß die Magazine der Buchhandlungen nicht mehr ausreichen, die Flut des zuströmenden Materials zu fassen. Die meisten Antiquariate haben denn auch den Ankauf von Büchern bis auf weiteres eingestellt.«

Übereinstimmend geht die Wahrnehmung der Buchhändler dahin, daß eine Wiederbelebung des Buchhandels nur durch eine Verbilligung der Preise ermöglicht werden kann. Besonders die reichsstädtischen Verleger werden mit ihren Ansätzen stark heruntergehen müssen, wenn sie Absatz ihrer Verlagswerke finden wollen. Die deutschen Verlegerpreise stehen heute weit über Friedensparität. Für Bücher, die im Frieden drei Mark kosteten, werden heute vier bis fünf Goldmark berechnet. Das Publikum, das heute Bücher zu kaufen geneigt ist, zeigt keine Lust, mehr als 40 000 Kronen für ein Buch anzulegen, wenn es sind wieder die kleinen Leute, der Mittelstand von ehedem, der seine Neigung für Bücher noch immer nicht verloren hat, der aber gezwungen ist, den Schilling oder die Zehntausendkronennote zehnmal umzubrechen, ehe er sie ausgibt.«

Dem Rat, durch Preiserhöhungen einen Versuch der Absatzbelebung zu machen, wird man gern folgen, sobald die Herstellungskosten eine entsprechende Wendung nehmen. Wie aber soll man zu billigeren Bücherpreisen kommen, wenn Papierfabriken und Druckereien vorläufig nur immer wieder mit Preiserhöhungen kommen?

**Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins** tagte am 27. und 28. Juni in Lübeck. Die dortige Innung der Buchdrucker besaß hier feierte am 27. Juni ihr 25jähriges Bestehen. Am gleichen Tage hielt auch die Sektion X der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft in Lübeck ihre Sektionsversammlung ab. Bedeutend ist die Festschrift, die von der Innung anlässlich ihres Jubiläums herausgegeben wurde. Sie ist nicht nur drucktechnisch eine hervorragende Arbeit der Firma H. G. Rathgens, sondern sie ist auch in historischer und berufswissenschaftlicher Hinsicht von Bedeutung. Verfaßt wurde die Festschrift von den Herren P. Wm. Adolf Ney und Georg Schmidt-Römhild. Im Jahre 1903 hatte in Lübeck bereits eine Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins stattgefunden. Damals zählte dieser 1100 Mitglieder, heute dagegen 5766. Bei der diesmaligen Tagung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins wurde u. a. die Umstellung der Alten der

**Matgra** (Material-Beschaffungsstelle für das graphische Gewerbe) auf Goldmark beschlossen. Aus dem Bericht über die Matgra ist zu ersehen, daß die Entwicklung günstig ist und daß das Warenlager weitgehenden Ansprüchen genügt. Längere Erörterungen fanden sodann über die jüngsten tariflichen Ergebnisse statt, die bekanntlich für die Gehilfen sehr günstig ausgesprochen sind. Wie aus einem Bericht in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« hervorgeht, stellte man sich auf den Standpunkt, daß es besser sei, die Taktik auf die Zukunft einzustellen und von einer weiteren Kritik an dem Vergangenen abzusehen. Das Hauptaugenmerk müsse darauf gerichtet sein, zunächst zu erreichen, daß immer dieselben Personen zu den Sitzungen der Tarifkommission entsandt würden. Hinsichtlich des Buchdruck-Preistariffs wurde erklärt, daß die ab 31. Mai erfolgte Erhöhung der preistariflichen Sätze um 10% nicht zu umgehen gewesen sei und daß überhaupt die Sätze des Preistariffs in keiner Weise zu hoch seien. (Dieser Behauptung steht die Tatsache gegenüber, daß nur sehr wenige Betriebe diesen 10prozentigen Zuschlag fordern und daß in den allermeisten Fällen die vollen tariflichen Preise nicht verlangt werden, weil sie von der Kundshaft einfach nicht hereingeholt werden können. Preisermäßigungen von 20 bis 50 und mehr Prozent sind an der Tagesordnung.) Da in den nächsten Tagen ein neuer, auf Goldmarkberechnung beruhender Preistarif erscheint, so werden wir auf die Preisgestaltung noch zurückkommen. Für zwei ausgewiesene Buchdruckereibesitzer wurde eine Barunterstützung von je 1000 Mark bewilligt. Am September findet in Hannover die Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins statt. Der Hauptvorstand wird eine Satzungsergänzung beantragen, daß ein Sonderchiedsgericht für Zwiderhandlungen gegen Vereinsanweisungen einzusetzen ist. Unter Punkt »Verschiedenes« wurde noch eine Anfrage besprochen, die sich auf die Ausstattung von graphischen Fachbibliotheken bezog. Herr Otto Säuberlich (i. J. Oscar Brandstetter, Leipzig) erklärte sich bereit, in Gemeinschaft mit anderen Kollegen diese Frage zu bearbeiten, um dann mit entsprechenden Vorschlägen und Richtlinien den Interessenten zu dienen. Gelegentlich der Lübecker Tagung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins wurde auch die Ausstellung Lübecker Drucke aus dem 15. Jahrhundert in der Stadtbibliothek besichtigt. Diese besitzt auch ein sehr gut erhaltenes Exemplar des von Gutenberg gedruckten Catholicons.

**Kein Handelsgebrauch bei der mehrmaligen Veröffentlichung gekaufter Photographien in illustrierten Zeitschriften desselben Verlages.** — Nach einem neuverlichen Gutachten der Industrie- und Handelskammer zu Berlin sind für die Beurteilung darüber die getroffenen Vereinbarungen maßgebend, ob der Herausgeber einer illustrierten Zeitschrift, der von gewerbsmäßigen Photographen Photographien zur Veröffentlichung erworben hat und die Klischees zu diesen Photographien selbst anfertigen läßt, die Bilder in seiner Zeitschrift oder anderen ihm selbst gehörenden Zeitschriften für den vereinbarten Preis mehrmals veröffentlichten darf. Ein bestimmter Handelsgebrauch, der sich auf diesen Geschäftszweig bezieht, ist nicht festzustellen.

**Klopstockfeier in Quedlinburg.** — Aus Quedlinburg wird den »Leipziger Neuesten Nachrichten« geschrieben: Die Feier von Klopstocks 200. Geburtstag in seiner Geburtsstadt Quedlinburg fand vom 1. bis 3. Juli statt und nahm einen sehr würdigen Verlauf. Die Beteiligung von nah und fern war überaus zahlreich. Die auswärtigen Gäste wurden im Thronsaal des Schlosses von Oberbürgermeister Bansi begrüßt. Ansprachen wurden bei dieser Gelegenheit gehalten von dem Vertreter der Regierung in Magdeburg, Vizepräsident Freising, dem Vertreter des Provinzialschulkollegiums Geheimrat Dr. Schmidt, dem Germanisten der Universität Halle Prof. Dr. Schneider und dem Landesschulrat Dr. Richter aus Schulpforta. Bei der eigentlichen künstlerischen Feier wechselten Vorträge Klopstock'scher Dichtungen ab mit Kompositionen seiner Werke. Die Solopartien hatten bekannte Künstler wie Prof. Albert Fischer (Bass), Dore Busch (Sopran) und Paul Bauer (Tenor) aus Berlin übernommen. Der erste und zweite Festtag vereinigte die Teilnehmer in der über tausend Jahre alten Schloßkirche. Die Vorfeier brachte von großen Musikwerken Klopstocks »Morgengesang am Schöpfungstage«, komponiert von Philipp Emanuel Bach, »Stabat Mater« nach Klopstock, komponiert von Schubert, und Regers Kantate »Meinen Jesum laß ich nicht«. Der Lektor der Universität Berlin Dr. Erich Drach brachte Klopstocksche Oden zum Vortrag. Er hatte den großen Stil für die großen Dichtungen, für die er kraftvollen dramatischen Ausdruck fand.

Im Mittelpunkt des zweiten Tages, der Hauptfeier an Klopstocks Geburtstag, stand die Festrede von Geheimrat Prof. Dr. Gustav Roethe, Berlin. In seinem Vortrag gab Roethe ein scharfumrissenes Charakterbild des Dichters, den er als den ersten großen deutschen Dichter der neueren Zeit bezeichnete. Eingehend behandelte er Klopstocks Lebenswerk, den Messias, die Oden und die Dramen, deren Zeit nach Roethes Meinung noch kommen werde. Umrahmt war die eindrucksvolle Rede von Klopstockschen Kantaten, komponiert von Ch. G. Reefe und Siegmund Neucomm, in denen sich der Madrigalchor und Prof. Fischer als Solist auszeichneten. Am Abend sprach Erich Erhard, Dresden, Sapphodien aus Klopstocks »Messias« unter Mitwirkung des Madrigalchors. Eine Nachfeier am 3. Juli im Kaiserhof brachte wieder Vorträge Klopstockscher Lyrik durch Dr. Drach und Vertonungen Klopstockscher Oden für Solostimmen.

Klopstocks Geburtshaus wurde wohl von allen Teilnehmern der Feier besucht; es war geschmückt mit Girlanden und Kränzen, und als am Abend der Hauptfeier die Gäste von der Schloßkirche herabkamen, erstrahlten seine Fenster im Kerzenlicht festlicher Illumination.

**Gedenkfeiern für Fritz Reuter.** — Am 12. Juli jährt sich zum 50. Male der Todestag Fritz Reuters. Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ordnet deshalb an, daß an diesem Tage oder an einem anderen Tage vor oder nach den Sommerserien in allen Schulen in geeigneter Weise des Dichters gedacht werde.

**Schillers »Räuber« von Verdi in Musik gesetzt.** — Anlässlich einer Neuordnung in der Bibliothek des Budapest Opernhauses wurde eine vollständige Partitur einer Oper von Verdi wiederentdeckt. Es handelt sich um die Vertonung von Schillers Erstlingsdrama »Die Räuber« durch Verdi. Diese gänzlich vergessene Oper ist im Frühjahr 1853 im ungarischen Nationaltheater zu Pest aufgeführt worden. Der Generalintendant des Budapest Opernhauses, Ladislaus Markus, wird die interessante Oper Verdis zu Beginn der nächsten Spielzeit in Budapest zur Aufführung bringen.

**Byron.** — Wir wissen alle, daß Bücher über bedeutende Männer, wenn man sie alle ansäumen wollte, selbst ganze Bücher von Listen ausmachen würden. Wir denken da immer zunächst an Goethe, vergessen aber leicht, daß Goethe darin nicht allein steht. In einem neuen Buche von Professor Chew über »Byron« steht eine Bibliographie von 1300 Schriften, die sich mit diesem englischen Dichter befassen.

**Ausstellung.** — In Hamburg wurde in der Zeit vom 11.—28. Juni von der Buchhandlung Otto Meissner in ihren Geschäftsräumen eine Sonderausstellung der R. Piper & Co. Verlag G. m. b. H. veranstaltet. Die Hamburger Tageszeitungen würdigten in längeren Artikeln die Arbeit des Verlegers und den Eindruck der Ausstellung.

**Vortrag.** (Vgl. Vbl. Nr. 147.) — In der Notiz über den von der Germania Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei in Berlin veranstalteten Vortrag ist der Vortragende, Herr Dr. Kammler, als Leiter des Theatiner-Verlags in München bezeichnet worden. Der Verlag legt Wert darauf, festzustellen, daß der genannte für die literarische Abteilung des Verlags bestimmt ist, daß aber die Leiter nach wie vor die Herren Alois Schremmer und Dr. jur. Paul Bezzemberger sind.

**Pädagogischer Kongress in München 1924.** — Vom 28.—30. August 1924 findet in München ein pädagogischer Kongress statt, zu dem alle an den Fortschritten der pädagogischen Theorie und Praxis interessierten Kreise der deutschen Länder zu Besuch und aktiver Teilnahme eingeladen werden. Da eine völlige Freigabe aller Teile gebiete der Pädagogik für Reservate und Diskussionen innerhalb der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist, haben sich die Einberüster des Kongresses auf folgende Auswahl geeinigt:

1. Sinn und Ergebnisse der Reichsschulkonferenz;
2. Die Philosophie der Gegenwart und ihr Einfluß auf das Bildungsideal;
3. Die Entwicklung der Schulgesetzgebung in den deutschen Ländern seit 1918;
4. Volkserziehung durch die Schule;
5. Möglichkeiten und Grenzen der experimentellen Pädagogik;
6. Versuchsschulen und Schulversuche.

in den deutschen Ländern; 7. Höhere Schule — Ausbauschule; 8. Die derzeitige Lage der Mädchenbildung; 9. Die freie Volksbildungsarbeit.

Die grundlegenden Gesichtspunkte der einzelnen Themata werden in einem Hauptreferat herausgestellt, an das sich dann kürzere Vorreferate und Diskussionen anschließen, die Gelegenheit bieten sollen, die Kongreßteilnehmer über die neuesten Gedankengänge und Erfahrungen innerhalb der bezeichneten Problemkreise zu orientieren. Die gesamten Verhandlungen werden in einem gedruckten Kongreßbericht veröffentlicht.

Vormerkungen für Referate werden bis 15. Juli entgegen genommen. Teilnehmergebühr 5 Gm. Um frühzeitig einen Überblick über die Zahl der Kongreßteilnehmer zu gewinnen, ist baldigste Anmeldung und Vorauszahlung erwünscht; erfolgt diese vor dem 15. Juli, so wird Ermäßigung der Gebühr auf 4 Gm. gewährt und die Teilnehmerkarte zugeschickt.

Für Quartiere wird die Kongreßleitung sorgen; diesbezügliche Wünsche mögen die Teilnehmer möglichst bald an die Geschäftsstelle gelangen lassen. Geschäftsstelle: München, Rosental 7, Dr. Mann.

**Kurioses Verbot.** — Das Buch von Helmut M. Böttcher: »Bugs, der Ameise« wurde auf Grund einer Verordnung in Sowjetrußland verboten, weil die Ordnung des unter einer Königin (!) stehenden Ameisenstaats für russischen Geschmack zu sehr betont wurde.

### Personalnachrichten.

#### Gestorben:

Am 1. Juli Herr Albert Ostendorff, Inhaber der Alphonse-Buchhandlung (A. Ostendorff) in Münster i. W. Im »Münsterischen Anzeiger« wird dem Entschlafenen folgender Nachruf gewidmet: »Ein Leben reich an Arbeit, aber auch reich an Erfolgen hat seinen Abschluß gefunden. Wenn der Verstorbene auch in den letzten Jahren durch einen bereits vor Jahren erlittenen, den Körper lähmenden Schlaganfall nicht mehr so fröhlig wie bis dahin in den Geschäftsbetrieb eingreisen konnte, so war er doch noch bis zum letzten Augenblick die Seele des Geschäfts, das sich in einem Zeitraum von 25 Jahren zu einem Unternehmen entwickelt hat, das weit über Münster und Westfalen Grenzen hinaus bekannt ist, soweit es sich um Kreise der katholischen Literatur handelt. Am 1. Oktober 1888 gründete Herr Ostendorff, der bis dahin bei der bekannten Verlagsbuchhandlung Laumann in Tübingen tätig war, hier auf der Lüderstraße eine Buch- und Devotionalienhandlung. Schon nach einigen Jahren war das Geschäft so gewachsen, daß Herr Ostendorff das Haus am Prinzipalmarkt neben dem Rathaus kaufen konnte, wo er das Geschäft auf eine breite Basis stellte und namentlich den Verlag ausbaute. Vor allem erstreckte sich seine Verlagstätigkeit auf Gebiete der katholischen Theologie, Erbauungsliteratur und Belletristik. Er hat es verstanden, hervorragende Autoren, so z. B. Th. Kranich, O. S. B., Pater Victor Kolb, S. J., Pater Pichler, O. St. R., Pater Pöhlmann, O. S. B., Antonia Jüngst, Cordula Peregrina, für sich zu gewinnen. Auch auf dem Gebiete der Jugendbücher hat er viele Schriftsteller verpflichtet, so u. a. die bekannte münsterische Dichterin Helene Pagès, Hedwig Tronsfeld. Infolge seiner Verdienste um die katholische Sache verlieh Se. Heiligkeit der Papst ihm schon vor Jahren den Ritterorden vom heiligen Grab. Im Alter von 67 Jahren hat jetzt der Tod seinem rasenden Schaffen ein Ziel gesetzt; sein Werk wird von seinen Söhnen in seinem Geiste fortgesetzt werden.«

### Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Zeitschriftenbezug über Leipzig.

(Vgl. Bbl. Nr. 128, 135 und 147.)

Die Ausführungen des Herrn Paul Knoblauch in München im Börsenblatt Nr. 147 vom 25. Juni geben uns Veranlassung zu folgender Stellungnahme:

Wir freuen uns, daß die wirtschaftlichen Vorteile einer Zeitschriftenlieferung über Leipzig auch von verlegerischer Seite anerkannt werden. Gewiß ist es erwünscht, daß möglichst jede Firma wieder in Leipzig vertreten ist. Zurzeit haben fast 8000 Firmen den Warenverkehr über Leipzig wieder aufgenommen, sodaß nur wenige Sorti-

menter noch abseits stehen. Den Überblick darüber, welche Firmen über Leipzig verkehren und welche der BAG angeschlossen sind, haben wir durch Herausgabe unserer Liste »Wer verkehrt über Leipzig« wesentlich erleichtert. Unser Handbuch »Der Verkehr über Leipzig« (zu beziehen durch unsere Geschäftsstelle Leipzig, Hospitalstraße 22, zum Preise von 3m. 350) gibt die über Leipzig verkehrenden Firmen nach dem Stande vom 25. April d. J. an. Wir werden im August einen ersten Nachtrag veröffentlichen.

Was die Möglichkeit von Verzögerungen bei Lieferung über Leipzig angeht, so ist allerdings eine gewisse Rücksichtnahme bei der Auslieferung von Zeitschriften in Leipzig auf die Leipziger Expeditionsstage notwendig. Bekanntlich werden die Zeitschriftenballen am Donnerstag oder Freitag abgesegnet. Es ist also notwendig, daß die Zeitschriften im Laufe des Mittwoch in Leipzig eintreffen. Vor dem Kriege sind hierdurch keine Schwierigkeiten entstanden, da fast alle Zeitschriften ihren Erscheinungstag auf das Wochenende legten.

Für die Münchener Zeitschriften-Verleger ist von besonderer Bedeutung der Bücherwagen-Verkehr von München nach Leipzig. Unser Verein ist es gelungen, den Bücherwagen von Leipzig nach München, der bisher 4—5 Tage unterwegs war, so zu beschleunigen, daß er einmal 48 Stunden, das andere Mal 67 Stunden unterwegs ist. Der Bücherwagen verläßt München jetzt bereits am Freitag. Es bleibt daher anzustreben, ihn so zu verlegen, daß er möglichst erst Montags vormittags abgeht und mit 48stündiger Laufzeit Mittwoch früh in Leipzig eintrifft. Wir haben in diesem Sinne an den Münchener Buchhändlerverein und die Münchener Speditionsfirma geschrieben und hoffen sehr, daß das gleiche Entgegenkommen, das die Sächsische Eisenbahndirektion gezeigt hat, auch in München zu erreichen sein wird. Bei einer solchen Abkürzung der Laufzeit von München nach Leipzig kann von einer wesentlichen Verzögerung durch die Versendung von München nach Leipzig kaum noch gesprochen werden. Die wesentliche Ersparnis, die bei Lieferung über Leipzig gegenüber dem Postüberweisungsverkehr liegt, sollte daher gerade in der heutigen Zeit den Ausschlag geben und dazu führen, daß der gesamte Zeitschriftenverlag wieder über Leipzig läuft, wie dies eine große Anzahl von Firmen bereits tut.

Leipzig, den 26. Juni 1924.

Verein Leipziger Kommissionäre.

### 3. Jungbuchhändlerwoche Berchtesgaden - Schönau 30. August bis 9. September 1924.

Wer einen gültigen Reichspass mitbringt, kann für nur 3 Mark Ausflugsklausel nach Salzburg erhalten, was man nicht versäumen sollte.

Zwei Plätze sind noch frei, von denen einer weiblich besetzt werden soll. Ich empfehle, die altdutschen Lieder von Goede, Verlag J. Zwitsler, Wolsenbüttel, mitzubringen.

Ich gebe gern über Zugverbindungen Auskunft, wenn Antwortkarte beigefügt wird.

1. Juli 1924.

Emil Engelhardt.

### Zur Beachtung empfohlen.

Das nachfolgende Schreiben sei zur Nachachtung hier veröffentlicht:

Stuttgart, den 20. Juni 1924.

Herren

Saemann & Sohn, Buchhandlung,  
Schwerte (Ruhr).

Wir erhielten von Herrn K. . . . in Schwerte im Auftrage der Junglehrer-Arbeitsgemeinschaft eine Bestellung auf 10 Exemplare »Paulsen, Einleitung in die Philosophie«. Wir lassen Ihnen die Exemplare mit gleicher Post zugehen und bitten Sie, dieselben an den Besteller weiterzuleiten.

Wie uns Herr K. . . . mitteilt, sind die meisten der Herren stellenlos, was wir bei der Preisfestsetzung berücksichtigen möchten. Diesem Wunsche Rechnung tragend, liefern wir Ihnen die Exemplare ausnahmsweise mit 40% Rabatt und stellen Ihnen anheim, den Lehrern in der Berechnung nach Möglichkeit entgegenzukommen.

Unsere Faktur usw. . . .

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf.

1215\*

**Postalishes.**

Die Postbehörde wird immer großzügiger. Gestern wollte ich einen Prospekt der Firma Urban & Schwarzenberg über Thoms' Handbuch der praktischen und wissenschaftlichen Pharmazie versenden und hatte zweimal meinen Firmenstempel darauf gedrückt, damit der Kunde weiß, von welcher Firma er den Prospekt bekommt; denn der Briefumschlag wird doch in den meisten Fällen sofort vernichtet. Ich frankierte diese Drucksache mit 5 Pf. als Zieldrucksache, doch wurde diese von der hiesigen Post zurückgewiesen, da sie nicht gewillig freigemacht sei und als Brief behandelt werden müsse. Der Prospekt wiegt über 20 Gramm, und so wäre jeder Prospekt mit 20 Pf. freizumachen gewesen. Daß das auch bei der Größe des Objekts nicht herausgekommen wäre, ist sicher. Die Postbehörde begründete ihre Ansicht, daß der Prospekt durch den zweimaligen Stempelabdruck keine Drucksache mehr sei, damit, daß im Stempelabdruck eine Mitteilung

enthalten sei, nämlich die, daß der Kunde bei mir das Werk bestellen solle. Der Stempel sei vollkommen unnötig, da ja bereits eine Firma, nämlich Urban & Schwarzenberg, angegeben sei, bei der das Werk zu haben sei. Es ist doch geradezu hirnverbrannt und zeigt, daß man auf der Post jetzt anscheinend Philologen und Splitterrichter beschäftigt, die in dieser Weise jeden Quark auszulegen versuchen. Jeder Prospektversand wird doch dadurch vollkommen unterbunden. Mir fehlt leider jeder parlamentarische Ausdruck, um diese Auffassung als das zu bezeichnen, wie es jeder normal und vernünftig denkende Mensch bezeichnen muß. Kann hier nicht der Börsenverein schleunigst eingreifen? Wir sind doch nicht nur dazu da, um Steuern zu zahlen und auf uns herumtrampeln zu lassen. Auch der Stempelausdruck auf dem Entschlissel wurde als schriftliche (!!) Mitteilung an unsere Kunden aufgefaßt!

Breslau.

E. Wolf.

**Bibliographischer und Anzeigen-Teil.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

**A. Bibliographischer Teil.****Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.**

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

**Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

Fern, Hans, Dr.: Die Radiobel. Eine erste Einf. in d. theoret. Grundlagen d. drahtlosen Telephonie. 1924. (IV, 77 S. mit 53 Fig.) 80.— 1. 50

**Karl Bauch Verlag in Gera (Reuss).****Wanderkarten.**

Pharus-Wanderkarte nach dem Fichtelgebirge. (Urheber: Dr. Cornelius Löwe.) 2. Aufl. (Lith. u. Druck d. Pharus-Verlages, Berlin.) 1:100 000. (1924.) 71×58 cm. 80.— [Farbindr.] b 1. 50

[Umschlagt.] Von Pfauen nach dem Fichtelgebirg.

**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.**

Spengler, Oswald: Der Untergang des Abendlandes. Umrisse e. Morphologie d. Weltgeschichte. [2 Bde.] Bd 1. 2. 1924. gr. 80.— Je Gm. 13. 50; Lw. je 18.—

1. Gestalt u. Wirklichkeit. (58.—59. Aufl., 87.—97. Tsd.) (XV, 549 S.)—  
2. Welthistorische Perspektiven. (43.—49. Aufl., 71.—81. Tsd.) (VII, 666 S.)

**Bildungsverband der deutschen Buchdrucker, G. m. b. H., in Leipzig (Salomonstr. 8).**

Verband deutscher Buchdrucker. Bericht nebst e. Anh.: Berichte d. Gauvereine, d. Zentralkommissionen u. d. Bildungsverbandes d. dt. Buchdrucker, sowie Bekanntmachungen d. J. 1923. (1924.) (78 S.) gr. 80.— Preis nicht mitgeteilt.

**Büro der Provinzialsynode der Prov. Sachsen in Magdeburg (Am Dom 2).**

Verhandlungen der 17. ordentlichen Provinzial-Synode der Provinz Sachsen. Abgeh. zu Magdeburg vom 27. bis 30. Mai 1923. Hrsg. von d. Vorstande d. Prov. Synode. 1924. (63 S.) 80.— Gm. 1. 50

**Deutsche Verlagswerke Strauß, Beitter & Co. in Berlin.**

Schulz, Wilhelm: Unsere Zeitmesser und ihre Behandlung. Anleitung zur sachgemäßen Behandlung der Taschen- u. Zimmeruhren. Mit 26 Abb. Hrsg. von Fr. A. Rames. 181.—190. Tsd. 1924. (36 S.) 80.— 20

**Deutscher Volksverlag Dr. Ernst Voepple in München.**

Der Weltkampf. Monatsschrift f. d. Judenfrage aller Länder. Hrsg.: Alfred Rosenberg. Jg. 1. 1924. [12 Hefte.] H. 1. Juni. (48 S.) (1924.) 80.— 7.—; halbj. 3. 60; viertelj. 2. —; Einzelh. —. 60

**Gustav Fischer in Jena.****Pflanzenforschung.**

Bavendamm, Werner, Dr.: Die farblosen und roten Schwefelbakterien des Süß- und Salzwassers. Grundlinien zu e. Monographie. Mit 10 Abb. u. 2 Taf. 1924. (VIII, 158, 2 S.) 40.— 6.—

**L. Friederichsen & Co. in Hamburg.**

Brandt, Jürgen, Dr.-Ing., Dr. rer. pol.: Hamburgs Finanzen von 1914 bis 1924. 1924. (94 S.) gr. 80.— b 3. —

**Oca Verlag G. m. b. H. in Berlin.**

Pfeiffer, H[einrich] A[lbert], Dr., Berlin: Übersichtskarte der märkischen Wasserstrassen für Schiffahrt u. Wassersport. Auf Grund amtli. Materiale u. eigener Erfahrgn bearb. (Durchlichtgsdr.: Berliner Lithogr. Institut, Berlin.) 1:250 000. [Mit 1 Nebenk.] (1924.) 86,5×56,5 cm. gr. 80.— [Farbindr.] Gm. 4. —

**Friedrich Gersbach in Bad Pyrmont.**

Lessing, Theodor: »Jää«. Humorist., hannoversche Sitten- u. Sprachstudien. 1924. (111 S.) 80.— Ohne Preis nicht mitgeteilt.

**J. M. Hansen, Buchdr.-Besitzer in Preß (Holstein).**  
[Verkehrt nur direkt.]

Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte. 1 (größere Publikationen). 14.

Kastan, Theodor. — Erlebnisse und Beobachtungen des ehemaligen Generalsuperintendenten von Schleswig D. Theodor Kastan. Von ihm selbst erz. [In Romm.] 1924. (VIII, 403 S.) gr. 80.— Preis nicht mitgeteilt.

**C. Heinrich in Dresden.**

Geschäftsordnung für die Sächs. Justizbehörden, Ausgabe 1903. Deckblätter 649 bis 706. (1924.) (28 Bl.) 80.— Preis nicht mitgeteilt.

**Carl Hinstorffs Verlag in Rostock i. M.**  
[Romm.: F. Boldmar, Leipzig.]

Mecklenburg-schwerinisches Gestütbuch für edle Pferde. Bd 3. Hrsg. von d. Kommission f. d. Landespferdezucht Redefin 1923. 1924. (XXVIII, 750 S.) gr. 80.— n.n. Gm. 30. —

**Historischer Verein für Mittelbaden in Offenburg i. B.**  
[Verkehrt nur direkt.]

Die Ortenau. Mitteilungen d. Hist. Vereins f. Mittelbaden. H. 11. 1924. (1924.) (III, 80 S. mit Abb., 2 Taf.) gr. 80.— Preis nicht mitgeteilt.

**Noebner'sche Buchh. in Breslau.**

Herzog, Wilhelm, Ing.: Radio-ABC. Kurzer Leitf. I. Auswahl, Aufstellung u. Betrieb von Rundfunk-Apparaten. 1924. (42 S.) 80.— 1.—

**Gebr. Seemann & Co. in Zürich.**

Schweizerischer Hochschul-Kalender. Almanach universitaire suisse. Ausg. 34. Sommer-Sem. 1924. 1924. (XVIII, 174 S., 1 Titelb. mit Text auf d. Rücks.) kl. 80.— Fr. 2. —

**J. & J. Lehmanns Verlag in München.**

Lehmanns medizinische Atlanten. 7, 2.

Lehrbuch und Atlas der Röntgendiagnostik in der inneren Medizin und ihren Grenzgebieten. Bearb. von . . . Hrsg. von Franz Max Groedel. 4., vollkommen umgearb. u. wesentl. erw. Aufl. Mit 712 Abb. auf 179 Glanzdruck-Taf. u. mit 720 Textabb. Halbbd 2. 1924. (S. 641—1110, Atlas: 179 Taf.) 40.— Lw. 31.—; Bd. 1. 2 vollst.: 56. — [Umschlagt.] Röntgendiagnostik in d. inneren Medizin.

## Robert Lutz in Stuttgart.

Doyle, Conan: *Sherlock-Holmes-Serie*. 10.  
Doyle, Conan: *Der sterbende Sherlock Holmes. Sechs neue Detektiv-Erzählungen*. Autorif. Übers. von Johannes Hartmann. Ill. von Georg Hoffmann. [1924.] (256 S.) 8° b Gm. 2. 80.  
Schw. Fr. 3. 50; geb. b 4. — Schw. Fr. 5. —

Lutz Kriminal- und Detektiv-Romane. 118. 119.

118. Elston, Archibald: *Der Heilsheher. Einzigre rechtmäß. Übers. von Blanka Lichtenberger*. (1924.) (202 S.) H. 8° b Gm. 1. 50

119. Klein-Nossell, A. [Pseud.]: *Der Silberschrein des Freigrauen Gerhard Henneke*. (1924.) (268 S.) H. 8° Gm. 2. —

Memoiren-Bibliothek. 5. 10.

Franz Ferdinand's Lebensroman. Ein Dokument unserer Zeit. Den Tagebüchern e. seiner Lehrer u. vertrauten Berater nachgez. Mit Geleitw. von Karl Hans Strobel. 8. Aufl. [1924.] (XXXVII, 284 S., 14 Taf.) 8° Gm. 4. — Schw. Fr. 5. —; Lw. 5. 50, Schw. Fr. 7. —

## Erich Matthes in Leipzig.

Schemann, Ludwig: *Meine Erinnerungen an Richard Wagner*. Neuer Abdr. 1924. (XII, 63 S.) 8° 1. 50; Hlw. 2. 50  
Berichtigung zur Aufnahme im Bbl. Nr. 158 vom 8. Juli 1924.

## E. S. Mittler &amp; Sohn in Berlin.

Marineleitung. *Handbuch des Kanals*. Tl 1. In Komm. 1924. gr. 8°  
1. Die Südküste Englands. 5. Aufl. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 19 vom 10. Mai 1924. Mit 1 [eingedr.] Missweisungskt. f. 1925 u. 12 Küstenansichten. (31 S.) n.n. Gm. — 40

2. Nachtr. 1924. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 20 vom 17. Mai 1924. Mit 1 [eingedr.] Missweisungskt. f. 1925 u. 9 Küstenansichten. (63 S.) n.n. Gm. — 85

Marineleitung. *Handbuch des Irischen Kanals*. Tl 1, 1915. Nachtr. 1924. Tl 2: Westküsten Englands u. Schottlands bis 56° N 1915.

Nachtr. 1924. In Komm. 1924. gr. 8°

1. Nachtr. 1924. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 19 vom 10. Mai 1924. Mit 1 [eingedr.] Missweisungskt. f. 1925 u. 12 Küstenansichten. (31 S.) n.n. Gm. — 40

2. Nachtr. 1924. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 20 vom 17. Mai 1924. Mit 1 [eingedr.] Missweisungskt. f. 1925 u. 9 Küstenansichten. (63 S.) n.n. Gm. — 85

Marineleitung. *Handbuch der Südküste Irlands und des Bristol-Kanals* 1913. Nachtr. 1924. In Komm. 1924. gr. 8°

Nachtr. 1924. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 14 vom 5. April 1924. Mit [1] Missweisungskt. f. 1925 u. 8 Küstenansichten. (44 S.) n.n. Gm. — 60

Marineleitung. *Mittelmeer-Handbuch*. Tl 1. Ostküste Spaniens u. Balearen, Südküste Frankreichs u. Korsika 1917. Nachtr. 1924. In Komm. 1924. gr. 8°

Nachtr. 1924. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 16 vom 19. April 1924. Mit [1 eingedr.] Missweisungskt. f. 1925 u. 2 Küstenansichten. (14 S.) n.n. Gm. — 25

Marineleitung. *Segelhandbuch für das Südchinesische Meer* 1908. Nachtr. 1924. In Komm. 1924. gr. 8°

Nachtr. 1924. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 19 vom 10. Mai 1924. Mit [1 eingedr.] Missweisungskt. f. 1925 u. 25 Küstenansichten. (51 S.) n.n. Gm. — 70

## Moewig &amp; Hößner in Dresden.

Kriminalromane aller Nationen. 95. 96. Je Gm. 1. 80; Lw. je 2. 80, Gm. 1. — = 10/42 \$.

95. Wells, Carolyn: *Der Mann, der durch die Erde fiel. Detektivroman*. Autorif. Übers. aus d. Amerikan. von E[lisabeth] Kraatz. 1.—7. Aufl. (1924.) (192 S.) 8°

96. Palmer, Edwin: *Reeban. Kriminalroman*. Autorif. Übers. aus d. Amerikan. von E[lisabeth] von Kraatz. 1.—7. Aufl. (1924.) (191 S.) 8°

H. G. Münchmeyer G. m. b. H. in Niedersedlitz (Sachsen).

Hanstein, Otfried v.: *Der Telefunken-Teufel. Ein Radioroman*. (1924.) (185 S.) 8° 2. —; geb. 3. —

## Pan-Europa-Verlag in Wien.

(Auslieferung: Gesellschaft f. Graphische Industrie in Wien.)

Pan-Europa. Hrsg.: R[ichard] N[ikolaus] Coudenhove-Kalergi. Eröffnungsnr. 1924. gr. 8°

Coudenhove-Kalergi, R[ichard] N[ikolaus]: *Das pan-europäische Manifest*. (1924.) (20 S.) gr. 8° Kr. 5000. —, Gm. — 30. Schw. Fr. — 40

## Justus Perthes in Gotha.

Mapas Perthes.

(Haeck, Hermann, Prof. Dr.:) *España y Portugal. Mapa político*. (Base: Stieler Gran Atlas Geográfico.) 1:1500000. [Mit 3 Nebenknt.] [1924]. 81,5×67 cm. 4° [Umschlagt.] [Farbindr.] Preis nicht mitgeteilt.

## Räber &amp; Cie. in Luzern.

Bösch, Hermann, Dir. u. Ratehet an den katonalen Erziehungsanst. f. taubstumme u. schwachbegabte Kinder: *Kleiner Ratgeber* (für anormale Kinder). [2. Aufl.] [1924.] (73 S.) H. 8° Hlw. Fr. — 75, Gm. — 60

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 91. Jahrgang.

## Sächsischer Militärverein 107er in Leipzig.

(Vors.: Ernst Krause, Kaiser Friedrichstr. 54).

Der 107er. Hrsg. vom Sächs. Militärverein 107er e. V. zu Leipzig. Schriftl.: Gen. Lt. a. D. Otto Löffler. Jg. 1. 1924. [12 Mrn.] Nr. 1. Juni. (26 S.) 1924. gr. 8° Die Nr. — 20; f. Vereinsmitgl. kostenlos.

## C. A. Starke in Görlitz.

Mitteilungen vergleichender Wirtschaftszahlen 1919—1924. Erg. Bl. zu d. »Vergleichenden Wirtschaftszahlen 1919—1924« u. d. »Handbuch d. Effekten« (Goldmarkbilanzen). Hrsg.: Hans Krebschmer. [Jg. 1.] 1924. Nr. 3/4. (S. 13—20.) (1924.) gr. 8° Jährl. 6. —

## Dr. W. Stichel in Berlin-Niederlöschhausen

(Lindenstr. 39 a).

(Ulrich:) *Karte des Mediterrangebietes für tier- und pflanzen-geographische Zwecke*. 5-Gradnetz. (Del. Ulrich 1922. 1:22000000.) [1924.] 41×26,5 cm [Fusst. in Schreibmaschinenschrift.] Gm. — 30

## Georg Stille in Berlin.

Stille's Rechtsbibliothek. 27.

Die neue Gewerbesteuer in Preußen (Verordnung über die vorläufige Neuregelung der Gewerbesteuer vom 23. Nov. 1923) einschl. d. Finanzausgleichsgesetzes u. d. 2. u. 3. Steuernotverordnung nebst Ausführungsbestimmungen. Hrsg. von Dr. Otto Friedlinghaus, Dr. Martin Sogemeier. (1924.) (302 S.) H. 8° Lw. 6. 50

## V. G. Teubner in Leipzig.

Grossmann, Josef, Stud. Prof. u. Oberinsp.: *Gewerbekunde der Holzbearbeitung für Schule und Praxis*. Bd 2. 1924. gr. 8°

2. Die Werkzeuge u. Maschinen d. Holzbearbeitung. 2. neubearb. u. erw. Aufl. Mit 358 Textabb. (X, 226 S.) Kart. Gm. 5. —

Hofstaetter, Walther — [Otto] Berthold — [Rudolf] Nicolai: *Wagen und Wirken. Ein dt. Lese- u. Lebensb. f. Thüringen*, bearb. von Stud. R. Dr. [Alfred] Roman. Ausg. B. VI 3. 1924. (X, 220 S.) gr. 8° Hlw. Gm. 2. 65

Homer [Homerus]: *Olias und Odyssee in verkürzter Form* nach Johann Heinrich Voß bearb. von Dr. Edmund Weissenborn. Bd. 2. 1924. H. 8°

2. *Odyssee*. 6. Aufl. (Photomech. Nachdr. [1916].) (152 S.) Gm. 1. 40

Kundi, Frieda, Stud. Dir.: *Arithmetische Aufgaben mit e. Anh. von Aufgaben aus d. Stereometrie f. Lyzeen, höh. Mädchenschulen u. d. unteren Klassen d. Studienanst. u. Oberlyzeen*. Auf Grund d. Lehrpl. vom 23. Mai 1923 bearb. 9. Aufl. Mit 15 Fig. 1924. (VIII, 207 S.) 8° Kart. Gm. 2. 60

Ostermann-Michaelis: *lateinisches Unterrichtswerk f. Reformschulen*.

Ostermann, Christian — [Hermann Johann] Müller: *lateinisches Übungsbuch. Gefürzte Ausg. C f. Reformschulen, Oberreal-schulen, gymnasiale u. realgymnasiale Kurse, Lehrerseminare* bearb. von Geh. Reg. R. Dr. [Gerhard] Michaelis, Oberschulr. 7. Aufl. Mit 3 [farb.] Pl. 1924. 8° Hlw. Gm. 3. 20

Strohmeyer, Fritz, u. Hans Strohmeyer: *französisches Unterrichtswerk*. A. 3. 1924. 8°

3. *Oberstufe. Lese- u. Übungsbuch f. d. 4. bis 1. Kl. d. höh. Mädchenschulgenst.* hrsg. von Prof. Dr. Fritz Strohmeyer, Stud. Dir. u. Dr. Hans Strohmeyer, Oberstud. Dir. 3. Aufl. Mit 5 Abb. auf 4 Taf. 1 Kl. von Frankreich u. 1 Pl. von Paris. (VI, 188 S.) Hlw. Gm. 2. 40

## Curt Thiem in Berlin (SW. 19, Beuthstr. 17).

Richtlinien zur Ausstellung von Lehrplänen für die Grundschule und die oberen Jahrgänge der Volksschule, mit d. Lehrplan f. b. Volksschulen d. Stadt Berlin vom 3. 1924. (1924.) (46 S.) gr. 8° n.n. — 80

## Eugen Twietmeyer in Leipzig.

Bilger, Emilie, Hauptlehrerin: *Weißnähen. Lehrb. über Anfertigung von Leibwäsche nach Körpermaßen unter bes. Berücks. d. Unterrichts an Volks- u. höh. Mädchenschulen . . . 1924.* (128 S. mit 1 Abb., 6 Bogen mit Schnittmustern.) 4° n.n. 10. —; geb. 12. —

## Uhlands technischer Verlag Wilhelm Uhland G. m. b. H., in Leipzig.

Betriebstechnik. Neue Uhlandzeitschrift f. Leistungssteigerung u. Aufwandkürzung. Schriftl.: Gewerbestud. R. Johannes F. W. Luserke. [Jg. 1.] 1924. 12 Nrn. Nr. 1. Mai. (10 S. mit Abb.) (1924.) 4° Jährl. 10. —

[Umschlagt.]: Zeitschrift f. Betriebstechnik.

## Franz Wahnen in Berlin.

Sonnen, Theodor, Rechtsanw.: *Das neue Zivilprozeßrecht*. Erl. 1924. (XX, 308 S.) gr. 8° b Gm. 7. —; geb. b 8. 50

**Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.**

**Wickardt, A.**, Webschul-Dir.: Die Webereimaschinen einschl. d. Vorbereitungs- u. Ausrüstemaschinen, nebst e. Abh. über d. Kraft-, Licht- u. Heizanlagen in mechan. Betrieben d. Textilindustrie. Ein Hand- u. Hilfsb. f. Webschüler u. Webereipraktiker. Mit 281 Textabb. 2. verb. u. erg. Aufl. 1924. (VIII, 231 S.) gr. 8° 8.—; Lw. 10.—

---

**Fortsetzungen**  
**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**
**Paul Eberhardt in Leipzig.**

**Z.-S. Deutsche Turn-Zeitung.** [Nebst] **Frauen-Turn-** u. Sportzeitung Sport u. Spiel. Jg. 69. 1924. [3. Viertelj.] Nr. 27. Juli. (S. 365—380, 17—20, 85—88 mit Abb.) (In Kamm. 1924.) 4° — Monatl. nn. Gm. 1.—

**Elster-Verlag in Rüßen, Bez. Leipzig.**

[Komm.: F. Boldmar, Leipzig.]

**Bohnagen, Alfred:** Der Kunststein. Systemat. Einf. in d. gewerbl. Kunststeinfach. 2. Aufl. H. 5. (S. 129—160 mit Abb.) 1924. 4° 2.—

**Gustav Kischer in Jena.**

**Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere.** 2. Aufl. Lfg. 18. 19. 1924. 4°  
18. Bd 3, Bog. 1—12. (S. 1—192 mit Fig.) Gm. 9.—  
19. Bd 5, Bog. 11—18. (S. 161—288.) Gm. 6.—

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

**Deutsches Bücherverzeichnis.** 1915—20. Lfg. 28. (Stich- u. Schlagwortreg.: Oesterreich-Ungarn—Rohrmoser.) (S. 1121—1280.) 1924. 4° b Gm. 7.—

**Carl Grüninger Nachf. Ernst Klett, in Stuttgart.**

**Eduo vom Gebirge.** Jg. 42. 1924. [3. Viertelj.] Nr. 7. Juli. (S. 87—102, Musikteil: 4 S.) (1924.) 4°  
Ausg. A mit Musikteil im Bassschlüssel viertelj. b n.n. 1. 50;  
Ausg. B mit Musikteil im Violinschlüssel viertelj. b n.n. 1. 50;  
Ausg. C mit beiden Musikteilen viertelj. b n.n. 2.—

**Neue Musik-Zeitung.** Jg. 45. 1924. [2. Viertelj.] H. 7. Juli. (S. 153—188 mit Abb.) (1924.) 4° Viertelj. b 3. 60

**Hochmeister & Thal in Leipzig.**

**Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof.** Jg. 22. 1924. [3. Viertelj.] Nr. 27. Juli. (S. 265—276 mit Abb.) (1924.) 4° Viertelj. b 1. 80

**Hochschulverlag in Göttingen.**

**D. A. N. Deutsche Akademische Rundschau.** Die deutsche Hochschule. Die Studentenschaft. Sem. Folge 11. 1924. (8 Nrn.) Nr. 1. Mai. (32 S. mit 1 Fig.) (1924.) 4° Das Sem. Gm. 1. 50; Einzelnr. —. 30

**Jüstel & Göttel in Leipzig.**

**Kolonialwaren-Zeitung** mit d. Beibl.: »Der Drogen- und Farbwaren-Händler« u. »Der Nahrungs- und Genussmittelhändler«. Jg. 42. 1924. [3. Viertelj.] Nr. 53. Juli. (S. 801—816.) (1924.) 2° Viertelj. b n.n. 2. 50

**Maler-Zeitung.** Nebst d. Sonder-Beil.: »Maler-Blätter«, »Materialienkunde d. Malers«, »Der praktische Lackierer«, »Der Schilder- und Schriften-Maler«. Viertelj. Beigabe: 2 Hefte »Dekorations-Motive«. (Große Ausg.) Jg. 45. 1924. [3. Viertelj.] Nr. 27. Juli. (S. 199—204, S. 1—4 in 4°) (1924.) 2° Viertelj. b n.n. 3.—; kleine Ausg. ohne Dekorations-Motive b n.n. 2.—

**Franz Nehbock in Lehe (Johannesstrat 9).**

**Waterkant.** Halbmonatsblatt für plattdeutsch Land u. Volk. Nutzen von Fritz Husmann [!]. Schriftstürmann: Berthold Popp. (Jg. 1.) 1924. [24 Nrn.] Nr. 10. (8 S.) (1924.) 4° Viertelj. 1.—

**Vereinigung internationaler Verlags-Anstalten in Berlin.**

**Die Internationale.** Zeitschrift f. Praxis u. Theorie d. Marxismus. Begr. von Rosa Luxemburg u. Franz Mehring. (Red.: Karl Korsch.) [Nebst:] Der Parteiarbeiter. Mitteilungsblatt f. Funktionäre. Jg. 7. 1924. [3. Viertelj.] H. 13. Juli. (S. 417—442, 165—170.) (1924.) gr. 8° H. 13: —. 30

**Berzeichnis von Neuigkeiten,****die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Neuerungsausdruck.

**E. Appelhans & Comp. in Braunschweig.** 9363

Harz. —. 20.

Frankenberg, H. v.: Wanderungen durch den Harz.

Nühne: Mit Goethe durch den Harz.

**A. G. Baumanns Verlag in Bad Schmiedeberg.** 9351

Lomer's Lehrbriefe zur geheimwissenschaftlichen Selbstschulung.

7 Briefe. In Mappe 4.75.

**Deutsch-literarisches Institut in Berlin.** 1 4

Schomburgk: Bwalukama. 7. Aufl. Hlwbd. 8.—, Lwbd. 10.—

**Georg W. Dietrich, Hösverleger in München.** 1 2/3

\*Dietrich's vaterländische Bücher f. Deutschlands Jugend u. Volk. Schalk: Die großen Heldenlegenden des deutschen Volkes. Lwbd. 10.— bis 12.—

**Walter Hödteste Verlag in Stuttgart.** 9352

Scholz, W. v.: Gesammelte Werke. 5 Bde. Substr.-Pr. Lwbd.

37.50, Hödrbd. 50.—, Hödrbd. 100.—

Einzelauflagen:

Gedichte. Lwbd. 7.50; Hödrbd. 10.—

Der Dramen 1. u. 2. Et. Lwbd. 15.—, Hödrbd. 20.—

Erzählungen. Lwbd. 7.50, Hödrbd. 10.—

Wanderungen. Lwbd. 8.—, Hödrbd. 10.50.

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 9350

Anordnungen, Die französisch-belgischen, für das Ruhrgebiet u. die übrigen neubesetzten Gebiete. 8.—

Friedeberg: Reichsjugendwohlfahrtsgesetz. 9.—12. Laut. 1.—

Hirtseifer: Die staatliche Wohlfahrtspflege in Preußen 1919—1923. 5.60.

Rheinlandabkommen, Das, u. die Ordonnanz der Interalliierten Rheinlandkommission in Coblenz. 7.—

Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Febr. 1924. —. 50.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig.** 9353

Petzet u. Glauning: Deutsche Schrifttafeln des 9.—16. Jahrh. 4. Bd. Deutsche Schrifttafeln aus Pergamenthandschriften des 13. u. 14. Jahrh. 35.—, Hpergb. 40.—

**Ferdinand Hirt in Breslau.** 9356

Jedermanns Bücherei. Abt. Erziehungswesen.

Huntemüller: Körperliche Erziehung u. Schulhygiene. Lwbd.

2.50.

— Abt. Bildende Kunst.

Dressner: Schwedische u. norwegische Kunst seit der Renaissance. Lwbd. 2.50.

Homburger: Museumslunde. Lwbd. 2.50.

— Abt. Rechts- u. Staatswissenschaft.

Groß: Deutsches Arbeitsrecht. Lwbd. 2.50.

Osterrieth: Patentrecht. Lwbd. 2.50.

**Julius Hößmann in Stuttgart.** 1 1

Bauformen-Bibliothek.

\*7. Bd. Popp: Die Architektur des Barock u. Rokoko in Deutschland u. der Schweiz. 2. Aufl. Lwbd. 38.—

**Holzwarth-Verlag in Bad Rothenfelde.** 9358

Lindner: Zur schönen Königin. Roman. 3.50, Lwbd. 4.50.

Lwbd. 5.—

**Merian-Verlag in München.** 9360

Warmbach: Radio-Physik. 1.60.

**Mittelbach's Verlag in Leipzig.** 9351

Mittelbach's amtliche Gau- u. Spezialkarten f. Auto- u. Radfahrer. 1: 300 000. Je 2.—.

Gau 7. Schwarzwald mit Bodenseegebiet.

Gau 11. Augsburg—Schwaben.

Mittelrheingebiet.

Breslau mit weiter Umgebung.

**Michael Prögel Verlag in Ansbach.** 9333

Weber: Der Zeichenunterricht u. seine methodischen Probleme.

Kart. 2.90.

**Reichsdruckerei Abt. Verlag in Berlin.** 9359

Kaufmann: Zur Umgestaltung der deutschen Sozialversicherung.

2.70.

**Julius Springer in Berlin.** 9349

Radio-Amateur. Der. 11. Hest. —. 40, monatlich 1.60.

**A. G. Steller in Nürnberg.** 9348

Konstellationen der Jahre 1924/25. —. 50.

**Verlag der Greifswalder Zeitung G. m. b. H. in Greifswald.** 9363

Hennig: Arbeitsbarlechen statt Bargeld! —. 75.

**J. J. Weber in Leipzig.** 9357

Krause: Feldmeßkunst. Geb. 2.40.

**Wolfram-Verlag G. m. b. H. in Würzburg.** 9360

Dichter der Gegenwart. Eine Monographienreihe. Hrg. v. A.

Binz.

\*Becker: Reinhard Johannes Sorge.

\*Nordenbach: Jakob Kneip.

## B. Anzeigen-Teil.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

## Konkursveröffnung.

**Reddinghausen.**  
Über das Vermögen der Rheinisch-Westfälischen Verlagsanstalt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, zu Reddinghausen ist heute, 12½ Uhr nachmittags, der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt Berlin in Reddinghausen. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis zum 24. Juli 1924. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 6. August 1924, vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 56.

Reddinghausen, den 30. Juni 1924.  
Der Gerichtsschreiber d. Amtsgerichts.  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 157 vom 5. Juli 1924.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma

**Odeon-Musikhaus E. Schärer, Biel, Nidaustrasse 31.**

Leipzig, den 4. Juli 1924.  
Carl Fr. Fleischer.

Abl. 1. Juli 1924 führen wir die Expedition nach Deutschland direkt durch und erbitten alle Korrespondenzen an

**Frisch & Co Verlag, Wien III, Erdbergstraße 3.**

## Wiederaufnahme des Verkehrs über Stuttgart.

Die Firma

**Herdersche Buchhandlung Karlsruhe i. B.**

hat mit sofortiger Wirkung den Verkehr über den Platz Stuttgart wieder aufgenommen und uns ihre Vertretung übertragen.

Wir bitten um gef. Kenntnisnahme.

Stuttgart, 5. Juli 1924.

**Koch, Neff & Dettinger G. m. b. H. & Co.**

Kommissionsgeschäft.

Durch Eintritt des Herrn J. Neu, Buchhändler, Davos, als Mitinhaber in mein Geschäft wird die Firma in

**Harrweg & Neu**  
umgeändert.

Davos-Platz. Fr. Harrweg.



Nach gütlicher Einigung mit der Firma Ernst Waldmann in Zürich, die bisher das Vertriebsrecht für meine Ausgaben von Conrad Ferdinand Meyer für die Schweiz besaß, übertrug ich dem Schweizerischen Vereins-Sortiment in

## OLTEN GESAMT-AUSLIEFERUNG MEINES VERLAGES FÜR DIE SCHWEIZ

Das Vereins-Sortiment liefert zu meinen Originalbedingungen. Firmen, welchen Bezug vom Vereins-Sortiment nicht erwünscht ist, steht es frei, ihre Bestellungen direkt nach Leipzig zu richten.

**H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG**

## Verlags-Gründung.

Wir geben zur Kenntnis, daß wir unserer seit Jahren bestehenden Druckerei einen

**Sport-Verlag**

angegliedert haben, der sich die Herausgabe des inhaltlich wertvollen, gut ausgestatteten Sportbüches zu vollständlichen Preisen zum Prinzip gemacht hat. Gute Beziehungen zu den Sportbehörden und namhaften Sportautoren geben uns die Möglichkeit zur Erfüllung unseres Programms.

Unsere Neuerscheinungen werden wir jeweils im Börsenblatt ankündigen.

Wir liefern mit 40% Rabatt und 11/10. Firmen, die sich für unsere leicht verkäuflichen Sportbücher besonders einsehen wollen, stehen wie mit Sonderbedingungen und reichlichem Werbematerial zur Verfügung.

Unsere Leipziger Vertretung liegt in den Händen der Firma Carl Fr. Fleischer, wo ein Auslieferungslager errichtet ist. Die Auslieferung für Österreich besorgt die Fa. Dr. Viktor Pimmer in Wien.

Bisher sind erschienen:

Doerrh, "Der Richter im Ring" Nr. 1.— ord. — Borowit, "Waldlauf" Nr. 1.— ord. — Bötticher, "Der Amateurbogen am Trainingsserät" Nr. 1.— ord. — Arndt, "Kanusport" Nr. 2.— ord. — Bierregg, "Der Sport und seine Riele" Nr. 1.— ord. — Picard, "Deutsches Boger-Recordbuch" Nr. 2.— ord. — Borowit, "Die Berliner Hallensportfeste" Nr. 60 ord.

**Fischerdruck G. m. b. H., Abt. Sportverlag,**  
**Berlin W 57, Potsdamer Str. 72/72a (im Sportpalast).**

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung für die Firma

**Arno Hentschel,  
Nossen.**

Leipzig, den 1. Juli 1924.

Friedrich Schneider.

Ich übernahm die Vertretung und die Auslieferung für die Firma

**W. Neumann, Verlag,  
Pirmasens.**

Leipzig, den 4. Juli 1924.

Carl Fr. Fleischer.

**G. Melzer's Buchhandlung**

(G. Knorr)

**Waldenburg/Schles.**

**verkehrt nicht über Leipzig**

auch nicht durch BAG,  
zahlt durch Postscheckkonto

und bittet die Herren Verleger um Beachtung zur Vermeidung zeitraubender Fehlerarbeit.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

## Achtung!

Mein Verlag ist ab 15. Juli bis 1. September geschlossen. Bestellungen können während dieser Zeit nicht ausgeführt werden.

Herr Kurt Sprengel ist nicht mehr in meinem Verlag tätig. Etwaige von ihm nach Oldenburg oder Wildeshausen beorderte Büchertendungen bitte ich nicht zu expedieren. Meine Bestellzettel tragen hinsicht meine eigene Unterschrift.

Daneben haben die Bestellzettel meines Prolüristen Balduin Möllhausen, Kiel, volle Gültigkeit. Von ihm bestellte Bücher werden von Kiel aus bezahlt.

Alfred Richard Meyer  
Verlag,  
Berlin-Wilmersdorf,  
Kaiserplatz 16.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche  
Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Für 50 000 GM., Anzahlung mindest 30 000 GM., habe ich eine Sortimentsbuchhandlung in den österr. Alpen zum Verkauf.  
Breslau 10, Enderstr. 3.  
Carl Schulz.

## Radio.

Verschiedene gutgehende, reich illuстр. Radio-Bücher erster Autoren anderer Unternehmungen halber mit sämtlichen Rechten, Klischees usw. (Satz steht) geg. Barzahlung oder in kurzfristigen Raten

**preiswert  
zu verkaufen.**

Angebote unter Nr. 1906 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Mit 7000 GM. Anzahlung habe ich in größerer Stadt Bayerns wissenschaftl. Sortiments-Buchhandlung zum Verkauf. Objekt ca. 12-15 000 GM.  
Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

# Berlin

Gute, große, sehr ausbaufähige Buchhandlung mit schönem Lager, welches auch geteilt abgegeben wird, ist **sehr preiswert zu verkaufen.**

Gef. Zuschriften unter unter Nr. 1907 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Fertige Bücher.

#### Z Zeit ist es Zeit.

Für die Zeit der Obst-, Gemüse- u. Beerenreife empfehlen wir aus der fundigen Feder Dr. Bodes besonders: „Die Obst- und Gemüseverwertung“ von Wandler Lehrer für Obstbau Dr. A. Bode, eine vorzüglche Anleitung zur Herstellung von Obstweinen, Dauerwaren von Obst und Gemüse im kleinen Haushalt. 10 instructive Abbildungen. Preis 60 Ø. Einzelns 35%. Partie 11-10 40%. 22/20 45%, 55/50 50% Rabatt. Jedes Sortiment kann spielend jetzt Partien absetzen.

Ferner zu gleichen Bedingungen u. Preisen: Dr. A. Bode, „Das Beerenobst“, 3 Abbild. Eine ausgezeichnete Anleitung zur Pflege u. Kultur der wichtigsten Beerenobstsorten, und Dr. A. Bode, „Einfache Buchführung f. Kleinbetriebe im Gartenbau“. Mit Beispielen. Ein ausgezeichnetes Werkchen. Verlangzettel anbei. Nur direkt.

Dr. Paul Trübenbachs Verlag, Chemnitz

Das Verlagszelchen von J. P. Bachem in Köln bürgt für die Güte und Geweigtheit der Erzeugnisse.

### Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte

Ein Handbuch der Geschichte der deutschen Dichtung in dem Gebiete der ehem. österr.-ungar. Monarchie.

Herausgegeben von Dr. J. W. Nagl, Prof. J. Seidler und Prof. Dr. E. Castle.

3 Bände:

I. Band: Von der Kolonisation bis 1750. Mit 22 Tafeln u. 122 Textbildern. 855 Seiten. Gr.-Oktav. Geb. Papptbd. M 17.60, Halbleinen M 19.20.

II. Band. Von 1750-1848. Mit 18 Tafeln und 142 Textbildern. 1129 Seiten. Gr.-Oktav. Geb. Papptbd. M 24.—, Halbin. M 26.40.

Der III. Band, die Zeit von 1848 bis zur Gegenwart umfassend, ist bereits in Vorbereitung und wird die erste Abteilung desselben im Herbst I. J. zur Ausgabe gelangen. Rabatt 35%. Freistücke 12+1.

Verlag Carl Fromme,  
Gef. m. b. H., Wien V.

Halbmonatsschrift

für alle Freunde

der Photographie

I. V. Saargang

## Photosfreund

Jeder Lichtbildner wird Abonnent  
Werbeamaterial kostenlos  
Vierjährlich 3,75 orb.  
Rabatt 40%  
Z

Deutsches Druck- u. Verlagshaus  
G. m. b. H. (Hackeborn-Konzern)  
Berlin SW 6 8

## Konstellationen der Jahre 1924/25!

Halbkarton, 8°, 8 S., 5 Zeichnungen mit gemeinschaftlichen Erläuterungen. **Massenartikel im Hinblick auf die günstige Mars-Opposition am 23. August 1924.**

Ord. 50 Ø. Für Buchhandlungen 50% u. 11/10, 28/25, 40/35, 60/50, 125/100.

R. G. Steller, Nürnberg,  
Meuschelstr. 46.

## Die Bücher der neudeutschen Bewegung

Altermann, Das Buch Elisabeth . . .	hlu. — .50
— Erneuerung der Gesellschaft . . .	geh. — .20
Amberg, Volksbildung—Sozialismus—	
Religion . . . . .	geh. — .60
Gräßer, Notwendworte! . . . . .	geh. — .70
Hauke, Heimatreligion! . . . . .	geh. 1.60, geb. 2.20
Pohl, Großstadt-Dämmerung . . . . .	geh. — .15
— Die Heidesonne . . . . .	geh. — .20
— Jünglingsseele . . . . .	geh. — .50
— Kinder des Lichts . . . . .	geh. — .20
— Sonnenwendezeit . . . . .	geh. — .60
— Tiefe Welt . . . . .	geh. — .50
Schaeffer, Zur Geschichte der Frond-Hochschule . . . . .	geh. — .50
— Zwischen Vergangenheit und Zukunft . . . . .	geh. 1.—
Schönach-Carolath, Webebuch fürs Haus . . . . .	geh. 1.50
Stammle, Säume, Flaggen, Röthmale . . . . .	geh. 3.—, geb. 4.50
— Romm, Feuer! . . . . .	geh. 3.—, geb. 4.50
— Heut ist der Tag . . . . .	geh. 1.—, geb. 2.50
— Du und Es . . . . .	geh. 2.—, geb. 3.50
— Deutsche Sonnenwende . . . . .	geh. — .60
— Die neue Herzogszeit . . . . .	geh. — .50
— Werkgemeinden . . . . .	geh. — .10
— Zwanzig Gedichte . . . . .	geh. 1.50
— Der Bauer. Wandspurz unter Glas . . . . .	— .40 mit Holzrahmen . . . . .
— Zweygarbt, Stammle als Dichter . . . . .	2.20 geh. — .50

Urquell-Verlag / Erich Röth  
Mühlhausen i. Thür.

# DER RADIO-AMATEUR

ZEITSCHRIFT FÜR FREUNDE DER DRAHTLOSEN TELEPHONIE UND TELEGRAPHIE  
ORGAN DES DEUTSCHEN RADIO-CLUBS

**erscheint ab Juli wöchentlich**

**unter Beifügung der Programme  
sämtlicher deutscher Rundfunksender**

Bezugspreis:

Einzelheft 0.40 Gm.  
Monatlich 1.60 Gm.

Für das Ausland Einzelheft 0.10 Dollar  
Vierteljährlich 1.15 Dollar

**Berlin W 9,** im Juli 1924

**Julius Springer**

Alle Bayernreisenden und Rheinlandfreunde greifen mit Freuden nach den Bilderwerken „Grüß Gott, Bayernland“ und „Das romantische Rheinland“ von Fritz Miesler, weil diese in Bildermaterial und Text unübertroffenen, mit größter Sorgfalt und auf bestem Papier gedruckten Bücher von feinen heimatlichen Bilderwerken ähnlicher Art erreicht werden. Beide Werke sind geschmackvollste, wirksame Blüffänger für die Auslagen.

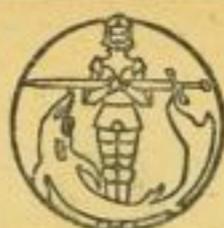
Z

Auf beiliegendem Zettel  
einmalig: einzeln 45%,  
5 mit 48%, 10 mit 50%  
bei Bestellung bis 25. Juli 1924



Erschienen im  
**Holzwarth-Verlag**  
Bad Rothenfelde  
(Teutob. Wald)

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8



Soeben wurde ausgegeben:

## Die staatliche Wohlfahrtspflege in Preußen 1919–1923

Von

**Heinrich Hirtsiefer**

Preußischer Minister für Volkswohlfahrt

Preis 5,60 Mark

Über die Wohlfahrtsarbeit in den ersten fünf schweren Jahren und über die Organisation der drei Abteilungen: **Volks- gesundheit, Wohnungs- und Siedlungswesen und allgemeine Wohlfahrtspflege** will der Preußische Wohlfahrtsminister Hirtsiefer in seiner vorliegenden Schrift berichten. In sachlicher Darstellung empfängt der Leser ein Bild von der Fülle der Aufgaben und von den Schwierigkeiten, die sich der Lösung dieser Fragen entgegenstellten. Ferner werden auch die Wege und Ziele angedeutet die das Ministerium bei seiner weiteren Arbeit einzuschlagen und zu erreichen gedenkt.

### Reichs- jugendwohlfahrtsgesetz

nebst Einführungsgesetz

vom 9. Juli 1922 in der Fassung der Verordnung vom 14. Februar 1924, Preußischem Ausführungsgesetz und Preußischer Ausführungsanweisung vom 29. März 1924  
Textausgabe mit einer Einleitung

von

**Dr. Edmund Friedeberg** †

Ministerialrat im Preußischen Ministerium für Volkswohlfahrt

9.—12. Tausend. 1924. Preis 1 Mark

Als Abnehmer für diese drei Schriften kommen in erster Linie die Wohlfahrtämter, Jugendämter, Organisationen der freien Wohlfahrtspflege usw. in Frage.

### Das Rheinlandabkommen und die Ordonnanz

der Interalliierten Rheinlandkommission  
in Coblenz

(Nr. 1—257 in Französisch und Deutsch)

Mit einem Auszug  
aus zugehörigen Schriftstücken.

Preis 7 Mark

Diese beiden Schriften sind von ganz besonderer Wichtigkeit für alle Verwaltungsbehörden, Polizeibehörden, für die Handelskammern, die Interessenverbände der Industrie der besetzten Gebiete und angrenzenden Provinzen.

(Z)

Verlangzettel anbei!

(Z)

### Verordnung über die Fürsorgepflicht

vom 13. Februar 1924

u. Grundsätze über Voraussetzung, Art u. Maß öffentl. Fürsorgeleistungen vom 27. März 1924 nebst Preußischer Ausführungsverordnung vom 17. April 1924 in der Fassung der Verordnung vom 20. Juni 1924 und Preußischen Ausführungsbestimmungen vom Mai 1924.

Textausgabe

Preis 0,50 Mark

### Die französisch - belgischen Anordnungen für das Ruhrgebiet

und die übrigen neubesetzten Gebiete  
(Arrêté Nr. 1—116 in Französisch u. Deutsch)

Mit einem Auszug aus zugehörigen Schriftstücken, einem Schlagwortverzeichnis sowie verschiedenen Übersichten und Verweisungen.

Preis 8 Mark

Soeben erschienen!

Briefe zur Entwicklung höherer Seelenkräfte  
**Dr. Lomers Lehrbriefe**  
 zur  
**Geheimwissenschaftl. Selbstschulung**

Sieben Briefe in guter Mappe Goldmark 4.75

Die ersten „Lehrbriefe“, die den Menschen wirklich emporreissen zu einer Entwicklung höherer Seelenkräfte, hinaus aus der Begrenztheit der körperlichen Sinne, hinein in die Rhythmen des Alls.

(Z)

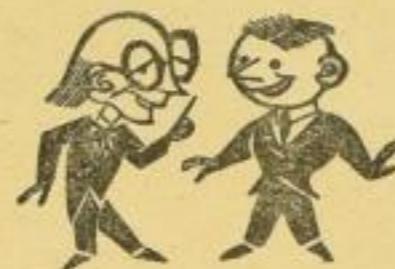
Dr. Gg. Lomer-Hannover ist bekannt als Führer auf dem Gebiete der Geheimwissenschaften, besonders durch seine Vorträge, vom Herbst des vorigen Jahres in allen größeren Städten Deutschlands. Verzeichnisse liefere ich neutral bis 100 umsonst, dann mäßige Berechnung, verlangen Sie ein Muster und unverbindliches Angebot. Schaufenster-Plakate, wie auch sonstiges Werbematerial und Ausstellungssendungen bitte zu verlangen, außerdem mein **24-seitiges Verlags-Verzeichnis**.

Nachlaß ab Leipzig **33 1/3 %**, ab Verlagsort **35 %**, bei tätiger Verwendung **40 % u. 11:10**. Verlangzettel anbei!

F. E. Baumanns Verlag, Bad Schmiedeberg (Bez. Halle)

Anzeige Nr. 12

Z



Am Strande der See, auf Felsen-geklüft  
 Lesen wir „Pauslans lustige Sprach-zeitschrift“

Englisch — Französisch — Spanisch  
 Italienisch und Esperanto in Vorbereitung.

Jedes Heft in sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich.  
 Bisheriger Absatz: über 6 Millionen Hefte. Wieviel haben Sie davon verkauft?

Wir liefern:

Zur Probe: 10 neuere Hefte, in 3 Sprachen gemischt, für Mk. 4.— ord., Mk. 2.— bar (= 50 %) postfrei.

Im Abonnement: Jede Sprache vierteljährlich (3 Hefte) Mk. 1.20 ord., Mk. — .72 bar (= 40 %).

Bestellzettel anbei!

Gebrüder Pauslans Verlag / Hamburg  
 Alsterdamm 7

In der beliebten Sammlung:

# Mittelbach's Amtliche Gau- und Spezialkarten

(Z) für Auto- und Radfahrer in 1:300000

sind soeben neu erschienen:

Gau 7. **Schwarzwald mit Bodenseegebiet**

von Stuttgart bis Zürich, von Belfort bis Ravensburg

Gau 11. **Augsburg — Schwaben**

vom Bodensee bis zum Tegernsee, von Dinkelsbühl bis Innsbruck

**Mittelrheingebiet**, von Elberfeld bis Trier-Alzey, von Verviers bis Frankfurt am Main—Marburg

**Breslau** mit weiter Umgebung, von Glogau bis Freiwaldau, von Bunzlau bis Rosenberg

unaufgezogen

**nur noch je M. 2.—**

aufgezogen M. 2.25 mehr

Die äusserst gangbaren Karten waren lange Zeit vergriffen, sie werden deshalb jetzt flott verlangt werden.

Ich erbitte Ihre **tätigste Verwendung**, die Ihnen **hohen Nutzen** bringen wird, da meine **Bezugsbedingungen sehr günstig** sind (bis **50%**, s. Zettel!). Auch bei **grossen Partien wagen Sie nichts**, da ich für etwa unverkäufliche saubere Blätter bereitwilligst andere liefere.

**Mittelbach's Verlag, Leipzig, Lange Str. 32**

1217\*



**WILHELM VON SCHOLZ  
GESAMMELTE WERKE  
AUSGABE ZUM 50. GEBURTSTAGE DES DICHTERS  
IN FÜNF BÄNDEN**

Einbände nach Entwürfen von Professor E. R. Weiß, Berlin. Schrift: Tiemann-Fraktur. Satz- und Druckanordnung: Paul Gunkel, Stuttgart. Blütenweißes Papier.

**INHALT:**

Erster Band: Gedichte. Der Spiegel. Balladen und Königsmärchen / Zweiter Band: Der Dramen erster Teil. Mein Fürst Der Besiegte. Der Gast. Der Jude von Konstanz. Meroë. Das Herzwunder. Doppelskopf Dritter Band: Der Dramen zweiter Teil. Vertauschte Seelen. Gefährliche Liebe. Die Feinde. Der Wettkampf mit dem Schatten / Vierter Band: Erzählungen. Fähnrich von Braunau. Der Zweikampf Eine Wiedergeburt. Aus einem alten Kriege. Die Beichte. Charlotte Donc. Der Unkenbrenner. Der Kopf im Fenster. Totenbrautkranz. Der Auswanderer. Das Glück des Sterbenden. Das Bild. Die Warnung Die Frau mit dem Muttermal. Das Gerücht. Albrecht Dürers Erlebnis. Michelangelo und der Sklave Antwerpener Sage. Das Inwendige. Vinzenzo Trappola. Die Nähe. Der Anzug in einem Stück / Fünfter Band: Wanderungen. Reise und Einkehr. Städte und Schlösser. Der Bodensee.

**R**echtzeitig zum 50. Geburtstag des Dichters erscheint diese neue Ausgabe seiner gesammelten Werke, die in umfassender Weise sein Gesamtschaffen vor dem Leser ausbreitet. Entsprechend der Bedeutung des Scholzschen Werkes und auch im Hinblick auf den besonderen festlichen Anlaß hat der Verlag weder Kosten noch Mühe gescheut, diese Jubiläumsausgabe so würdig wie nur möglich zu gestalten. Professor E. R. Weiß, Berlin, hat in bekannter Meisterschaft die Einbände entworfen. Die Drucklegung geschah in der Tiemann-Fraktur unter der Leitung Paul Gunkels bei der Offizin Stähle & Friedel, Stuttgart; ein blütenweißes Papier wurde eigens angefertigt. So bieten sich die großen Schöpfungen eines Dichters von internationalem Ruf – sein Drama „Der Wettkampf mit dem Schatten“ ging über 186 Bühnen des In- und Auslands, darunter auch das Royal Court Theatre in London – dem Leser zum ersten Male in einem würdigen Gewande dar.

Preise: Fünf Bände in Ganzleinen M. 37.50, in Halbleder M. 50. – Außerdem wurden von dieser Ausgabe einhundert Stück in Ganzleder gebunden, fortlaufend beziffert und vom Dichter gezeichnet. In dieser Ausstattung kosten die fünf Bände M. 100. – Ausland 1 Goldmark = 1.25 Schweizer Franken. Diese Preise gelten als Subskriptionspreise. Der Verlag behält sich eine Erhöhung nach dem 15. Juli vor.

Alle Bände auch in Einzelausgaben vorhanden.

(Z)

**WALTER HÄDECKE VERLAG / STUTTGART**

Fortsetzungslisten nachsehen!

Soeben erschien:

Erich Petzet u. Otto Glauning:

# Deutsche Schrifttafeln

## Band IV:

Deutsche Schrifttafeln aus Pergamenthandschriften des 13. und 14. Jahrhunderts.

Folio. 10 Tafeln in Lichtdruck, darunter 2 farbige und 10 Blatt Text.

Broschiert . . . 35.—  
Halbpergament 40.—

Die ersten 3 Bände dieser Serie sind 1910–12 bei Carl Kuhn in München erschienen. Die Fortsetzungslisten sind nicht erhalten geblieben. Ich bitte alle Sortimente, ihre Eintragungen unter „Petzet-Glauning“ und „Schrifttafeln, deutsche“ nachzusehen und umgehend ihren Kunden zu offerieren, wozu ich Abzüge der nebenstehenden Anzeige zur Verfügung stelle. Ich habe den Restbestand der Bände 1 bis 3 übernommen und kann auch davon noch einige Exemplare liefern. Der Preis dieser Bände beträgt:

- I. Abteilung: Goldmark 60.—
- II. Abteilung: Goldmark 60.—
- III. Abteilung: Goldmark 40.—

30% Rabatt

(Z)

Verlag Karl W. Hiersemann  
Leipzig Königstr. 29

Soeben erschien:

Erich Petzet u. Otto Glauning

Deutsche Schrifttafeln des IX.-XVI. Jahrhunderts

Band IV:

# Deutsche Schrifttafeln

aus Pergamenthandschriften  
des 13. und 14. Jahrhunderts

Folio. 10 Tafeln in Lichtdruck, darunter 2 farbige und 10 Blatt begleitender Text

Broschiert . . . 35.—  
In Halbpergament 40.—

Dieser Band erscheint als vierter der Serie, die 1910 von dem Verlag Carl Kuhn begonnen wurde und in 5 Bänden die paläographisch wichtigsten Dokumente des Mittelalters, soweit sie die Bayerische Staatsbibliothek besitzt, wiedergibt. Die Reproduktionen haben die Größe des Originals, der Begleittext enthält die Geschichte der Handschrift, Literaturnachweise, die erschöpfende paläographische Ausbeutung und der Tafel gegenüberstehend, die Übertragung des Textes.

Der vorliegende Band ist in sich abgeschlossen und auch einzeln von besonderem Interesse. Er enthält Wiedergaben aus alten mystischen und theologischen Texten: die Oberaltaicher Predigten, Susos Büchlein von der ewigen Weisheit, die Sammlung geistlicher Lehren des Bruders Engelhart von Eberach, Bruder Davids von Augsburg 7 Vorregeln der Tugend. Außerdem das Buch der Natur von Konrad Megenberg, den niedersächsischen Schwabenspiegel, die Gesta Romanorum u. a. Das Blatt aus den Predigten des sogen. Schwarzwälder Predigers enthält die große, reich ornamentierte Initiale A, die farbig wiedergegeben ist.

Die ersten drei Bände sind zu den nachstehenden Preisen noch lieferbar:

- I. Abteilung: Althochdeutsche Schriftdenkmäler des IX. bis XI. Jahrhunderts. Halbpergamentband Gm. 60.—
- II. Abteilung: Mittelhochdeutsche Schriftdenkmäler des XI. bis XIV. Jahrhunderts. Halbpergamentband Gm. 60.—
- III. Abteilung: Proben der höfischen Epik aus dem XIII. und XIV. Jahrhundert. Halbpergamentband Gm. 40.—

Verlag Karl W. Hiersemann  
Leipzig Königstr. 29

BERNHARD DIEBOLD in der Frankfurter Zeitung vom 30. Juni 1924:

Der Erfolg der im Rowohlt Verlag (Berlin) erscheinenden Balzac-Ausgabe — die in den schön gedruckten und bequemen Taschenausgaben ein so leicht fliegendes Lesen ermöglicht, wie es dem Tempo und dem Spannungstrieb des großen Geschichtenschreibers zukommt — bedeutet mehr als eine momentane buchhändlerische Sensation, sondern die Erkenntnis, daß Balzac mit der Sprache des Genies zu unserer Gegenwart genau so deutlich redet wie zu der Zeit vor hundert Jahren. Man muß sich darüber klar werden, daß das Balzacsche Werk erst in seiner Gesamtheit den ungeheuren Erlebnishorizont dieses einzigen Sehers ahnen läßt und daß man aus seinen Büchern — achtzig vollendeten und etwa vierzig unvollendeten Romanen — das unverhüllte Schicksal der Menschen so kräftig gewahr wird wie nur noch im Anblick der Shakespeare'schen Geistesmasse: als Fülle, Leben und Notwendigkeit. Der übliche literarische Maßstab, der die Kunstwerke nach Stil und Material in ihrem gegenseitigen Verhältnis bewertet, versagt vor der Einheit eines Darstellers, der mit der genialen Leichtfertigkeit seiner Feder und ohne bedenkliche Vorbereitungsmühen so eigentlich nur „erste Würfe“ aus der Inspiration entläßt — der krasseste Gegensatz zu dem wissenschaftlichen Zola oder zu dem stilbedachten Arbeiter Flaubert, der sich im Einzelwerk komprimiert. Balzac aber „breitet“ sich aus: überströmend mit oft kolportagehafter Lust am Klatsch der Parzen. Man muß die Fülle bei ihm lesen — und die Menschliche Komödie fängt zu spielen an.

Unter den neu erschienenen Bändchen, deren erste Serie hier im Dezember bereits besprochen wurde (und deren vorzügliche Ueberseizer z. T. dieselben geblieben sind: Rosa Schapire, Emmi Hirschberg, Hugo Kaatz, v. Oppeln-Bronikowski, dann Ernst Weiß, E. A. Rheinhardt u. a.), finden sich neben der bekannten „Geschichte der Dreizehn“, den Novellen vom „Oberst Chabert“, von der „Pierrette“ und dem Bändchen „Nebenbuhler“ einige der hochberühmten Hauptwerke: die Lear-Tragödie des „Vater Goriot“, des besten Vaters aller Väter, der in der armseligsten und grauenvollsten Pension zugrunde geht, während seine schönen Töchter die Salons der Haute-Finance schmücken; die Geschichte vom armen „Vetter Pons“, der von der Habgier seiner reichen Verwandten zu Tode gemartert wird: ein veritable Gegenstück zur „Tante Lisbeth“; dann „Die Frau von dreißig Jahren“, deren Psychologie zur Gestaltung eines allgemeinen Typus führte, wie in neuester Zeit die Frau von vierzig Jahren das „gefährliche Alter“ repräsentiert; ein Bändchen „Volksvertreter“, das den „Deputierten von Arcis“ und „Die Beamten“ charakteristisch vereinigt; das „Buch der Mystik“ mit den okkulten Ausschweifungen in die Atmosphäre Swedenborgs („Sera-phita“) und mit den aufreizenden Geschichten von „Jesus-Christus in Flandern“ und von dem Philosophen „Louis Lambert“. Unter allen eine Perle, fast ebenbürtig dem „Goriot“, die Schilderung von „Cäsar Birotteaus Größe und Niedergang“: die Tragödie eines dummen Kleinbürgers, der durch das Geld zum Großbürger wird, ohne von der Klugheit des Geldes gewitzigt zu werden — und daher einen geradezu heroischen Bankerott durchkämpft.

Bitte beachten Sie die nächste Seite!

ERNST ROWOHLT VERLAG / BERLIN W 55

## ERNST ROWOHLT VERLAG / BERLIN W 35

Z



EV

**B A L Z A C**  
**G E S A M M E L T E W E R K E**  
**I N D E U T S C H E R S P R A C H E**  
 Taschenausgabe

Jeder Band einzeln käuflich

Versandfertig liegen vor:

**Zwei Frauen**  
**Der Landarzt**  
**Ehefrieden**

Novellen

(Die falsche Geliebte. Eine Evatochter. Der Diamant.)

**Vater Goriot**  
**Tante Lisbeth**  
 I. und II. Band  
**Der Alchimist**

Pierrette

(Pierrette. Der Pfarrer von Tours.)

**Die Frau von dreißig Jahren****Eine dunkle Geschichte**(Eine dunkle Geschichte. Eine Episode aus der Zeit  
der Schreckensherrschaft.)**Nebenbuhler**

(Die alte Jungfer. Das Antiquitätenkabinett.)

**Oberst Chabert**

Novellen

(Oberst Chabert. Die Messe des Gottlosen. El verdugo.  
Der Ball von Sceaux. Die Börse. Das rote Wirtshaus.)**Eugenie Grandet**Jeder Band: in Pappe Gm. 1.80; in Ganzleinen  
Gm. 3.60; in Halbleder Gm. 6.—; in Ganzleder  
Gm. 9.—**Pariser Novellen**(Das Haus zur ballspielenden Katze. Ein Prinz der  
Bohème. Noch ein Gaudissart. Komödianten, ohne es  
zu wissen. Eine doppelte Familie. Frau Firmiani.  
Frauenstudie. Z. Marcas. Pierre Grassou.)**Die Königstreuen****Die Bauern****Vetter Pons****Volksvertreter**

(Der Deputierte von Arcis. Die Beamten.)

**Buch der Mystik**

(Seraphita. Jesus-Christus in Flandern. Louis Lambert)

**Cäsar Birotteaus****Größe und Niedergang****Die tödlichen Wünsche****Geschichte der Dreizehn**Jeder Band: in Pappe Gm. 2.—; in Ganzleinen  
Gm. 4.—; in Halbleder Gm. 7.50; in Ganzleder  
Gm. 11.—

Wir bitten um wöchentliche Lagerergänzung!

**BEZUGSBEDINGUNGEN:** 35% Rabatt und Partie 11/10 (auch gemischt)  
Halbleder- u. Ganzlederbände: 35% Rabatt u. Partie 11/10 (auch gem. Einband no.)Wir unterstützen das Sortiment in jeder gewünschten Weise und bitten, sich  
zwecks besonderer Vertriebsmaßnahmen mit uns in Verbindung zu setzen.**Auslieferung in Leipzig:** Carl Fr. Fleischer; für Österreich, die Nachfolgestaaten und  
die Balkanländer: Literaria A.-G., Wien und deren Filialen.

FH

FH

FH

**Jedermann's Bücherei**

Natur aller Völker / Religion und Kultur aller Völker / Wissen u. Technik aller Zeiten

FH

**— 5 neue Bände —**Abteilung Rechts- und Staatswissenschaft.

Herausgegeben von Regierungsassessor a. D. Dr. sc. pol. Dr. jur. Friedrich Gium, Privatdozent a. d. Universität Berlin, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften.

**Deutsches Arbeitsrecht.** Von Dr. WILHELM GROH, Privatdozent an der Universität Gießen.**Patentrecht.** Von Prof. Dr. ALBERT OSTERRIETH, Berlin.

FH

FH

Abteilung Bildende Kunst.

Herausgegeben von Dr. Wilhelm Waetzoldt, Geb. Regierungsrat, Ministerialrat im Preußischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, o. Honorarprofessor an der Universität Berlin.

**Schwedische und Norwegische Kunst seit der Renaissance.** Mit 36 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Von Dr. ALBERT DRESDNER, Privatdozent an der Technischen Hochschule in Berlin.**Museumskunde.** Mit 9 Figuren im Text und 28 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Von Dr. OTTO HOMBURGER, Direktorialassistent am Badischen Landesmuseum in Karlsruhe.

FH

FH

Abteilung Erziehungswesen.

Herausgegeben von Dr. August Messer, o. Professor an der Universität Gießen.

**Körperliche Erziehung u. Schulhygiene.** Mit 2 Kurven im Text. Von Dr. O. HUNTEMÜLLER, Professor an der Universität Gießen.

FH

Jeder Band auf holzfreiem Papier in Halbleinen gebunden 2.50 Goldmark

Mindest-Rabatt 30%, Staffel-Rabatt nach Maßgabe meiner neuen Lieferungsbedingungen.

**2 Probestücke** falls a. bei **barmit 40%**  
Zettelbest.

FH

Für Firmen, die mit mir Abkommen auf Grund der Richtlinien der A. w. V. geschlossen haben, gelten Sonderbedingungen.

**= Fortsetzungslisten anlegen! =**

Verlangzettel (Z) anbei!

**Ferdinand Hirt in Breslau**

FH

FH

FH

FH

**50% Rabatt**

Soeben erscheinen folgende neue Bücher über

**Südamerika  
Argentinien**

genannt die Kornkammer der Welt als Ziel für Auswanderer, Geschäftstreisende und Touristen, sowie als Absatzgebiet für deutsche Erzeugnisse. Von Hans Fändrich . . . . . 1.20 M.

**Brasilien**

das Land der Bodenschäze und Naturschönheiten als Ziel für Auswanderer, Geschäftstreisende und Touristen, sowie als Absatzgebiet für deutsche Erzeugnisse. Von Hans Fändrich . . . . . 1.20 M.

**Chile**

genannt der letzte Winkel der Welt als Ziel für Auswanderer, Geschäftstreisende und Touristen, sowie als Absatzgebiet für deutsche Erzeugnisse. Von Hans Fändrich . . . . . 1.20 M.

**Erfolge u. Mißerfolge**

deutscher Auswanderer in Südamerika oder worauf es ankommt. Schicksalsbilder aus dem Auswandererleben . . . . . 1.20 M.

Inhalt: Ein Urwaldphilosoph / Moderne Sklaverei / Stellenvermittlungsswindel / Arbeit an der Dreschmaschine / Schicksale eines Unentschlossenen / Urwaldleben deutscher Kolonisten / Deutsches Kleinstadtleben in Südbrasilien / Deutsches Herrenleben in den brasilianischen Tropen / Knechtleben in der argentinischen Pampa / Aus den deutschen Kolonien in Chile.

**Lieferung bis auf weiteres  
zur Einführung mit 50% Rabatt**

bei Barbezug, bedingt mit 30 %

(Bedingtlieferung freibleibend)

Bei fältiger Verwendung erfolgt Unterstützung durch Anzeigen in den Zeitungen des betr. Ortes.  
Vorschläge erbeten!

Auch stehen Plakate zur Verfügung.

**Verlag Hans Fändrich  
Buenos Aires**Auslieferung für den Buchhandel:  
Koehler & Boldmar, Abt. Ausland, Leipzig**50% Rabatt**

Wir bitten,  
auch  
die Anzeige  
im  
Illustrierten Teil  
dieser Nummer  
zu beachten!

## Ein reizendes Buch für Jung und Alt! „WIR“

**Zwei Tiergeschichten aus dem afrikanischen Urwald**  
von HANS SCHOMBURGK

Groß-Oktav, 2 Tafeln Original-Aufnahmen und 18 Zeichnungen von K. Wiese  
Origineller Pappband. Preis jetzt 1.— GM., Halbleinen 1.25 GM.

Der große Afrikaforscher, bekannt als Tierfreund, erzählt hier zwei reizende Tiergeschichten  
einzig in ihrer Art. Kinder und Tierfreunde werden ihre hellste Freude an dem Buche haben.

DEUTSCH LITERARISCHES INSTITUT, BERLIN W 35



Jedem Buchhändler, der diese kleine Anzeige beachtet, liefere  
ich als Belohnung für seine Umsicht ein Handexemplar von  
Kielland, Rings um Napoleon,  
M. 7.— in Ganzleinen Friedenspreis, für M. 2.40 zum Selbst-  
gebrauch. Bitte Kennwort „Selbststudium“ auf Bestellzettel  
vermerken.  
Leipzig. Georg Merseburger.



## Ricarda Huch in der Insel-Bücherei

Zu ihrem 60. Geburtstag am 18. Juli

Nr. 22. Liebesgedichte

Nr. 58. Lebenslauf des heiligen Wonne-  
bald Bück

Nr. 113. Gottfried Keller

Nr. 193. Das Judengrab — Aus Bim-  
bos Seelenwanderungen

Gerne empfehlen wir vorrätig zu halten:

Oskar Walzel: Ricarda Huch

Ein Wort über die Kunst des Erzählens  
In Pappband M. 2.—

DER INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Z



In der Sammlung unserer  
Illustrierten Handbücher'  
erschien soeben:

## Feldmesskunst

von

Professor Dr. Arthur Krause

Mit 86 Abbildungen

Gebunden GM. 2.40 ord., Rabatt 35%. Freieremplare 11/10.

Das vorliegende Bändchen ist aus dem Katechismus der Feldmess-  
kunst von Prof. Dr. E. Pietsch hervorgegangen, der seinerzeit als  
beliebte Einführung in die Kunst des Feldmessens viele Auflagen  
erlebt hat. Das Buch wurde den Erfordernissen der Neuzeit ange-  
paßt. Neue Abschnitte über rechnerische und zeichnerische Hilfs-  
mittel, Pantograph, Planimeter, Rechenmaschinen u. Rechenschieber,  
sind hinzugekommen, an Instrumenten wurden Spiegelkreuz und  
Prisma-Kreuz hinzugenommen usw. Nur der Theodolit ist grund-  
sätzlich weggeblieben, um den Charakter des Buches als Einführung  
in einfaches Feldmessen nicht zu verändern. Außer den Abbildungen,  
die zum größten Teile in das neue Werkchen übergingen, sind nur  
wenige Seiten des früheren Werkes erhalten geblieben, sodass ein voll-  
kommen neues entstanden ist. Es wird sich sicher dieselbe Beliebtheit  
erwerben wie das Werk, aus dem es hervorgegangen ist.

Wir bitten um rege Verwendung.

Vor wenigen Wochen erschien in der gleichen Sammlung:

## Landwirtschaftliche Buchführung

Dritte Auflage, neu bearbeitet von A. Güngörich.  
Direktor der Buchstelle der Landwirtschaftskammer für die  
Provinz Ostpreußen.

Gebunden 4.50 GM. ord., Rabatt 35%. Freieremplare 11/10

## Farbige Kunstdrähte der „Illustrirten Zeitung“

Die Preise betragen jetzt für ein in der „Illustrirten Zeitung“  
ursprünglich als Ganzeite erschienenes Bild GM. .75 ord. und  
ein als Doppelseite erschienenes Bild GM. 1.40 ord.  
Rabatt 40%, Freieremplare 7/6 (ungemischt). Verlangzettel anbei.

Verlag J. J. Weber / Leipzig

## Viel Geld

verdienen Sie mit unseren bekannten Haus- u.  
Volkssbüchern: Bilz' Heilversfahren — Himmel  
— Erde — Mensch — Univerium d. Wissens — u.a.m.  
Verlangen Sie illust. Prospekt u. Bezugsvor-  
bedingungen. J. E. Bilz G.m.b.H., Radebeul b. Dresden.

**Ein sommersroher Roman von der Nordsee, voll  
Frische und Herbheit, bunten Abenteuern und Liebe**

©

erschien dieser Tage in dem farbenprächtigen Buche:

# Zur schönen Königin

Roman von Käte Lindner

Mit zweifarbiger Umschlagzeichnung von Karl Ritter

Auf holzfreiem Papier gedruckt, gehestet 3.50 M.,  
in Halbleinen 4.50 M., in Ganzleinen mit Goldpressung 5.- M.

In einem einsamen sturmumtoffenen Hallighaus  
darin wie eine dunkle, schwermütige Melodie das alte Lied von Liebe und Leid aufschlägt,  
beginnt dieser Schicksalsroman  
der nordisch-herben, zwischen Wind und Wellen großgewordenen und in Schönheit  
erblühten Kapitänstochter Ingeborg Larsen.

Auf der Insel Westerland, in sommersrohen Sonnentagen  
nimmt er seinen Fortgang, spielt dann im bunten reizvollen Wechsel  
in Hamburger Patrizierkreisen  
und endet wieder auf der stillen Hallig, im Haus „Zur schönen Königin“.

Farbenprächtige Bilder von der Nordsee,  
vom Badeleben und von Gesellschaftsreuden  
ziehen an uns vorüber und wechseln ab mit feinen zarten Stimmungen zwischen  
dem bunten, spannenden Geschehen. Von dem Buche strömt eine  
überaus sympathische Gefühls- und Herzengärme  
auf den Leser über, der sich niemand entziehen kann und die den Roman  
der auch in Amerika bekannten, vielgelesenen Verfasserin  
eine ganz besondere Note gibt. Er wird ob der mannigfachen Reize überall mit  
Freuden gelesen werden und ist in seiner von Literatur unbeschwert, sonnigemüt-  
vollen Art und mit seinen aufrichtigen deutschen Menschen im besten Sinne  
ein Buch für das Herz der deutschen Frauen.

Einzel mit 40%, ab 5 Exempl. 42%, ab 10 Exempl. 45%, ab 20 Exempl. 50%  
2 Probestücke m. 45% voll. Bahnhofs- u. Badebuchhandlungen ein 5 Kilo-Paket m. 50%

Holzwarth-Verlag



Bad Rothenfelde

REICHSDRUCKEREI - ABT. VERLAG

Soeben ist erschienen:

# Zur Umgestaltung der deutschen Sozialversicherung

von Dr. Dr. Dr. Paul Kaufmann

Präsident des Reichsversicherungsamts a. D.

Format: 21 x 15 cm • 46 Seiten

Preis 2,70 Goldmark

Rabatt 33 1/3 %

\*

Die vorliegende, Ende April dieses Jahres abgeschlossene Schrift ist ein Gutachten, das der weitbekannte, langjährige Präsident des Reichsversicherungsamtes auf Ersuchen der Verwaltungsaufbaukommission über die Frage der Umgestaltung der Sozialversicherung erstattet hat. Es handelt sich hier also um ein Gebiet, das für weiteste Volkskreise von einschneidendster Bedeutung ist. Namentlich Versicherungsträger (Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Landesversicherungsanstalten), Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Juristen, Staatswissenschaftler, Nationalökonomen sowie alle Versicherten selbst werden an diesen wichtigen Ausführungen nicht vorübergehen können. In dem Gutachten bemühte sich der Verfasser, anknüpfend an schon früher von ihm gemachte Vorschläge, die bewährten Grundlagen unserer Sozialversicherung möglichst zu erhalten. Organisatorische Änderungen, bei welchen wir Gefahr laufen, trotz erheblichen Kostenaufwandes nur zweifelhaftes Neue gegen erprobtes Alte einzutauschen, hat er mit Recht abgelehnt. Seine Arbeit bietet einen wertvollen Wegeleiter, wie bei der durch die Not der Zeit gebotenen Umgestaltung der deutschen Sozialversicherung der brauchbare fehlende Reichtum der alten in neue Formen gegossen werden kann. Kaufmann bekämpft buntes Flickwerk, zielt vielmehr auf eine von klaren Leitgedanken beherrschte innere und äußere Erneuerung. Jeder, der irgendwie mit der Sozialversicherung — Krankenversicherung, Unfallversicherung, Invalidenversicherung, Angestelltenversicherung — zu tun hat, muss diese Schrift besitzen. Wir bitten deshalb, reichlich zu bestellen, um so mehr, als die Auflage nur sehr knapp bemessen ist.

\*

Bestellzettel liegt bei  
Ausnahmslos nur bar

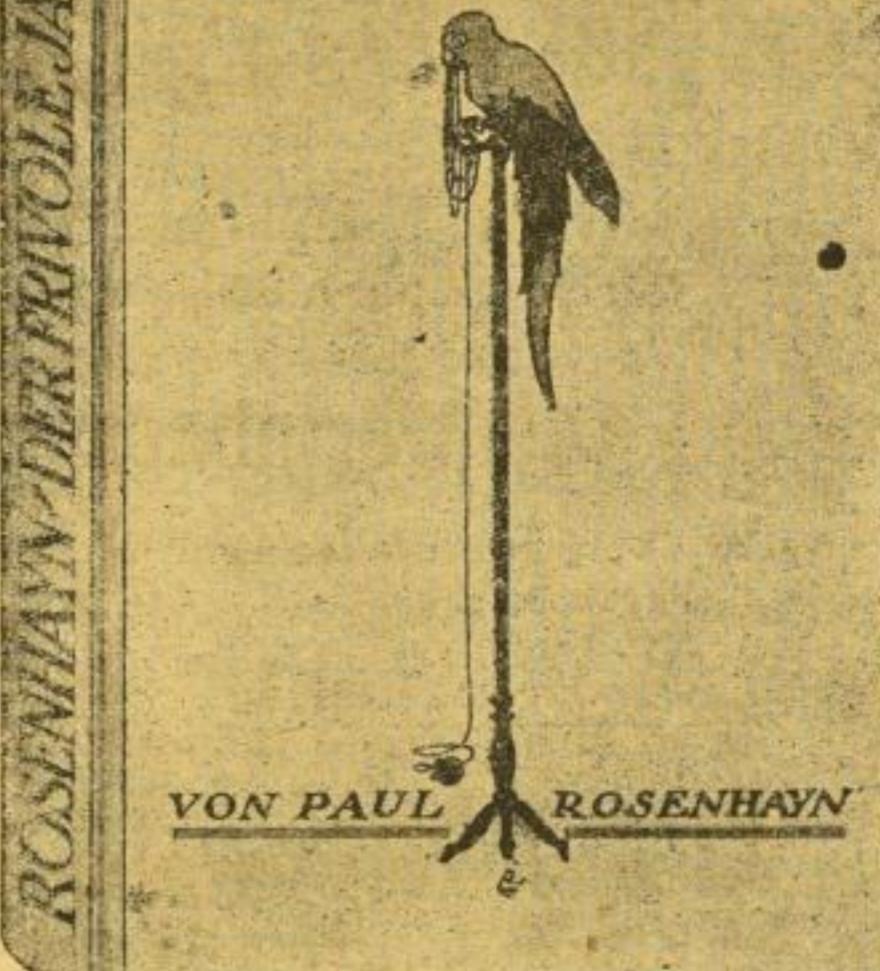
Auslieferung mit Ausnahme von Groß-Berlin  
nur in Leipzig durch Breitkopf & Härtel,  
Nürnberger Straße 36

(Z)

BERLIN SW68, ORANIENSTRASSE 91

# Z Verkaufsschlager fürs Sommer-Geschäft

DER FRIVOLE JACKIE



## Der frivole Jackie

Sieben elegante, spannende Novellen, in einem Bande vereinigt, sämtlich beherrscht von der imposanten Figur des Meisterdetektivs Joe Jenkins. Der Schauplatz der sensationellen Erzählungen — die Welt — die großen Zentren des Kontinents, Paris, Amsterdam, London, Berlin. Schuhumschlag und Einband von A. Regelky - Berlin. Brosch. Gmk. 2.—, Halbd. Gmk. 2.50

Stellen Sie gleichzeitig aus unsere netten, billigen  
Romane von Paul Rosenhayn

### Die glühende Gasse

Ein brillantes Buch, schmifig, spannend, stilistisch elegant, ein effektvoller Roman von bewegter Handlung. Schuhumschlag von Prof. Ludwig Höhlein - München. Brosch. Gmk. 1.50, Halbd. Gmk. 2.—

### Der Mann auf dem Kronleuchter

Ein Buch voller Spannung, das Meisterstück des modernen Sensations- und Unterhaltungsromanes. Brosch. Gmk. 2.80, Halbd. Gmk. 3.50

### Cascapol

Ein echter Rosenhayn! Schmifig, spannend, der erzählende Film! Brosch. Gmk. 2.—, Halbd. Gmk. 2.50

Weitere billige, spannende Bücher für die Reisezeit haben  
Sie mit unseren Romanen:

### Braunemanns und Anhang

von Clara Henrike Weber

Ein humorvoller Gesellschaftsroman aus der Gegenwart, mit köstlichen, dem Leben abgelauschten Typen. Halbd. Gmk. 2.50, Halbt. Gmk. 3.—

### Um den großen Preis

von Hans Wüst

Ein lebhafter Sport- und Automobilroman von amerikanischer Haft u. d. von fieberhafter Leidenschaft. Brosch. Gmk. 2.—, Halbd. Gmk. 2.50

### Die Insel der Unsichtbaren

von S. A. Troy

Eine spannende Geschichte von der Unsichtbarmachung des Menschen, verblüffend, originell und lühn-utopisch. Brosch. Gmk. 1.50

Ernst Reil's Nachf. (Aug. Scherl) S. m. b. H. in Leipzig

**Merian-**  **Verlag**  
München Schillerstr. 20

② Soeben erschienen!

# Radio-Physik

Leichtfassliche Einführung  
für Jedermann

von

**Physiker Carl Warmbach**

Erschienen im Verlage der Münchner Elektro-  
Physikalischen Ges.

Laden-Preis: 1.60 M.

**Alleinige Auslieferung**  
durch die Zentralstelle für Radio-  
Literatur, München, Merian-Verlag,  
Schillersstrasse 20.

Das Buch des bekannten Physikers Warmbach bedarf  
keiner weiteren Empfehlung, und steht in der Reihe  
der bisherigen Veröffentlichungen an erster Stelle.

### Bezugsbedingungen:

**Probexemplar mit 50 %**

**11 / 10 mit 35 %**

**50–100 mit 40 %**

**100 u. die Folge mit 50 %**

Verlangzettel anbei!

Verlangen Sie unseren Spezial-Katalog für  
Radio-Literatur.

Ständiges Lager sämtl. Bücher und Zeitschriften.  
Ausländische Fachliteratur.

**Zentralstelle für  
Radio-Literatur**

[Z]

Die bewährten, immer verlangten  
**Hausbücher**  
müssen stets vorrätig sein!

**Pastorin Breithaupt's Kochbuch**  
M. 1.80

**Häusliche Konditorei**  
Von L. v. Proepper. Gebunden M. 2.50

**Obstweinbereitung**  
Von Joh. Döttner. Gebunden M. 2.25

**ZOO praktische Winke**  
Von P. Schüle. M. —.50

Werbematerial  umsonst

Verlangzettel anbei.

**Verlagsanstalt Trowitzsch & Gohn**  
Frankfurt/Oder

# Dichter der Gegenwart

Eine Monographienreihe  
herausgegeben von Arthur Friedrich Binz

Diese Bücherreihe ist das beste und zugkräftigste Propaganda-  
material für den Sortimenten, da die Leser zum Kauf der in  
eingehender Weise besprochenen Bücher der in Rede stehenden  
Dichter angeregt werden.

Jedes Bändchen mit Bild und Faksimile des Dichters. Durch-  
schnittlicher Umfang 48—64 S. kart. 8°.

Es sind bisher erschienen:

**Franz Herwig Richard von Schautal**  
von A. Fr. Binz von Dora Hohlfeld

**Hans Roselieb**

von Dr. W. Schulte

Der Preis dieser Bändchen beträgt ord. 0.50 / netto 0.34 M.,  
Partiebezug 11/10.

Im Druck befinden sich:

**Reinhard Johannes Sorge Jakob Kneip**  
von Michael Beder von Dr. M. Rodenbach

Die Ausgabe findet Anfang Juli statt.  
= Die Sammlung wird fortgesetzt. =

**Wolfram-Verlag GmbH. / Würzburg**

# RHOMBUS VERLAG, WIEN

Für Rhombus-Bücher gibt es  
**keine tote Saison.**

Die Sammlungen werden rasch erweitert, was nur durch den

## **grossen Erfolg**

ermöglicht wird. Wer nur einmal ein Rhombus-Buch kauft, bleibt ständige Kundschaft unserer **französischen** und **englischen** Kollektionen, die den Herren Sortimentern  
**dauernden Absatz**

bieten. Der zeitgemässen Forderung nach

## **ausserordentlicher Billigkeit**

wird voll entsprochen. Der **Ordinärpreis** beträgt **nur** 40 Goldpfennige die Nummer (bis 100 Nummern 26 Goldpfennige, über 100 Nummern 24 Goldpfennige netto). Bei Bestellung der kompletten Sammlungen gewähren wir

**zur Einführung einmalig 50 Prozent Rabatt.**

Auslieferung für Deutschland: Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Leipzig, Talstrasse 2/3

## NEUERSCHEINUNGEN:

### Bibliothèque Rhombus:

- Georges Clemenceau, Au Pied du Sinaï, 243.
- Marcel Schwob, La Légende des Gueux, 244/45.
- Francis Carco, La Lumière noire, 246.
- Émile Faure, Montaigne, 247.
- Comte Léon Tolstoi, Maître et Serviteur, 248.
- Hector Berlioz, Étude critique des Symphonies de Beethoven, 249.
- Villiers de l'Isle-Adam, Histoires insolites, 250/51.
- Marivaux, Les Serments indiscrets, 252/53.
- Molière, Le Misanthrope, 254/55.
- Alexandre Dumas, Filles, Lorettes et Courtisanes, 256/57.
- La Morlière, Angola, 258/59.
- George Sand, La dernière Aldini, 260/61/62.
- Mérimée, La Venus d'Ille, 263.
- Octave Feuillet, Le Journal d'une Femme, 264/65.
- Balzac, L'illustre Gaudissart, 266/67.
- Barbey d'Aurevilly, Le Dessous de Cartes d'une Partie de Whist, 268.
- Racine, Esther, 269.
- Flaubert, La Tentation de Saint Antoine, 270/71.
- Musset, Mimi Pinson, 272.

Amédée Achard, Nelly, 273/74.

Cornelie, Horace, 275/76.

Guy de Maupassant, Le Crime au Père Boniface, 277.

Léon Gozlan, Les Emotions de Polydore Marasquin, 278/79.

Molière, L'École des Maris, 280.

Molière, L'École des Femmes, 281/82.

Paul de Kock, Un Homme à marier, 283/84.

Fénelon, De l'Éducation des Filles, 285/86.

Toepffer, La Bibliothèque de mon Oncle, 287/88.

Jules Sandeau, Mademoiselle de Kérouare, 289.

Comtesse de Ségur, Mémoires d'un Âne, 290/91/92.

de Caylus, Œuvres badines, 293/94.

### Rhombus Edition:

- William Congreve, The Way of the World, 538/39.
- Maria Edgeworth, The Will, 540.
- Thackeray, The Rose and the Ring, 541/42.
- Sheridan, The Rivals, 543/44.
- Charles Dickens, A Christmas Carol, 545.
- Gay, The Beggar's Opera, 546.
- Rubáiyát of Omar Khayyám, 547.

Verlag Deutsche Scholle, Leipzig

**Sicherer Massenabsatz!**

Ende Juli erscheint in unserem Verlage und wird in jeder, auch der kleinsten Stadt gefragt werden:

**Fridericus**

Ein Kalender auf das Jahr 1925  
für echtes Deutschtum und für alle Kreise, in  
dessen der vaterländische Gedanke mit Selbst-  
bewusstsein starke Wurzeln geschlagen hat

Herausgeber: Hermann Desterwitz

Sei Deutsh! — ganz aleich,  
ob Du im Arbeitsmittel stehst,  
ob Du in Samt und Seide nebst,  
ob Herrisch Du, ob Du Gefind,  
ob Mann, ob Frau Du, oder Kind,  
ganz aleich — wenn Du ein Deutscher bist,  
dann sei es ganz: Sei deutsh!

**112 Seiten Text** (Querformat), **Vierfarbendruck-**  
**Umschlagtitel** (Friedrich der Große in Sanssouci),  
**4 Kunstdruckbeilagen, 7 Vollbildern** und reichem  
Bildschmuck

Vadenpreis nur Gm. 1.— (mit 40% !)

Z

Verlangzettel anbei!



Ein Buch für **Reichswehr — Stahlhelm** —  
Jungdeutscher Orden — Wehrwolf — Deutscher  
Kolonial-Kriegerbund — Kriegervereine — Offiziere  
und Frontsoldaten des Weltkrieges — Vaterländische  
Vereine und Jugendvereine.

Ein Buch: deutsch, ehrlich, stark, gesund, ein Volks-  
buch für echt deutsche Familien, das für jeden etwas  
bietet, der sein deutsches Herz bewahrt hat.

Ein Buch, das jeder Sortimenten mit Stolz an-  
bieten darf, für das eine starke Werbearbeit durch ganz  
Deutschland eingesezt werden wird.



Lassen Sie nicht auf Lager fehlen:  
**Neue Eisenbahnkarte v. Zentral-Europa**

New railway map  
of  
**Central Europe**

With key to the signs used

von Belfast-Dünaburg im N.  
bis Valencia-Otranto im S., von  
Brest-Bilbao im W. bis Odessa-  
Konstantinopel im O.

Nouvelle carte des chemins  
de fer de  
**L'Europe Centrale**  
Avec explication des signes

**!! in einer Ausdehnung also, wie sie wohl noch nicht existieren dürfte !!**

In drei Größen bearbeitet von M. Freissler.

- I. Massstab 1:700 000 in **25** Blättern je 76×54 cm, zusammen 270×380 cm gross, **nur M 12.50**
- II. Massstab 1:1 500 000 in **4** Blättern je 90×65 cm, **1924**, als Wandkarte zusammengesetzt 180×130 cm, **nur M 4.—**  
Aufzug mit Stäben auf Leinwand M 9.— extra, auf Leinenersatz M 6.— extra
- III. Massstab 1:2 000 000 in **1** Blatt 130×90 cm, **1924**, in Taschenformat zusammengelegt **nur M 2.50**  
Aufzug mit Stäben auf Leinwand M 6.50 extra, auf Leinenersatz M 4.50 extra

**Flachdruck in zwei Farben, schwarz und blau.**

**Ausserordentlich klar und übersichtlich**, die nennenswerten **Orte** und die **Eisenbahnen schwarz**, die **Gewässer blau**, ohne alles störende Beiwerk,

Diese erweiterte Neuauflage enthält sämtliche Linien Zentral-Europas einschliesslich der Kleinbahnen. Durch eine doppelte Linie sind die internationalen Hauptverkehrslinien besonders hervorgehoben, die Grenz-, Zoll- und Uebergangstationen mit eigenen Signaturen gekennzeichnet. — Sämtliche Stationen führen den **heute in ihrem Staate gültigen Namen**.  
Titel und Zeichenerklärung sind in deutscher, englischer und französischer Sprache verfasst.

Als sehr wichtige Ergänzung erschien dazu

**Stationsverzeichnis**

mit insgesamt 50 920 Stationen, 200 Seiten, halbsteif geb. M 3.50

Alle **mehrnamigen Stationen** sind bei Hervorhebung ihrer **heutigen offiziellen Benennung** auch mit **allen früheren Namen** aufgeführt, so dass Stationen, welche z. B. **4 Namen haben**, im Verzeichnis **4 mal vorkommen**, u. zwar **jedesmal mit allen 4 Namen**. Die **Grenz-, Zoll- u. Uebergangstationen** sind auch hier besonders hervorgehoben. Sie werden guten Absatz haben bei kaufmänn. und industriellen Bureaus, Speditionshäusern, Banken usw., zumal die Preise sehr niedrig angesetzt sind.

**Verlangzettel mit hervorragend günstigen Bezugbedingungen** anbei (**einzelne mit 40%**, schon  
bei **10** Stück gemischt **50% !**)

Leipzig, Lange Strasse 32.

**Mittelbach's Verlag.**



## Harz!

In unserem Kommissionsverlage erscheint untergenannte reich illustrierte Veröffentlichung für den

## Harz

96 Seiten stark.  
Ladenpreis 20 Pf.

Wir liefern diese sehr lesewerte Schrift an den Buchhandel

## gratis

mit der Bitte um auffällige Ausstellung in Schaufenstern und auf den Badentischen. Der Verkaufspreis muß innegehalten werden.

Bestellungen erbitten wir nur mit direkter Post, Zusendung erfolgt franko!

## Wanderungen durch den Harz

von Hermann von Frankenberg,  
I. Vorsitzenden des Harzklubs  
und

## Mit Goethe durch den Harz

v. Dr. med. Kühne, Braunschweig

Zur Probe liefern wir zunächst 20 Exemplare gratis, weitere, sobald diese abgefertigt sind. Es liegt uns daran, daß diese auffällige Schrift mit buntem Kunstdruck-Umschlag (Hirschbild von Kunstmaler Woltz), in allen Buchhandlungen, namentlich auch der Großstädte, ausliegt.

Braunschweig, im Juli 1924.

**E. Appelhans & Comp.**  
(Rud. Stolle u. Gust. Roselius).

Soeben erschienen:

## Arbeitsnoten statt Bargeld!

Ein Weg zur Behebung der  
**Kapitalnot.**

Von J. Henning, Guben.  
Preis Gm. — 75  
mit 40% u. 11/10, 1 Egy. mit 50%.

Verlag der  
**Greifswalder Zeitg., G.m.b.H.**  
Greifswald.

## Angebotene Bücher.

### Sonderangebot!



**Arthur Fürst**, Das Weltreich der Technik Bd. 1  
M 16.—

**Meyers Handlexikon**  
1 Bd. Ganzln. M 7.—  
— do. 1 Bd. Hldr. M 9.50  
(Verlag vergriffen.)

**Klassiker**  
**Fritz Reuter**, Sämtliche Werke

4 Bde., Ganzln., Fadenheftg., pro Bd. M 2.25  
— do. Halbleder

pro Bd. M 3.75

**bsen, Meisterdramen**  
2 Bde., Ganzleinen  
pro Bd. M 2.25

— do. Halbleder  
pro Bd. M 3.75

**Franz Grillparzer**, Ges. Werke  
5 Bde., Ganzln. (Tillgner Verl.) pro Bd. M 1.25

### Romane!

**Paul Keller**, Waldwinter

— Hubertus

— Heimat

— Ferien vom Ich

— Vier Einsiedler  
holzfr. Pap., Ganzleinen  
Fadenheftg., mit Goldprägung pro Bd. M 3.—

**Gustav Freytag**, Soll u. Haben, 2 Bde., Ganzln., holzfr. Papier, Fadenheftg. mit Goldprägung  
M 7.50

— Verlorene Handschrift,  
2 Bde., Ganzln., Fadenheftung, holzfr. Papier mit Goldpräg. M 7.50

**Graf Leo Tolstoi**, Die Kreuzersonate, holzfr. Papier, Ganzln., ill. v. Prof. Steiner-Prag, mit einem Geleitwort von Gerhart Hauptmann, mit Goldschnitt M 2.75

— Chadshi Murat. In Ganzln., ill., holzfr. Pap.  
M 3.30

**Hans Werder**, Tiefer als der Tag gedacht. Ganzleinen, Fadenheftung holzfr. Papier, m. Goldprägung M 3.—

— Meistergeige, Ganzln., Fadenheftung, holzfr. Papier, mit Goldpräg.  
M 3.—

**Sienkiewicz**, Quo vadis?

Ganzleinen, Fadenheftg., holzfr. Papier mit Goldprägung M 3.—

**Richard Voss**, Die Schuldige

**Ida Boyd-Ed**, Ein Echo

— Annas Ehe

**Ernst von Wolzogen**,

Der Kraft-Mayr

**Richard Skowronnek**,

Das bisschen Erde

— Die beiden Wildtauben

**Fedor v. Zobeltitz**, Das Heiratsjahr.

— Der Backfischkasten.

— Kreuz wende dich.

— Die papierne Macht.

Jeder Band in Ganzleinen mit Goldprägung

M 2.40

**Helene Böhlau**, Altweimarerische Liebes- und Ehegeschichten.

— Ratsmädel und Altweimarerische Geschichten.

**Irmgard Spengenberg**,

Der hölzerne Konrad.

**Paul Lindau**, Helene Jung.

**Ernst v. Wolzogen**, Der Bibelhase.

— Die Kinder der Exellenz.

**Richard Voss**, Das Haus der Grimaldi.

— Parsifal in Monte Carlo.

Jeder Band in Ganzleinen mit Goldprägung  
M 1.65

**H. M. Stanley**, Im dunkelsten Afrika. Gzln. (Verlag Brockhaus) 2 Bde. Ill. M 9.50

### Weltromane!

**Björnson**, Auf Gottes Wegen.

— Thomas Rendalen.

**Ohnet**, König von Paris.

**Dumas** (Sohn), Kameliendame.

**Scott**, Ivanhoe.

**Zola**, Nana.

**Wilde**, Dorian Gray.

**Mark Twain**, Tom Sawyers

**Dickens**, Oliver Twist.

**Mark Twain**, Huckleberry.

**Daudet**, Fromont jr.

**Dumas**, Clemenceau.

20 Jahre.

Millionenbraut.

**Decamerone**.

**Casanova**.

Tausend und eine Nacht.

**Vischer**, Auch Einer.

**Heinrich Heine**, Buch der Lieder.

In Ganzleinen geb. mit bunten Umschlägen

pro Band M 1.50

Versand erfolgt, solange Vorrat reicht, ab Berlin.

Verpackung wird nicht berechnet.

Die Preise verstehen sich in Goldmark (1 Goldmark

= 10/42 Dollar U.S.A.).

Bei Barzahlung innerhalb 8 Tagen dato Faktura

3% Skonto oder rein netto

30 Tage dato Faktura.

**Max Speiser**

Berlin S. 14,

Kommandantenstr. 55.

F. A. Wordel in Leipzig-Vo.: Brockhaus' Handbuch d. W. I. II.

Halbperg. Neu! à 9.—

Handwb. d. Staatswissenschaften

4. Auflage Soweit wie erschienen, davon Bd. II u. V bereits in Orig.-Halbfz. gebunden (mehrfach)

mit 60% Rabatt.  
Zusendung bar durch Kommissionär oder Vorkasse.

Carl Fr. Fleischer, Leipzig bietet zur Übernahme im Ganzen oder einzeln an:

221 Bde. Deutsche Nationalliteratur. (Union.) Halbleder. Tadellos erh.

Oncken, Altgem. Geschichte. 1886/87. 46 Bde. Hldr.

Henne am Rhyn. Kulturgeschichte dt. Volk. 1886.

G. Freytags Werke. 22 Bde. Halldr. 1887. Hirzel.

Die vervielfältigte Kunst d. Gegenwart. 4 Bde. Gzln.

Die graphischen Künste. Ebers u. Guthe, Palästina

in Wort und Bild. Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom. 8 Bände.

1875. Cotta, Halbleder.

Fuchs, Sittengesch. 3 Bde. u. 2 Erg.-Bde. Wildl.

Spengler, Untergang des Abendlandes.

Makart, Festzug. Gzldr.

Fuchs, Weiberherrschaft. 2 Bde.

Hogarth, Works.

Duncker, Gesch. des Altertums. 9 Bde. Halbleder.

= Preisgebote erbeten! =

Literarisches Institut in Leipzig: Seder, das Tier in der Kunst und im Kunstgewerbe. Kplt. (Ladenpr. 90.—) für nur 16.50 und 7/6 Irano.

G. Kortmann in Aurich:

Münster, Sebast., Cosmographie oder Beschreibung all. Länder, Herrschaften u. Fürstent. Stetten. Geb. Basel 1550. Gut erh.

Reinhardt, Kaufmann, Lehre dch. Selbstunterr. 4 Bde. Geb. in Leinen. Neu.

Scheler, Max, Formalismus in d. Ethik. Halbln. geb. 1921. Neu.

**Sonderangebot Nr. 14**

**Mit  
50 u. mehr %  
Nachlass**

liefern wir die nachstehenden Werke aus dem Georg Müller Verlag, München.

**August Strindberg**

**Lebensgeschichte.** Neue Ausgabe. Holzfreies Papier. 5 Bde. Gr. 8°.

**Band 1: Der Sohn einer Magd.** Mit dem nachgelassenen Vorwort. 34.—43. Tsd. 440 Seiten.

**Band 2: Die Beidite eines Toren.** 38.—51. Tsd. 375 Seiten.

**Band 3: Die Entwicklung einer Seele.** 24.—37. Tsd. 329 Seiten.

**Band 4: Entzwelt — Einsam.** Mit der nachgelassenen Einleitung. 31.—40. Tsd. 247 Seiten.

**Band 5: Inferno / Legenden.** 24.—35. Tsd. 407 Seiten.

Deutsch von Emil Schering. Buchausstattung von Paul Renner.

In Original-Halbleinenbd. kpl. in Kassette ord. 60.—

netto 30.—

In Original-Halblederbd. kpl. in Kassette ord. 80.—

netto 40.—

**August Strindberg**

**Die Romane.** Neue Ausgabe. Holzfreies Papier. 5 Bde. Gr. 8°.

**Band 1: Das Rote Zimmer.** 37.—46. Tsd. 375 Seiten.

**Band 2: Die Inselbauern.** 43.—52. Tsd. 216 Seiten.

**Band 3: Am offenen Meer.** 28.—37. Tsd. 262 Seiten.

**Band 4: Die Gotischen Zimmer.** Familienschicksale vom Jahrhundertende. 28.—37. Tsd. 312 Seiten.

**Band 5: Schwarze Fahnen.** Sittenschilderungen vom Jahrhundertwechsel. 20.—29. Tsd. 291 Seiten.

Deutsch von Emil Schering. Buchausstattung von Paul Renner.

In Original-Halbleinenbd. kpl. in Kassette ord. 60.—

netto 30.—

In Original-Halblederbd. kpl. in Kassette ord. 80.—

netto 40.—

**Frank Wedekind Ausgewählte Werke.**

Herausgegeben von Fritz Strich.

Neue Ausgabe. Holzfreies Papier. 5 Bände. Gr. 8°.

**Band 1: Gedichte / Prosa / Frühlings Erwadien.**

**Band 2: Erdgeist / Die Büdise der Pandora / Der Kammer-sänger.**

**Band 3: Der Marquis von Keith / König Nicolo / Karl Hemann.**

**Band 4: Tod und Teufel / Musik / Die Zensur / Schloss Wetterstein.**

**Band 5: Franziska / Simson / Herakles.** Satzanordnung v. Hans Schreiber, Einband v. Paul Renner.

In Original-Halbleinenbd. kpl. in Kassette ord. 60.—

no. 30.—

In Orig.-Halblederbd. kpl. in Kassette ord. 80.—

netto 40.—

**Hanns Heinz Ewers Romane und Novellen.** 78de. Gr. 8°. Halblein.

**Band 1: Der Zauberlehrling oder Die Tenfelsjäger.** 46.—55. Tsd. 517 Seiten.

**Band 2: Alraune.** Die Geschichte eines lebenden Wesens. 229.—238. Tsd. 462 Seiten.

**Band 3: Vampir.** Ein verwilderter Roman in Fetzen und Farben. 51.—77. Tsd. 478 Seiten.

**Band 4: Der Geisterseher.** Aus d. Papieren des Grafen O. I. Teil: Herausgeg. von Friedrich von Schiller. II. Teil: Hrsg. von H. H. Ewers. 1.—52. Tsd. 530 Seiten.

**Band 5: Das Grauen.** Seltsame Geschichten. 60.—69. Tsd. 329 Seiten.

**Band 6: Die Besessen.** Selts. Geschichten. Mit der Nachbildung e. Zeichnung von Gustav Klimt. 35.—39. Tausd. 311 Seiten.

**Band 7: Nadtmahr.** Seltsame Geschichten. 21.—35. Tsd. 361 Stn.

In Origin.-Halbleinenband kpl. in Kassette ord. 50.— no. 25.—

**Peladans Werke**

Deutsche Ausgabe, unt. Mitwirkung von Emil Schering als Übersetzer vom Dichter selbst veranstaltet. 78de. Halbleinen. Gr. 8°.

**Band 1: Das Allmächtige Gold.**

Roman. 16.—25. Tsd. 296 Seiten. Mit einem Bildnis Peladans von Elie Brazillier.

**Bd. 2: Einweihung des Welbes.** Roman. Mit einem Porträt Peladans. 11.—20. Tsd. 3978.

**Band 3: Der Sieg des Gatten.** Roman. Mit einem Nachruf auf Peladan und mit einer Radierung von Point. 11.—15. Tsd. 291 Seiten.

**Bd. 4: Das Weib des Künstlers.** Roman. 1.—10. Tsd. 319 Seit.

**Band 5: Weibliche Neugler.** Roman. 1.—10. Tsd. 372 Seiten.

**Band 6: Das höchste Laster.** Mit einer Vorrede von Peladan. Roman. 1.—10. Tsd. 390 Seiten.

**Band 7: Der Androgyn.** Mit einer Vorrede von Peladan. Roman. 1.—10. Tsd. 299 Seiten. In Orig.-Halbleinenbd. kpl. in Kassette ord. 50.— netto 25.—

**Gustave Flaubert**

Gesammelte Werke. 6 Bde. Halblein. Gr. 8°. Unter Mitwirkung von A. Schurig, G. Goyert, J. v.d. Golz und A. Barbey herausgegeben von W. Weigand.

**Band 1: Bouvard und Pécuchet.** Deutsch von G. Goyert. 377 Seiten.

**Band 2: Die Ver-suchung des Heiligen Antonius.** Dtsch. von A. Schurig. 206 S.

**Band 3: Komödien.** (Die geraubten Herzen / Der Landtagskandidat.) Deutsch von A. Schurig. 365 Seiten.

**Band 4: Salambo.** Deutsch von Sophie Ritschl. 394 Seiten.

**Band 5/6: Die Schule der Empfindsam-keit** Deutsch v. Andrew Barbey. 2 Bde. 268, 571 Seiten.

In Original-Halbleinenband kpl. ord. 72.—, netto 36.—

**Detektiv-Romane**

7 Bände Halbleinen gr. 8°

**Band 1: Sven Elvestad, Der vierte Mann.** Roman. Berechtigte Übersetzung v. Julia Koppel. 245 S.

**Band 2: Sven Elvestad, Der Tod kehrt im Hotel ein.** Roman. Übersetzung von J. Koppel. 268 Seiten.

**Band 3: Sven Elvestad, D. elserne Wagen.** Roman. 227 Seiten.

**Band 4: Sven Elvestad, Der kleine Blaue.** Novellen, Übersetzung von Marie Franzos. 245 Seiten.

**Bd. 5: Frank Heller, Führe mich in Versuchung.**

Roman. Übersetzung v. Marie Franzos. 280 S.

**Bd. 6: Frank Heller, Der sibirische Express.** Roman. Übersetzung von Marie Franzos. 233 Seiten.

**Bd. 7: Frank Heller, Des Kaisers alte Kleider.**

Roman. Übersetzung v. Marie Franzos. 336 S.

In Original-Halbleinenband kpl. in Kassette ord. 50.—, no. 25.—

**Arkadij Awertschenko, Das Verbrechen der Schauspielerin Maryskin u. and. Grotesken.** Übersetzung von W. P. Larsen. 182 Seiten. Original-Pappband netto 0.50

**Hanns Braun, Die Novellen des Anselm Amadeus.** 152 Seiten. Halbleinen no. 1.—

**Cyriel Buysse, Flämische Dorfgeschichten.** Erzählungen. Übertragung von G. Gärtner. 331 S. Broschiert netto 0.75

**Cyriel Buysse, Ein Löwe von Flandern.** Erzählung. Übertragung von G. Gärtner. 241 Seiten. Broschiert netto 0.75

**Benjamin Constant, Adolf.** Aus den Papieren eines Unbekannten. Übersetzt u. eingeleitet v. Otto Flake. 152 Seiten. Pappband netto 1.—

**Das Buch der Schiffbrüche.**

Herausg. von Joachim Delbrück. Mit 10 Bildbeigaben von W. Thöny. Halbleinen

netto 1.50

**Erwin Rosen, Cafard.** Ein Drama aus der Fremdenlegion in 4 Akten. 132 Seiten. Ganzlein. netto 1.—

**Emil Scholl, Der Rosstäuscher.**

Roman. 659 Seiten. Halbleinen

netto 1.50

**Nikolaus Schwarzkopf, Mathias Grünewald.** Ein Büchlein für Kinder Gottes. Mit e. Bildnis M. Grünewalds. 170 S. Halbleinen. netto 0.75

**Nikolaus Schwarzkopf, Riese.** Geschichte e. kleinen Pferdes. 321 Seiten. Halbleinen. netto 1.—

**Claude Tillier, Aus Onkel Benjamins Welt.** Roman. Übersetzung von Ulrich Rauscher. 217 Seiten. Halbleinen. netto 1.25

**Max Uebelhör, Die goldene Republik.** Roman. 371 S. Halbleinen. netto 1.50

**Vidocq's Landstreicherleben.** Denkwürdigkeiten Vidocq's, des Mannes mit hundert Namen. 373 Seiten. Halbleinen netto 1.50

**Hermann Wagner, Die feindlichen Mädche und andere Novellen.** 134 Seiten. Halbleinen. netto 1.—

**Otto Zarek, Die Flucht.** Novellen. 239 Seiten. Pappband netto 1.—

**Die Bestände werden infolge des äusserst preiswert. Angebots schnell ausverkauft sein. Wir empfehlen daher, umgehend u. reihläufig zu bestellen!**

Versand, soweit Vorrat, nur ab Berliner Lager. Die Preise verstehen sich in Goldmark. (1 Goldmark =  $\frac{10}{42}$  Dollar (U.S.A.).

**Wir liefern bei Bezug**

**100 von Gm. 250.— geg. 30-Tage-Akzept**

**100 von Gm. 500.— geg. 60-Tage-Akzept**

**100 von Gm. 1000.— geg. 90-Tage-Akzept zuzüglich  $2\frac{1}{2}\%$  Diskontspesen pro Monat und Unterzeichnung der von der Reichsbank festgelegt. Verpflichtungs-erklärung.**

Bei Barzahlung innerhalb 8 Tagen dato Faktura vergüten wir 2% Kassa-Skonto.

Wir bitten, direkt zu verlangen.

**Karl Voegels Verlag**

G. m. b. H.

Abtlg. Grossantiquariat

Berlin 0 27/14, Blumenstrasse 75.

F. A. Wordel in Leipzig-Vo.: Vergriffene Seltenheit!

Festschrift z 200jähr. Jubelfeier d. Kgl. Sächs. Porzellanmanufaktur Meissen. Grossformat. Mit vielen farbigen u. schwarz. Tafeln, bearb. v. Prof. Dr. Berling. Leinen. In Karton. Tadellos. Gegen Gebot.

Fuchs, Sittengesch. Bd. 1—6. Leinen. 125.—

do. Bd. 1—6. Hft. 135.—

**Wurzbach, Niederländisches Künstler-Lexikon**

3 eleg. Hbfrzbde. handgebunden

Bar-Preis kpl.

**nur 38.— Gm.**

frko. geg. spesenfreie Nachnahme od. Voreinsendung.

**Ackermannsche Buchb.**  
Berlin-Südende  
Steglitzer Str. 18.

Oskar Müller in Köln:

Muther, Gesch. d Malerei. 3 Bde. 2. Aufl.

Springer, Kunstgesch. 5 Bände. 1912—15.

Mauthner, Kritik d. Sprache. Br. 2. u. 3. Aufl.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sortiment O, in Leipzig: Zeitschr. d. Ver. dt. Ingenieure. Jg. 1898—1921. 41 Bde.

Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde Luxusausgabe.

Jakob Rath in Stuttgart:

1 Heine, Rabbi von Bachrach, v. Max Liebermann. Numerierte Ausgabe A.

1 Lassalle, Ferd., Ges. Reden u. Schriften, v. E. Bernstein. 12 Bde. Hbfrz. Bln. 1919. Vollst. neu! Ev. nimmt uns. Kunde Klassiker-Erstausgab., ill. Werke von Kubin od. erstkl. Holzschnitte, wie Dürer, Cranach, Aldegrever usw. Brüder Landauer A.-G. Bücher-Abtlg., Augsburg.

Johannes Heyn in Klagenfurt: Byron, the complete Works. 4 Or. Bände mit Titelkupfer. Paris 1832.

Alfred Thielemann in Leipzig:

Zwiebfisch, Jg. 1—16.

Gebunden.

Inselaalmanach 1900. 1906 —1919. 1921—1924.

Alles Erschienene.

Inselschiff, Jg. 1—4. Orig.-Pappbd.

Faust. Monatsschrift für

Kunst, Literatur u. Musik. Jg. I u. II. Ungeb. Bücherwurm. Jg. I. II. V. VI/VII. Halbpt.

Springer, Kunstgeschichte. 1—5. Halbl.

Woermann, Kunstgesch. 1—6. Halbl.

18 Lübeck, Geschichte der Deutschen Kunst. Neu. Halbl. Geb. à 3.—

Sämtliche Werke tadellos erhalten.

Oscar Coblenz in Berlin W. 30: ABC-Code. 5. ed. Geb.

Preisgebote direkt erbeten.

### Gesuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (J) Schmoller, Lit.-Gesch. d. Staatswiss.

(J) Soden, Nationalökonom. Bd. 4, 5.

(J) Lotz, staatswirtsch. Lehre.

(J) Meyer, ger. Besteuerung.

(J) Justi, Staatswissensch. 1758.

(J) — Finanzwesen. 1766.

(J) Dietzel, Staatsanleih. 1855.

(J) Knies, polit. Oekonomie.

(J) Barth, Finanzwissensch.

(J) Moldenhauer, Versicherung.

(J) Bischof, Seerecht.

(J) Maß, Versicher.-Recht.

Hugo Streisand in Berlin W. 50: Organisation Zeitschr. f. Betriebswiss. Kpl. u. einz.

Zeitschr. f. Handelsw. Jg. I. H. 1.

Grashof, Schiff bei Homer. Progr. Düss. 1894

Plutus, hrsg. v. Bernhard. Kpl. u. einz.

**Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig:  
 (E) Ruppert, Werkzeugmasch.-B.  
 (E) Schmeller, Carmina Burana.  
 (E) Zeitschr. f. Völkerpsych. VI.  
 (E) Legendre, Zahlentheorie.  
 (E) Minkowski, ges. Abhandlgn.  
 (E) Riemann, ges. Werke.  
 (E) Bousset, Relig. d. Judentums.  
 (E) Tobisch, indust. Wandergn. i. Erzgeb.  
 (E) Gardthausen, Augustus u. s. Zeit.  
 (E) Meyer, Gesch. d. Altert. II.  
 (E) Studio, 1918/23.  
 (E) Die Kälteindustrie, 1—20.  
 (E) Ztschr. d. holländ. Kältever.  
 (E) Westermauns Monatsh. 1914, 1915. Geb.  
 (E) Wandern u. Reisen. Jg. 1. 3.  
 (E) Archiv f. Gynäkologie, 113/14.  
 (E) Bernhard, höhere Arbeitsintensität.  
 (E) Staats- u. sozialw. Forschgn. H. 138.  
 (E) Kurschat, lett. Wörterb.  
 (E) Baum, roman. Baukunst.  
 (E) Dehio, chrest. Baukst. d. Abendl.  
 (E) Robinson, British Algae.  
 (E) Rollier, Sonnenbehandlung.  
 (E) Romantikerbriefe, hrsg. von Gundelfinger.

**J. Weise's Hofbuchh.**, Stuttgart:  
 \*Bahr, Spazierg. in Dalmatien.  
 \*Fuchs, Weiberherrschaft.  
 — Frau in d. Karik.  
 \*Holländer, Karikatur.  
 \*Hütte, Ing. Taschenb. I, II, III. Neueste Aufl. (Auch einzeln.)  
 \*Hütte, Taschenb. f. Eisenhüttenl. Neueste Aufl.  
 \*Keller-Beck-Möller, Kinderpflegelehrbuch.  
 \*Marzell, heim. Pflanzenwelt.  
 \*Niemann, Flibustierbuch.  
 \*Reling-Bohnhorst, unsere Pflanz.  
 \*Riedler, Wirklichkeitsbl. (Springer.)  
 \*Schule d. Pharmazie. Teil III.  
 \*Schwabenalb in Wort u. Bild.  
 \*Württ. Oberamtsbeschr.: Künzelsau, — Mergentheim.

**Josef Tašek** in Prag:  
 Newcomb, pop. Astronomie.  
 Mauthner, Kritik d. Sprache.  
 Joseph, Kosmetik.  
 Kollmann, Anat. f. Künstler.  
 Mörsch, Eisenbeton. I 1.  
 Strümpell, innere Med.  
 Motorwagen 1918—21.  
 Rein, Abessinien.  
 Smiles-H., chem. Konstitution  
 Sommerfeld, Atombau.  
 Knackfuss, Perugino.  
 Stirner, Gesch. d. Reaktion.  
 Stöckl-Hauser, Tabellen.  
 Brohmer, Fauna.  
 Blavatsky, Geheimlehre.

**Amelang'sche Bh.**, Charlottenbg.:  
 Champagne-Kamerad. Ev. auch einzelne Nummern

**K. F. Koehlers** Ant in Leipzig:  
 Dammer (U), Pflanzensammler. 1891.  
**Dierbach** (J. H.), Flora Apicana. 1831.  
**Dietrich** (D. N. F.), Flora Berolinensis. 1824.  
**Dietrich** (A.), Species plantarum. 1833.  
**Dinsmore** (J. E.), Pflanzen Palästinas. 1911.  
**Drejer** (T. N.), Carices boreales. 1841.  
**Drude** (O.), Pflanzenverbreitung. 1887.  
 — Phanerogamen. 1885.  
**du Roi** (J. P.), Observationes botan. 1771.  
 — Harbkessche wilde Baumzucht. 1795—1800.  
**Eckhardt** (J. G.), Experimentalökonomie. 1754.  
**Eichler** (A. W.), Pflanzenfam. Melastermaceae. 1864.  
**Ehrhart** (F.), Naturkde. 1787/92.  
**Elfstrand** (M.), Hieracia Alpina 1893.  
**Elwers**, Victor Aimé Huber. 1872—1874.  
**Ender** (E.), Index Aroidearum. 1864.  
**Endlicher** (S. L.), Prodromus florae Norfolcicae. 1853.  
 — (S.), Plantae Novae Holland. 1837.  
**Engel** (S.), Roste im Getreide. 1858.  
**Engler** (A.), Pflanzengeogr. 1899.  
 — Araceae. 1876—77.  
 — Entwicklungsgesch. d. Pflanzenwelt. 1879—1882.  
**Ettinghausen** (C. v.), Physiotypia plantarum austriac. 1856.  
 — Farnkräuter. 1865.  
**Fabricius** (P. K.), Plantae horti Helmstad.  
**Felix** (J. P.), die fossilen Hölzer Westindiens. 1883.  
**Fenzl**, (E.), Plantae vascul. — Alsineen in d. Polarregion. 1833.  
**Fingerhuth** (C. A.), Monogr. gen. Capsici. 1832.  
**Fischer** (F. E. L.), Index semin. Flügge (J.), Graminum Monogr. 1810.  
**Focke** (W. O.), Synops. Ruborum.  
**Fontana** (F.), Ruggine del Grano. 1767.  
**Fresenius** (J.), Index seminum. 1834—38.  
**Fries** (E. M.), Flora hollandica. — (G.), Novit. florae Sueciae.  
**Fröhlich** (J. A.), de gentiana. 1796.  
**Gärtner** (J.), de fructibus et semin. 1788—1807.  
**Gaudin** (J.), Flora Helvetica. 7 v. 1807.

**K. F. Koehlers** Ant. in Leipzig ferner:  
 Gilibert (J. E.), Exerc. phytolog. 1792.  
 — Flora Lithuanica. 1782.  
**Gloxin** (B. P.), Observat. botanicae. Strassb. 1785.  
**Goldsmith** (S.), Dicotylen. 1876.  
**Göppert** (H. R.), botan. Garten Breslau. 1857.  
**Gremli** (A.), Flora d. Schweiz. 1880—90.  
**Grisebach** (A. H. R.), Gentianae. 1839.  
**Gronovius** (J. F.), Flora orientalis. 1755.  
 — Flora Virginica.  
**Guunnerus** (J. E.), Flora norvegica. 1766—72.  
**Andr. Fred. Höst & Sön**, Kopenhagen:  
 Cranz, Lehrbuch der Ballistik  
 Stahl, F., Schinkel. Sonderheft d. Berliner Architektenwelt.  
 Stratz, Schönheit d. weibl. Körp.  
 Photogr. Rundschau 1923, Nr. 12.  
**Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:  
 \*Augustinus, Opera. (Migne.)  
 \*Rhein. Museum. N. F. Bd. 1, 3, 5—8, 12, 13, 17, 18, 23, 24.  
 \*Arch. f. Religionswiss. Bd. 2—8.  
 \*Beitr. zur Psych. d. Aussage. 1903—06.  
 \*Arch. d. öffentl. Rechts. Bd. 5, 7, 19 Heft 4; 20, 21, 23, 25 H. 2—4.  
 \*— f. Eisenbahnwesen. Bd. 1—3, 6—12, 14—21, 24, 28—30.  
 \*Berliner philol. Wochenschr. Bd. 1—3, 6.  
 \*Goldast, Monarchia Sancti Romani Imperii. Frankf. 1611—13.  
 \*Indogerm. Forschgn. Bd. 24, 25.  
 \*Jahresber. (Bursian.) Bd. 108—111.  
 \*Jahresverz. d. an den dt. Univ. ersch. Schrif. Kplt.  
 \*Berichte, Sächs. Ges. d. Wiss., phil.-hist. Kl.; Bd. 55—61.  
 \*Abhandlungen, do. do. Kplt.  
 \*Marquardsen, Handb. d. öffentl. Rechts.  
 \*München, Akad., Sitzsber. math. Kl. kplt., Abhandl. kplt.  
 \*Monatsh. f. dt. Sprache u. Pädag. Bd. 1—6.  
 \*Philologus. Bd. 11 Heft 1—3. Bd. 30 Heft 1—5. Bd. 23—27, 29.  
 \*Wochenschr. f. klass. Philol. Jg. 1, 10—17, 19—24.  
 \*Ztschr. d. dt. morgenl. Ges. Bd. 69—76.  
 \*— I. Instrumentenk. 1890 H. 3, 1891 H. 1—5, 1893 H. 5, 9—11, 1907—09, 1912 ff.  
 \*Neue Dt. Rundschau. Jg. 6 III/IV.

**C. Sieber** Buehh. in Graz:  
 \*Leske-Loewenfeld, Rechtsverfolgung im int. Verkehr. Bd. 1. 4.  
**Verlagsanstalt Benziger & Co.**  
 A.-G. in Köln:  
 Schmitz, Bussbücher.

**Ludwig Röhrscheid** in Bonn:  
 Angebote direkt erbeten.  
 \*Mathematische Annalen.  
 \*Annales Regni francorum, ed. Pertzii-Kurze. 1895.  
 \*Archiv f. mikroskop. Anat. IV. 1—2. IX, 1 u. 3. X, 1. XI, 1 u. 4. XII, 1. XIII, 3. XXII, 1. LXII, 2 u. ganze Reihe.  
 \*Archiv f. öffentl. Recht. 38—45.  
 \*Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen.  
 \*Archiv f. Verdauungskrankheiten. Bd. 1—9.  
 \*Aus der Natur. Jg. 15 u. 16.  
 \*Berichte d. Dischn. Chem. Ges. 1868—87.  
 \*Bonner Jahrbücher. Heft 35.  
 \*Dingler polytechn. Journal. Aug. 1914—Dezbr. 1918.  
 \*Euphorion. Bd. I. II. III. IV, 2. V, 1 u. 3. VII, 1. VIII, 3 u. 4. IX, 2 u. 3. X, 4. XIII, 1, 2 u. 3. XIV, 2 u. 4. XVI, 1.  
 \*Euphorion. Bd. 1—11.  
 \*Liebigs Annalen. Kplt.  
 \*Pflügers Archiv. 3, 4, 19, 29/31, 33, 37/40, 44/54, 63/65, 118, 145.  
 \*Soziale Praxis. Jahrg. 28/29 (1919/1920).  
 \*La Revue critique des idées et des livres.  
 \*Zeitschrift f. Augenheilkde. Bd. 45—49.  
 \*Zeitschr. f. Bauwesen 1923.  
 \*Zeitschr. f. Bücherfreunde. 11. Jahrg. kplt.  
 \*Elektrotechn. Zeitschr. 1919/21.  
 \*Frankfurt. Ztschr. f. Pathologie. 14—22.  
 \*Ostasiatische Zeitschr. Jg. 1 u. 2.  
 \*Zeitschr. f. franz. Sprache u. Literatur. Bd. 43—45.  
 \*Chem. Zentralbl. 47/II. 48—55.  
 \*Zentralblatt f. freiwill. Gerichtsbarkeit, Notariat u. Zwangsversteigerung. Jahrg. 1 u. ff.  
 \*Zentralblatt f. Gynäkologie. 46. Jahrg. 1922 H. 26 die Titel u. Register.  
 \*Zentralblatt f. Kinderheilkunde.  
 \*Literarisches Zentralblatt.  
 \*Neurolog. Zentralblatt 1912—20.

**Fr. Karafiat** in Brünn:  
 Martinet, Jacques Offenbach. Paris 1892.

**P. Dienemann** NL, Dresden-A. 1:  
 \*Graf v. Keyserling. Alles.  
 \*Künstler-Monographien: Bracht, — Kaulbach, — Lenbach, — Uhde.

\*Spengler, Untergang. I/II.  
 \*Fuchs, Sittengesch. Bd. 3 u. kpl.  
 \*Lemberger, Meisterminiaturen.  
 \*Hagen, klin. Untersuch. 1887.  
 \*Findeklee, Mythologie.  
 \*Walker, Mechaniker.

**Fritz Schick's** Buehh., Bad Homburg v. d. H.:  
 \*Zimmermann, Europ. Kolon. Kpl.

<b>Conrad Behre</b> in Hamburg 11: Schapp, Phänomenologie. Cohen, Infinitesimal-Methode. — Mechanismus d. Bewusstseins. Brentano, manngf. Bedeutung d. Seienden. — vier Phasen d. Philosoph. Daheim-Kalender 1924. <b>Fels</b> , Lebensbeschreib. d. Dr. Bolzano. Frege, Grundgesetz d. Arithmet. Brentano, Psychol. d. Aristoteles. — Aristoteles' Lehre v. Urspr. d. menschl. Geistes. Christiansen, Erkenntnistheorie u. Psychologie. Cohen, Kants Begr. d. Ethik. Semler, trop. Agrikultur. Eder-Valetha, Photochemie und Spektralanalyse. Fritz, d. Photolithographie. Kaiserring, Prakt. d. wissensch. Photographie. Lüpp-Cramer, Trockenplatten. Miethe, Dreifarbenphotographie. Göschens, 400, 320. Kappstein, künstler. Steindruck. Kellen, Zeitungswesen. Loubier, Bucheinband. Müller, A., Buchdruckerkunst. Kossel, Valenzkräfte u. Röntgenspektren. Fuchs, auf Dornenpfaden. Aus Natur u. Geistesw. 584. Lorand, menschl. Intelligenz. Aerzl. Sammelblätter 1908—10, 1911, 1912, 1913, 1915. Vollst. Eder, indirekte Methoden z. Wiedergabe d. Farben. — Fortschr. in d. Photographie. — Neuergn. a. d. Geb. d. Photogr. Krone, Darstellg. d. natürl. Farb. Vollmer, Fortschr. in d. Photogr. Wolf-Czapek, angewandte Photographie. II—III. Krüger, Zinkgravüre. Möller, Buchdruckerkunst. Toifel, Hdb. d. Chemigraphie. Waldow, Akzidentenzatz.	<b>Paul Gottschalk</b> in Berlin W. 8: *Madrid. Memor. de Acad. de hist. 1—4, 6, 9/10, 12 u. ff. *Magaz. d. Pharmac. 1—6. *Math. u. naturw. Ber. a. Ungarn. 2—13, 15/16, 26 u. ff. *Meddell. af Soc. p. fauna et fl. fenn. 1—15. *Mélang. d'arch. et d'hist. 2—5, 89, 13 u. ff. *— asiatiques. Kplt. *— biolog. 1—5, 7 u. ff. *— mathémat. Kplt. *— phys. Kplt. *— Russes. Kplt. *Mélusine. 7 u. ff. *Mém. de la soc. géolog. de Fr. 1, 3, 5—II S. 3; 7 u. ff. *— Linné. de Norm. 1—6, 10, 12, 15 u. ff. *— imp. d. natural. de Moscou. Kplt. u. e. *— de zoolog. de Fr. 7 u. ff. *Memorie d. soc. d. spettroscop. 1—3. *Messenger of mathemat. 1—2. Ser. 1, 8, 11—13, 19 u. ff. *Mineral. Magaz. Bd. 1—5 oder Nr. 1—25. *— Mitteil. (Tschermalk.) Kplt. *Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. 1—827 u. ff. *— a. d. Materialprüf.-A 1—29. *— a. d. Prax. d. Dampfkesselbetr. 1—13. *— d. Aargau, naturf. Ges. 1—7, 11, 14 u. ff. *— d. anthropol. Ges. Wien. 1—10, 13, 27, 30—37, 40, 45 u. ff. *— d. arch. Inst. Athen. 6—13, 21—29, 33 u. ff. *— d. Dtschn. Orient-Ges. 1, 2, 4, 7—12, 33. *— d. geogr. Ges. Lübeck, 1—Ser. 2, H. 9. *— do. Hamburg. Kplt. *— do. Wien. 7—9, 11, 15—17, 30, 34. *— d. Ingenieurkomm. Berlin. Kplt. u. einz. *— d. Litauisch. liter. Ges. 2, 4 ff. *— d. arch. Inst. Rom. Kplt. u. e. *— d. Sem. f. orient. Spr. 1, 3, 5 ff. *— d. Verb. dtschr. Ver. f. Volkskde. 3, 5/6, 11, 13 u. ff.	<b>L. Friederichsen &amp; Co.</b> in Hamburg 1: La Géographie ab Juli/Dez. 1920. Kandinsky, blaue Reiter. Querschnittsbuch 1923. Querschnitt Heft 1. 1924. Querschnitt, Jahrg. 1923 kplt. Insel. 1. u. 2. Jahrg. kplt. Insel. Jahrg. 3 Heft 4, 6, 7, 8, 9. Das Inselbuch 1902. Heinse, Werke. Insel. Origihldr. Bd. 3 I u. 5. Wolters, Minnelieder. 1. Ausg. Holten. Wilde, Gespenst v. Canterville. Insel. Stef. George. Alles. Hofmannsthal, Gedichte. 1. Ausg. Blätter f. d. Kunst. 1903. Arndt, Geist d. Zeit. Origausg. Chansons d'amour. Pp. Bremer Presse. Urfaust. Pp. Bremer Presse. von den Steinen, K., unter den Naturvölk. Zentralbrasil. 1897. Klages, Probleme d. Graphologie. Burckhardt, Zeit Konstant. d. Gr. Cod. Theodosianus. Ed. Jac. Gothofredus. Deutsch u. italien. 2. Aufl.	<b>E. A. Götz (Lochner)</b> in Eger: Alte Kupfer- u. Stahlstiche von Eger, Franzensbad, Marienbad. Alte Bücher über Eger, Franzensbad, Marienbad. Alles über Burgen u. Schlösser Böhmens. Pröckl, Karlsbad. Alles über Eger von Elbogen, — Seeberg, — Grasl, — Kürschner, — Drivok. Hansen, Theorie d. Sonnenfinsternisse. Lpzg. 1858. Alle Lexika: Brehm, — Brockhaus, — Meyer, grosse Ausg. Alte Egerländer Trachtenbilder, Bauernhochzeit etc.
<b>Karl W. Hiersemann</b> in Leipzig: Schneider, Hdb. d. Laubholzkde. Bd. I. 1906. — do. Kplt. Archiv f. Papyrusforschg. Bd. VI. Heft 3/4. 1913. Goldklüste (Guinea). Alles darüber. Gastaldi, prov. Natolia et Caremannia. Venedig 1564. (Karte.) Nagler, Monogrammisten. Kplt. Humboldt, Examen crit. Vol. 1. 1835. Nordenskiöld, Faksimile-Atl. 1889. Mercator, les sphères terrestres. Brüssel 1875. Fenitzer, G., Porträt v. U. Stroemer. Bucelinus, Germ. topochronost. sacra. 1655—78. Leu, helvet. Lexikon. 1747—65. Klopf, Renaiss. in Deutschland. Bauf.-Bibl. Bd. 1. 1909.	<b>E. Finekh</b> in Basel: *Brehms Tierleben. *Baedeker, Schweiz. *Engl. techn. Wörterb. *Neues Universum. Bd. 40—43. *Ganghofers Werke. Fried.-Ausg. *Zittel, Palaeontologie. *Werke über Orchideen. *— über Kakteen. *Mill, J. St., indukt. Logik. *Baum- u. Waldbilder d. Schweiz. I/II. *Geogr. Lexikon d. Schweiz.	<b>A. Francke A.-G.</b> in Bern: *Ahilberg, W., Bellum Jugurthinum. 1915. *Chetebi, Nr. 285. Getränke. *Gröschen. 188. *Madaus, Lehrb. d. Irisdiagnose. *Noeldeke, Delectus veterum carminum Arabicorum. *Peckham, Instinkt u. Gewohnh. solitärer Wespen, übersetzt v. Schönichen.	<b>Julius Hoffmann, Verl.</b> Stuttgart: *Muthesius, das engl. Haus. 3 Bde. *Brückner, Symphonien, 2-händig. *Foley, Book of decorat. furniture. *Lenygon, Furniture in England from 1660 to 1760. *Kerst, Beethoven. *Moderne Bauformen. Sept. 1912. *— do. Februar 1923. *— do. Jahrg. I. II. V. *Furtwängler, die antiken Gemmen. 3 Bde. in Halbjuchten u. Lederfutteral. *Winter, Alexandermosaik. *Percier et Fontaine, Maisons de Plaisance de Rome.
	<b>C. M. Ebell</b> in Zürich: Schoenbeck, d. Pferd u. seine Darstellung.	<b>Alfred Thörmer</b> in Leipzig: Kunst 1924 Nr. 6. Indianerbücher. Ältere Ausgab. Coopersche Romane. Ält. Ausg.	<b>Heinrich Jaffe</b> in München: *Loliée. Alles. Deutsch u. franz. *Bavaria (Landeskunde). *Deutsche vorchristl. Kunst im Noricum. *Sayn-Wittgenst., Souvenirs. *Albrecht, Wein u. Liköre. *Hettner, dt. Lit.-Gesch., 18. Jh. *Friedrich d. Gr., Briefe. (Hobbing.) 2 Bde. *Schmidt, Glas. *Fabre, Insektenleben.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig; Agricola, Bergbau. Baumgärtner, Krankenphysiogn. Bender-E., chem. Präparatenkde. Bertram, gärtner. Planzeichnungen. Brabbée, Rohrnetzberechnungen. Candize, Elatérides. 4 vol. Cohnheim, chem. Eiweisskörper. Dannemann, Naturwissensch. 4 Bde., a. e. Darwin, Kletterpflanzen. Dennert, biol. Not. f. bot. Beob. Dirichlet, Zahlentheorie. Döhlmann, projekt. Transformat. Dünenbuch. 1910. Eber, Magenkrankh. d. Rindes. Garson, Pelvimatey. Hager, pharmaz. Praxis. A. e. Halbertsma, Fabrikbeleuchtung. Holleman, organ. Chemie. Imhofer, gerichtl. Ohrenheilkde. Kirstein, Krankh. d. Rindes. Kisch, Geschlechtsl. d. Weibes. Knaut, Trinkwasserbakterien. Krukow, Selbstanschluss u. Wählerseinricht. im Fernsprechbetr. Landner, Muscorim. de la Suisse. Lang, Verwitterung. Launay, Géologie de l'Asie. Lie-E., Transformat.-Grupp. Bd. 1. Mayer, Üb. N. te Potenzreste. Mensch aller Zeiten. Bd. 1. Möller, Wasserbau. 2 Bde. Müller-B., graph. Statik. Niggli, Gesteins- u. Mineralprov. Krug, Staatsw. im Rest.-Proz. Haller. Lexis, Bevölk.- u. Moralstat. Prion, Inflation. Schurtz, afrikan. Gewerbe. Binkershock, Opera omnia. Birkmeyer, Strafe. Birnbaum, Verbrecher. Bluntschli, Rechtsschulen. — Staatsrecht. — Gesch. d. Staatsrechts. Boeckelmann, Comment. in Dig. Justin. Boehmer, Exerc. in pand. Boeckel, Landesprivatrecht. Bozi, Einf. in d. leb. Recht. Brandt, Grundbuchsachen. Brant, richterl. Klagspieg. Briegleb, Theor. d. röm. Proz. Brissonius, Dictionar. jurid. — Lexikon z. Corp. iur. Brünneck, Gesch. d. Grundeigent. Brunner, Gesch. d. dt. u. frz. R. — dtsche. Rechtsgesch. — Rechtsgesch. d. röm. u. germ. Urkunde Bruns, Unterschr. in d. röm. Rechtsurk. Bruns-S., syr.-röm. Recht. Buckland, Roman law. Burchardi, Wiss. u. K. d. Rechtsf. Bürgl, Personen. Calker, straf. Verantwortl. — Frauenheilkde. — Vergeltungsiedee. Calvo, völkerr. Werke. Censteine, Zivilprozess.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Caepolla, de servitutibus. Carpzov, Oeconomia salutis. Celichowski, Gemeingefährlichk. Chyle, Selbstmord. Clark, Roman law. Coccejus, Exerc. curiosae. Codex dipl. reg. Croatiae. Cod. Theodosian. c. comm. Cohn, Bürgerl. Recht. Corp. iur. civ. Übers. v. Schilling. Cardinal v. Widdern, Rheinfeldzüge. Strassburg u. s. Bauten. Achepohl, niederrhein.-westfäl. Industriegebiet. Engels, Bergbau d. Alten in den Ländern d. Rheins. Fahne, Gesch. v. 106 rhein. Geschlechtern. Kohl, der Rhein.  Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (V) Zondervan, allg. Kartenkde. (V) Enzyklop. d. Photogr. 2, 6, 11, 13, 16, 33, 36, 50, 77, 86. (V) Thomas Aquinas, Excerpta philosoph. 1882. (V) Czapek, Bioch. d. Pflanzen Bd. II. (V) Saal, Aristonis Chio. Köln 1852. (V) Voretzsch, Stud. d. altfranzös. Lit. 2. A. (V) Hauptmann, Lohengrin, — Parsival. (V) Abderhalden, Hdb. d. bioch. Arbeitsm. V. (V) Acominatus, Narratio. 1830. (V) Adam, liter. Eigentum. (V) Ahrens, kl. Schriften zur Sprachw. I. (V) Alt, europ. Gesandtschaftsrecht. 1870. (V) Amatus Lusitanus, Werke. (V) Ambronn-Siedent., Mikrosk. (V) Anrich, antik. Mysterienwes. (V) Arat, Scholien, ed. Maass. (V) Archiv f. Ohrenheilkde. VII.—X. (V) Arechavaleta, Flora v. Uruguay. (V) Askenasy, techn. Elektrochemie. Bd. I. (V) Aubert, Physiol. d. Netzhaut.  Fr. Řivnáč im Prag: 1 Weinschenk, allg. Gesteinskde. 1 — spezielle Gesteinskunde. 1 Zitelmann, intern. Privatrecht 1 Journal of genetics. Vol. I/X. Kolt. 1 Henner, Beitr. zur Organ. der päpstl. Ketzergerichte. 1 Acta et decreta sacrorum. Bd. III. VI. 1 Denifle, Universitäten im M.-A. 1 München, die kanonische Gerichtsverfassung. 1 Nuova antologia, anno 35 à 58.  C. Schaffnit, Verlag, Düsseldorf: *Prof. Godets sämtl. Schriften.	Otto Harrassowitz in Leipzig: Jäschke, Tibetan-Engl. dict. Vanzyper, Vermeer de Delft. Varnhagen, R. v. Berdrow. — Frauenleben in Briefen. Viala, Minist. Richelii et Mazar. 1652. Vignoli, Antiqu. Pontil. roman. denarii. Vislie, Vinje Bergatt. Vogell, griech. Altertümer. Vogel, Stud. z. Gesch. d. Frankf. Parl. Volbach, Händel. 3. A. Volkmann, Festschrift d. R. V.-Denkmals. Wächter, schwed. Eigentum. Wagenmann, E. Caruso. 2. A. Wagner, Parsival, m. Einf. von Altmann. — Siegfried. Text. 2. A. 1876. Walzel, wechsels. Erhellung d. Künste. Wattenbach-Velsen, Exempla cod. Graec. Waetzoldt, Kunst d. Porträts. Wetzel, System d. ord. Zivilproz. Wiederherstell. d. Weltwirtsch. Wilmanns, Walther v. d. V. 4. A. Wimpeling, Cis-Rhenum Germ. Wisbacher, trag. Ironie d. Sophokles. Wolff, Gesch. d. Mongolen. Wolzogen, dritte Geschlecht. Wundt, System d. Philos. 3. A. Yavorski, Reise d. russ. Ges. in Afghan. Zapl, Monum. anecd. hist. 1785. Ziegler, Behaim a. Nürnberg. Ziehn, canon. Studien. Zillgenz, rhein. Eigent. b. Heine. Zimmermann, Lehre v. d. negot. gestio. Zollinger, Verz. d. Pflanzen im Ind. Archipel. Pastor, Gesch. d. Päpste.	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (W) Schopenhauers Werke, mit Nachlass. 10 Bde. (Recl.) Geb. (W) Goethes Werke. Jub.-Ausg. Bd. 26, 29, 31. Originz. (W) König, idw. gewerbli. Stoffe. (W) Petronius, Gastmahl, hrsg. Friedländer. (W) Weinschenk, petrogr. Vadem. (W) Meyers Reiseb.: Ostseebäder. (W) — do.: Rheinlande. (W) — do.: Süddeutschland. (W) Niendorf, Mietsrecht. (W) Sacken, Grabfeld z. Hallstatt. (W) Schlemm, Wtb. z. Vorgesch. (W) Mann, moderne Parfümerie. (W) Vossler, göttl. Komödie Dantes. I 1. (W) Leyen, Einf. i. d. Mittelhoch-deutsche. (W) Gruppe, griech. Mythologie. (W) Minerva 1923.  Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Sammlung v. Renaiss.-Kunstw., gestift. v. J. Simon. 1908. Mit Tafeln. *Becker, ritterl. Waffensp. nach Ulr. v. Lichtenstein. Jahresber. d. Düren. Gymnas. 1887. *Weichert, Buntpapierfabrikation. 1903. *Heuser, Färben v. Papier. 1913. *Beiträge z. Gesch. d. Technik. Bd. 8. 1918. *Heis-Ruland, Auflös. z. Arithmetik. 3 Bde. od. II. III. *Heis-Druxes, Auflösungen I. II. *Helf, Ulrich v. (Hutten). 1893. *Wirnt v. Gravenberg, Wigalois, v. Pfeiffer. 1847. *Ulrich v. Zatzikhoven, Lanzelet, v. Hahn. 1845. *Ulrich v. d. Türlin, Willehalm, v. Singer. 1893. *Heinrich v. d. Türlin, v. Scholle. 1852. *Erzählungen u. Schwänke, hrsg. v. Lambel. 2. A. 1888. *Hartmann v. Aue, Erec, v. Bech. 3. A. 1893. *Müller-Walde, Leon. da Vinci. *Schriften d. Goetheges. Bd. 35. 36. Mehrfach. *Hoffmann, E. T. A., Serapionsbrüder. Bd. 2. 1819. *Goldsmith, engl. Gesch. Dtsch. *Adolfi, jurist. Konversationslex. f. jedermann	Paul Schöler in Erfurt: Liermann, Lesebuch f. Sexta. — do. Obersekunda. Reitter, Käfer. Bd. 5 apart. Bloch, Sitten u. Geschl.-Leben in England. Alles über Erfurt.  Arthur Schwaedt in Wiesbaden: Wielands Wke. 1840. Bd. I/II ap. Goethes Werke. 1829. Letzter Hd. Bd. 28 apart. Schillers Werke. 1812—15. Bd. 4 u. 9—Schluss apart.
---	--	--	---	---

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:  
 (U) Annali di ottalmologia. Anno 1—41.  
 (U) Arbeiten a. d. neurolog. Institute d. Wiener Univ. II. 2/3, 5/8, 10/16.  
 (U) Arbeiten a. d. physiolog. Anstalt z. Leipzig. Bd. 12.  
 (U) Arbeiten a. d. Patholog. Institut Berlin 1906.  
 (U) Archiv f. Chemie u. Mikroskopie. Jg. 2—5, 7—9.  
 (U) Archiv, Internat., f. Schulhygiene. Bd. 1—5.  
 (U) Archiv f. physiolog. Heilkde. Bd. 5, 7, 9—11.  
 (U) Archiv f. Zellforschung. Bd. 1—15.  
 (U) Archivio ital. di laringolog. Anno 10—31.  
 (U) Beiträge z. experiment. Therapie. Heft 2—3.  
 (U) Berichte d. dtschn. pharmaz. Gesellschaft. Jg. 1—30 u. Reg. 1—15.  
 (U) Bericht d. ophthalmol. Ges. Bd. 1—7, 9.  
 (U) Berichte a. d. physiolog. Laboratorium Halle. Heft 18.  
 (U) Blätter, Wiener mediz. Kplt.  
 (U) Bulletins et mémoires de la Société Paris. Vol. 1—5. 1909—1913.  
 (U) Centralbl. f. Ohrenheilkunde. Bd. 3—5, 7—11, 14—15.  
 (U) Centralbl. f. klin. (inn.) Medizin. Jg. 1/3, 31/32, 34, 37/39.  
 (U) Centralbl. f. d. ges. Therapie. Jg. 14—28, 30—31.  
 (U) Centralbl. Zoolog. Jg. 3—7, 9—14, 16—17.  
 (U) Congress, Internat., f. angew. Chemie. 2. Tagung.  
 (U) Correspondenzbl. f. d. Aerzte d. Prov. Hessen-Nassau. Bd. 1—5, 7.  
 (U) Eos. Jg. 2, 4, 6, 8.  
 (U) Epilepsia. Bd. 3 H. 1; Bd. 5, H. 3.  
 (U) Ergebnisse d. Anat. u. Entwicklungsgesch. Bd. 1—22.  
 (U) Ergebnisse d. Chirurgie. Bd. 1—10.  
 (U) Ergebnisse d. Hygiene. Bd. 1—3—5.  
 (U) Ergebnisse d. inn. Medizin. Bd. 9—12, 14—15.  
 (U) Folia urologica. Bd. 2, Titel u. Reg.  
 (U) Friedreichs Blätter. Jg. 1—2, 6—8, 14—16, 21, 63—64.  
 (U) Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens. Heft 20, 22, 31—33, 35, 37, 40—48, 50—51, 53, 54, 56—75, 77—79.  
 (U) Helvetica chimica acta. Bd. 1—3, 5.  
 (U) Jahrb., Morpholog. Bd. 1—49, 50.  
 (U) Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Diagnostik. Jg. 10.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:  
 (U) Jahresber. d. Hygiene 1884—1915.  
 (U) Jahresbericht d. Neurol. Jg. 1—20.  
 (U) Jahresbericht d. Verbr. von Tierseuchen. Jg. 4—5, 7—19.  
 (U) Journ. of infectious diseases. Vol. 1/17.  
 (U) Journal, The, of physical chemistry. Vol. 2/18.  
 (U) Journal de physique théor. 1872—1918.  
 (U) Klinik, Berliner. Heft 43, 49, 66, 286, 295—309, 311—312, 316, 319—322.  
 (U) Mitteiln. d. Ges. f. inn. Med. Jg. 1—2, 5—16.  
 (U) Monatsschr., Med.-pädagog., f. d. ges. Sprachheilkde. Jg. 6—15, 20—22, 25, 27, 28.  
 (U) Monogr. a. d. Ges. d. Neurol. u. Psychiatr. Heft 5—7, 10—11, 16, 18, 20—36.  
 (U) Ophthalmologen-Congress, Internat. VIII.  
 (U) Parasitology. Vol. I—V.  
 (U) Pediatria, La. Jg. 21 Nr. 2. Jg. 23, Nr. 6—Schluss.  
 (U) Reports of the Thompson Yates. Vol. 5.  
 (U) Revue générale de chimie. Bd. 13.)  
 (U) Rundschau, Gynäk. Jg. 4, 6, 9—11.  
 (U) Rundschau, Hygien. Jg. 22, 24, 27.  
 (U) Rundschau, Tiermediz. Bd. 1, H. 1.  
 (U) Samml. anat. u. physiol. Vorträge. Heft 1—29.  
 (U) Samml. zwangl. Abhandl. a. d. Geb. d. Augenheilkde. Bd. 7, Bd. 9—13.  
 (U) Samml. zwangl. Abhandl. a. d. Geb. d. Nerven- u. Geisteskrankheiten. Bd. 2, 6, 8.  
 (U) Samml. zwangl. Abhandl. a. d. Geb. d. Ohr-, Nasen-, Mund- u. Halskrankheiten. Bd. 7—9.  
 (U) Samml. zwangl. Abhdl. a. d. Geb. d. Verdaugskrkh. 1/2.  
 (U) Schriften d. Ges. f. physiolog. Forschung. Heft 1—15.  
 (U) Schulzahnpflege. Jg. 1, 3, 5/8.  
 (U) Schulzimmer. Jg. 1, 3, 4.  
 (U) Sitzungsberichte d. physikal.-med. Ges. z. Würzburg 1870—1878, 1880—1902, 1853—1863, 1907—08, 1910—16.  
 (U) Sitzungsberichte d. Ges. f. Morph. in München. Jg. 4, 7, 9—20, 24—26, 28.  
 (U) Sitzungsberichte d. Niederl. Gesellsch. f. Natur- u. Heilkde. Jg. 1886.  
 (U) Sitzungsberichte d. physik.-med. Societät in Erlangen. Heft 1—4, 6—13.  
 (U) Studien, Dermatolog. Heft 1, 5—14, 17, 19—21, 24.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:  
 (U) Tidsskrift for praktick Mediz. Jg. 7.  
 (U) Travaux du laboratoire de thérapeut. expérimentale. Année 5—9.  
 (U) Tuberkulose-Arbeiten. Heft 4, 11—14.  
 (U) Verhandl. d. dtschn. dermatolog. Gesellsch. 8. Congr.  
 (U) Verhandl. d. Laryngolog. Gesellsch. z. Berlin. Bd. 5, 22, 25.  
 (U) Verhandlgn. d. physiol. Ges. zu Berlin. Jg. 31—33.  
 (U) Verhandl. d. physikal.-med. Gesellsch. in Würzburg. Kplt.  
 (U) Vorträge üb. prakt. Therapie Serie 1—5.  
 (U) Wochenschrift f. Therapie u. Hygiene d. Auges. Jg. 13, 16/21.  
 (U) Wochenschrift, Wiener klin. Jg. 1/30.  
 (U) Zahnheilkunde, Deutsche. H. 1—21, 23—37, 39—40.  
 (U) Zeitschr. f. ind. Abstamm.- u. Vererbungslehre. Bd. 14, 17/19.  
 (U) Zeitschr. f. vergl. Augenheilkunde. Bd. 5—7.  
 (U) Zeitschr. f. Chemotherapie. Kplt.  
 (U) Zeitschr. f. urolog. Chirurgie. Bd. 1—4.  
 (U) Zeitschr., Dermatolog. Bd. 2, 8—9, 22, 24—25.  
 (U) Ztschr. f. Eisenbahnygiene. Jg. 1—5.  
 (U) Zeitschr. f. Gewerbehygiene. Jg. 1—7, 14—16, 18—20  
 (U) Zeitschr. f. Infektionskrankh. Bd. 1—19.  
 (U) Ztschr. f. Kinderheilkde. Kpl.  
 (U) Zeitschr. f. Krebsforsch. Bd. 1—16.  
 (U) Zeitschr. f. d. ges. experim. Medizin. Bd. 1—7.  
 (U) Zeitschr. f. klin. Medizin. Bd. 79, 80—86.  
 (U) Zeitschr. f. angew. mikrosk. Technik. Bd. 2, 4, 6—7, 9, 12, 14—15.  
 (U) Zeitschr. f. ophthalmol. Optik. Jg. 1—5.  
 (U) Zeitschr. f. Parasitenkde. . . . 1—4.  
 (U) Zeitschr. f. Pflanzenkrankhnt. Bd. 1, 10—13, 15—20.  
 (U) Zeitschr. f. Veterinär-Wissenschaften. Jg. 5, Nr. 7, 8.
- Paul Neubner in Köln:  
 \*Haeder, Dampfmaschinen. I b, II, III.  
 \*— Pumpen.  
 \*Gordon, Tagebücher.  
 \*Rathenau, Werke.  
 \*Boisserée, Briefe u. Tagebücher. 2 Bde.
- Metzler'sche Buchh. in Karlsruhe:  
 Treadwell, analyt. Chemie. 2 Bde.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:  
 \*Keller, grüner Heinrich. Hand- u. Studienausg. Cotta.  
 \*Kohl, Kitesch-Gami od. Erz. v. Ob. See. 1859.  
 \*Kobbe-Cornelius, Wandergn. a. Nord- u. Ostsee. 2 Tle. (Maler. u. romant. Dtschld X.)  
 \*Meyer, Gesch. d. Altertums. I, 1.  
 \*Meyers physikal. Handatl. 1916.  
 \*Kürschners Nat.-Lit. Kplt.  
 \*Purtscheller-Hess, Hochtourist i. d. Ostalpen.  
 \*Hain, Repertorium. Orig.-Druck.  
 \*Jacques, Funchal.
- S. Gerstmann in Berlin W. 10: Burckhardt, Kunstdenkmäler der belgischen Städte.  
 Burckhardt, Vorträge.  
 Hoffmann, E. T. A., Ges.-Ausg.  
 Hogarth, Kupferstiche.  
 Peladan, Alles.  
 Roessler, die 5 Frankfurter.
- E. Wasmuth A.-G., Berlin W. 8: Bachofen, Gräbersymbolik.— Mutterrecht.— das lykische Volk.— Sage von Tanaquil.  
 Baer, farbige Raumkunst. I/II.  
 Baum, roman. Baukst. in Frankr.  
 Bennwitz, Staffagezeichnungen.  
 Bloss, Taxator.  
 Eudel, Fälscherkünste.  
 Gerbel, Kraft- u. Wärmewirtsch.  
 Heberdey, altatt. Poroskulptur.  
 Müller, K. O., die Dorier.  
 Klapheck, Alt-Westfalen.  
 Stettiner, ill. Prudentiushandschr. Textband.  
 Strzygowski, Baukst. d. Armenier. I/II.  
 Schwindrazheim, dt. Bauernkst.  
 Stückelberg, Waffen i. Kunst u. Gewerbe.  
 Zech, heim. Bauweise i. Sachsen.  
 Muthesius, Landhaus und Garten. Neue Folge.  
 Zeh, Lösung des modernen Theaterproblems.  
 Sommer- und Ferienhäuser der Woche.  
 Bergner, Handbuch d. bürgerlich. Kunstabertümer.  
 Stegmann-Geymüller, Renaiss. in Toskana.  
 Wickhoff, Schriften. 3 Bde.  
 Jekyll, Wald u. Garten.
- J. & W. Boisserée in Köln:  
 \*Fierst, J., das peinliche Rechtsverfahren im jüdischen Altertum. 1870.  
 \*Bloch, Moses, das mosaisch-talmud. Strafgerichtsverfahrt. 1911. Angebote direkt!
- Uekermärk, Buchh. in Prenzlau: 1 Meyers Ortelexikon. Letzte Aufl. Geb.
- A. Buchholz in München:  
 \*Achelis, Völkerkunde. 1896.  
 \*Innendekoration 1924 Jan./März.

- Herdersche Buchhdg. in Berlin:**  
Baumgartner, Weltliteratur.  
Friedrich, am Stillen Ozean.  
Kaemmel, Rom u. d. Campagna.  
Stoltz, Alban, gesamm. Werke.  
Ueberweg, System der Logik.  
Wacker, Theologia mentis et cord.
- Lehmann & Wentzel in Wien:**  
\*Hoerbiger, Glacialsomogonie.
- F. J. Ebenhöch'sche Buchhdg. in Linz a. d. D.:**  
\*Brehms Tierleben. 13 Bde. Lwd.  
Nur tadelloses Exemplar.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8:**  
\*v. Zobeltitz, Freibeuter.
- Gustav Ranschburg, Budapest IV, Franziskanerplatz 2:**  
Thürheim, Lulu, Gräfin, mein Leben. Bd. II. Mchn., Georg Müller, 1914. Orig. lila Hfrzbd. mit reicher Rückenverzierung. in Golddruck oder brosch.  
Seeck, Otto, Gesch. d. Unterg. d. antiken Welt. Anhang zu Bd. 4. 1913. Orig. grün Lwd. oder br.
- Heideloff, C., Ornamentik d. Mittelalters.** 200 Tafeln. Nürnberg, Geiger.  
Muster-Ornamente aus all. Stilen. Nach J. Durm, Fr. Fischbach u. a. 277 Tf. Stgt., J. Engelhorn.
- Speltz, A., d. farbige Ornament:** Das Altertum. 60 Tafeln.
- Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6, Postfach 60:**  
Nur direkte Angebote mit Preis.  
\*Goethes Werke. (Vollst. Ausgabe letzter Hand.) Bd. 12, 7, 8, 9.  
— do. Bd. 33, 39 mit Stichen.
- Sterzels Buchh. in Gumbinnen:**  
Wir kaufen alles über  
Die Einwanderung der Salzburger in Ostpreussen.  
Alles über Gumbinnen in Wort und Bild.
- Ak. Bh. A. Dressel, Dresden-A.:**  
\*Wölker, engl. Literaturgesch.  
\*Lange, deutsche Helden- u. Göttersagen.  
\*Kurrein, Werkzeuge u. Arbeitsverfahren der Presse.  
\*Müller, Spinnerei.  
\*Larousse, Wörterb. Gr. Ausg.  
\*Encyclopaedia Britannica.  
\*Heuer, deutsch-engl. Wörterb.  
\*Cornubert, Wörterb. d. Physik u. Chemie.
- Moritz Plaeschke in Krefeld:**  
Goethes Werke. Jub.-Ausg.: Dichtung u. Wahrheit. Rot Lein.  
\*Raabe-Kalender. Alle Jahrgänge.  
\*Lessing, Gesch. als Sinngebung d. Sinnlosen.  
\*Brielmayer, Rheinhessen in Vergangenheit u. Gegenwart.  
Angebote nur direkt.
- Herdersche Buchh. in Karlsruhe (Baden):**  
Herders Konvers.-Lexikon. Bd. I — II in Leinen (blau) geb.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**  
Arbeiten d. dt. Landw.-Ges. Heft 175, 238, 294, 301, 302, 307, 322.  
Archiv f. Anatomie u. Entw. 1886, 1887, 1888, 1919.  
— f. Gynäkologie. Bd. 112.  
Schweiz. Archiv f. Gynäkologie. Kplt.  
Die Naturwissenschaften 1917/20.  
Neuburger, Medizin in Flavius Josephus.  
Verh. d. dt. otoleg. Ges. Bd. 1—3.  
Naturwiss. Wochenschr. 1892—94.  
Ztschr. f. Biologie. Bd. 1—72.  
Berg-Schmidt, Darst. d. offiz. Gewächse.  
Ostendorf, Haus u. Garten. 1914.  
Sprengel, K., alle med. u. naturw. Schr.  
Dahn, Könige d. Germanen. Bd. 2—10.  
Hiltl, der Grosse Kurfürst. 1887.  
Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. Bd. IV. 1896.  
\*Kriegsgebrauch im Landkriege. 1902.  
Nuntiaturberichte a. Deutschland. Bar, Lehrb. d. int. Privatr. 1892.  
Blaschke, Vorl. üb. math. Statist.  
Cohn, das objektiv Richtige. 1919.  
Fischer, Telegr. u. Völkerr. 1876.  
Gierke, Genossenschaftsrecht.  
Hasse, Organis. d. amt. Statistik.  
Hellwig, Lehrb. d. dt. Zivilprozessr. II.  
Hollatz, Staatsservituten. 1908.  
Jonak, Theorie d. Statistik. 1856.  
König, Konsularwesen. 1902.  
Kraus, Wesen d. Völkerbunds.  
Lexis, Abh. z. Bevölkerungsstat.  
Liepmann, Friedensvertr. u. Völkerbund.  
Macchiavelli, Buch v. Fürst. 1868.  
Meitzen, Gesch. d. Statistik. 2. A.  
Mohl, Gesch. d. Staatswiss. 3 Bde.  
Oettingen, Moralstatistik.  
Perels, Seerecht d. Gegenwart.  
— öff. Seerecht im Dt. Reich.  
Plenge, Marx u. Hegel.  
Schaeffle, Bau d. soz. Körpers.  
Segesser, Rechtsgesch. v. Luzern.  
Sohm, Institutionen. 5.—7. A.  
Westergaard, Theorie d. Statistik.
- Fehrsche Buchh. in St. Gallen:**  
Muret-Sanders, engl.-dt. Wörterb. Hand- u. Schulausg.  
Rasi, die Duse. (S. Fischer.)  
Band-Bovy, Peas. Art in Switzerland. Womögl. franz. Ausg. geb.  
Bender, dtchs. Strafrecht. 1893.  
Adam, Marmorieren d. Buchbind.  
Burekhardt, Zeit Konstantins des Grossen.  
Kircheisen, Frauen um Napoleon. 1. Ausgabe.  
Vulpius, Rinaldo Rinaldini.
- Franz Schnyder in Bern:**  
1 Porten, Henny, wie ich wurde.  
1 Handbuch d. Obstkultur, hg. v. Gaucher.
- Dr. Hans Preiss in Berlin C. 19:**  
\*Bauer, die öffentl. Meinung und ihre gesellschaftl. Grundlagen.  
\*Bechterew, d. Bedeutung d. Suggestion im sozialen Leben.  
\*Bachofen, antiquarische Briefe vornehmlich zur Kenntnis d. alt. Verwandtschaftsbegr. 2 Bde.  
Baenback, zur Orientierung.  
— die Sozialwissenschaften.  
\*Dargum, Ursprung u. Entwicklungsgeschichte d. Eigentums.  
\*— Mutterrecht u. Vaterrecht.  
\*— soziologische Studien.  
\*Ehrlich, Soziologie d. Rechts.  
\*Eisler, Soziologie.  
\*Grünfeld, Lorenz v. Stein u. d. Gesellsch.  
\*Gumplowicz, Gesch. d. Staats-theorie.  
\*— Rechtsstaat u. Sozialismus.  
\*— soziologische Essays.  
\*Hertzka, die Gesetze d. sozialen Entwicklung.  
\*Konrad, Grundlage d. Philos. d. Kultur.  
\*Krohn, Beiträge z. Kenntnis u. Würdigung d. Soziologie.  
\*Lindner, Ideen z. Psychologie d. Gesellschaft als Grundlage d. Sozialwiss.  
\*— Psychologie d. Gesellschaft.  
\*Lippert, Geschichte d. Familie.  
\*Michaelis, die Prinzipien d. natürlichen u. sozialen Entwicklungsgesch. d. Menschheit.  
\*Michels, Soziol. d. Parteiwesens.  
\*Masaryk, die philosoph. u. soziolog. Grundl. d. Marxismus.  
\*Morgan, Instinkt u. Gewohnheit.  
\*Post, A. H., die Gesellschaftsgenossenschaft d. Urzeit.  
\*Stammler, Anarchismus.  
\*Starke, die primitive Familie.  
\*Vierkandt, d. Stetigkeit im Kulturwandel.  
Angebote nur direkt.
- Hohmannsche Buchh., Plauen, V.:**  
Reclam. 2132—2133. (Mehrmales.) Ullsteins Weltgeschichte.  
Weil-Fulda, 1001 Nacht. (4 Bde.)
- Oskar Gerschel in Stuttgart:**  
Abhandlgn. d. Friessch. Schule, neue Folge. 4 Bde. 1906—18.  
Aristoteles, Metaphysik, von Lasson. 1907.  
— Organon, ed. Th. Waitz. 1844/6.  
Avenarius, menschl. Wertbegriff. 1912.  
Baaders Werke. 16 Bde. 1851/60.  
— als Begründ. d. Philosophie. 1856.  
Bahnson, Widerspruch i. Wissen u. Wesen d. Welt. 2 Bde. 1882.  
— das Tragische als Weltgesetz. 1877.  
— z. Verhältnis zwischen Wille u. Motiv. 1870.  
— wie ich wurde, was ich ward. 1905.  
Baumgarten-Wagner, hell. Kultur.
- ferner:**  
Bernay, Dialog d. Aristoteles. 1863.  
Boëthius, de consolatione philosophiae, rec. Obbarius. 1843.  
Brentano, von d. mannigfachen Bedeutg. d. Seienden nach Aristoteles. 1862.  
— Psychologie v. empir. Standp.  
Cassirer, Erkenntnisprobl. 1911. Kplt. u. einz.  
Cohen, Kants Theorie d. Erfahrg. 1. A.  
Cusa, Nik. v., wichtigste Schriften, dtsh. v. Scharyff.  
Erdmann, Versuch e. wissensch. Darstellung d. Gesch. d. n. Philos. 6 Bde.  
Fechner, üb. d. Seelenfrage. 1861.  
Fichte, nachgelass. Wke. A. einz.— Bestimmg. d. Gelehrten. 1794.  
— Seelenfortdauer. 1867.  
Hartmann, E. v., ausgew. Werke. 9 Bde. 1900.  
— ges. Studien u. Aufsätze. 1876.  
Herbart, J. Fr., sämtl. Werke, hg. v. Kehrbach. Kplt. u. e. 1882 ff.  
Heyden, krit. Darstellung d. aristotelischen u. hegelischen Dial.  
Kants Reflexionen z. krit. Philosophie, hrsg. v. Erdmann.  
Kierkegaard, Begriff d. Angst. 1912.  
Lao-Tse, d. Balm u. d. rechte Weg Insel 1919.  
Lipps, Leitfaden d. Psychologie.  
Maier, Syllogistik d. Aristoteles. 1. Tl.  
Mendelssohn, philos. Schriften. 1771. Kplt. u. Bd. 2.  
Rickert, Gegenstand d. Erkenntnis. 1892. 1. A.  
Riehl, philosoph. Kritizism. 1. A. 1876—87.  
Schelling, Philos. d. Mythol. 1857.— Philos. d. Offenbarung. 1858.  
Schleiermacher, sämtl. Werke. 3. Abt. z. Philosoph. Bd. 1 u. 5. 1835—39.  
Simmel, Kant. 1918.  
Strunz, Paracelsus. 1903.  
Tauler, de vita et passione Jesu Christi. Antw. 1551.  
— Postille. Hamburg 1621.  
Volkelt, Erfahrg. u. Denken. 1886.  
Wolff, vernünft. Gedanken. 1774.  
Stibitz, Erläuterung d. Wolffisch. vern. Gedanken. 1742.  
Zimmermann, Anthroposophie. 1882.  
Böhme, Jacob, sämtl. Werke, hg. v. Schiebler.  
E. Bruhns, Riga (Lettland), Kaufstr. 15:  
Haacke u. Kuhnert, Tiere d. Erde. Band II.
- Joh. Dautzenberg in Düsseldorf:**  
1 Buch d. Erfindgn. (Spamer.)
- Dreist & Munkel in Cassel:**  
\*Schillings, im Zauber d. Elefanten.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:  
 (A) Arch. f. merkw. Rechtsf. u.  
 Entsch. d. rhein.-hess. Gerichte.  
 I—III, n. F Bd. I bis ersch.  
 (A) Eisenbahn- u. verkehrsrechtl.  
 Entsch. Bd. 1—35.  
 (A) — do. Bd. 2—4. 11.  
 (A) Zeitschr., f. Säugl. u. Klein-  
 kindersch. I—X.  
 (A) Mitt. d. Zoolog. Stat. Neapel.  
 Bd. 10, 12, 15, 16.  
 (A) Sitzgsber. d. bayr. Strafger.  
 I. H u Reg.  
 (A) Musik 1914/15, 1922/24.  
 (A) Graesse, Trésor Orig.-Ausg.  
**K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
 Abt. Zeitschriften.  
 Siemens-Zeitschrift. Jg. 1921 (a.  
 einz. Hefte).  
 Zeitschrift f. Mathematik u. Physik.  
 Bd. 25.  
 — do. Bd. 1—8, 10—12.  
 Sachse & Heinzelmann, Hannover:  
 \*Mütze, Rosen.  
 \*Förster, winterh. Blütenstauden.  
 \*Moeller v. d. Bruck, ital. Schönh.  
 \*Heines Werke, hrsg. von Born.  
 (Cotta)  
 \*Die Kunst 1924 Heft 4/5  
 \*Baring, die Saale.

**Kataloge.****Auktion 3:****Chodowiecki**

Handzeichnungen, Stiche,  
 Bücher usw.

**Deutsche Literatur**

von 1520—1865

besonders

Erasmus, Gottsched,  
 Gryphius, Luther, Opitz  
 Lessing, Zachariae.

Katalog wurde bereits all-  
 gemein versandt.  
 Weiteren Bedarf bitten wir  
 zu verlangen.

**Nürnberger Antiquariat**  
 G. m. b. H.  
 Nürnberg, Burgstr. 11.

**Stellenangebote.**

Zum 1. Oktober, ev. auch früher  
 suche ich einen jüngeren **Gehilfen**  
 mit guter Berufss. und Allgemein-  
 bildung. Saubere Handschrift Be-  
 dingung Stenographie u. Schreib-  
 maschine erwünscht.

Ges. Bewerbungen mit Angabe  
 des beanstandeten Gehaltes unter  
 Beifügung von Zeugnisabschriften  
 und Lichtbild erbeten an

**Hans Güther**, Buchhandlung,  
 Erfurt, Neuwerksstraße 52.

**Berlin.**

Verlagsbuchhandlung sucht  
 zum baldigen Antritt für eine  
 umfangreiche Expedition einen  
 sehr tüchtigen

**Expedienten.**

Es wollen sich nur solche  
 Herren melden, die schon mit  
 Auslieferungsarbeiten vertraut  
 sind und flott u. sicher arbeiten  
 können.

Nur schriftliche Angebote mit  
 Angabe von Referenzen erbittet

**R. Eisenschmidt, Berlin**  
 Dorotheenstrasse 60.

Zum baldigen Eintritt, event.  
 1. Oktober, suche ich für meine  
 mit größerer Buchdruckerei ver-  
 bundene Sortiments- (auch Kunstd.)  
 und Verlagshandlung tüchtigen, zu-  
 verlässigen

**Gehilfen,**

Ratholik bevorzugt, der Erfahrung  
 und Initiative besitzt und imstande  
 ist, den Chef zu vertreten.

Angebote mit ausführlichem  
 Lebenslauf unter # 1908 an die  
 Geschäftsstelle des Börsenvereins

Für meine Zeitschriften-  
 Abteilung suche ich zum  
 1. Oktober, event. früher,  
 einen tüchtigen Gehil-  
 fen, der im Zeitschriften-  
 wesen bewandert und an-  
 durchaus selbständiges  
 Arbeiten gewöhnt ist.  
 Angebote mit Zeugnis-  
 abschriften und Gehalts-  
 ansprüchen erbittet

Jena, den 1. Juli 1924

**Gustav Fischer.**

**Reisebuchhandel.**

Jüngerer im Reisebuchhandel er-  
 fahrener **Gehilfe**, der Erfahrungen  
 im Maß- und Klagewesen besitzt,  
 für **sofort** gesucht. Angebote unter  
 # 1910 an die Geschäftsstelle des  
 Börsenvereins.

**Jünger Mann**  
 für sofort gesucht.  
**Friedr. Jacobs Buchhandlung**  
**Max Eichelberg**  
**Torgau.**

**Lehrling**

(Volontär)

mit höh. Schulbildung gesucht, der  
 Wert auf vielseitige Ausbildung im  
 Antiquariat u. individuelle Behand-  
 lung legt. Menschen, die vorwärts  
 kommen wollen u. keine Arbeitsscheu  
 kennen, wollen sich sofort melden u.  
 ABC # 1873 d. d. Geschäftsst. d. B. V.

**Stellengesuche.****Buchhandlungsgeselle,**

22 Jahre, ev., mit 4jähr.  
 Gehilfen-Tätigkeit, sucht  
 Stellung im Sortiment  
 zum 1. August oder später.  
 Zeugnisse und Referenzen  
 g. z. Diensten.

Angebote unter A. M.  
 Nr. 1915 an die Geschäfts-  
 stelle des Börsenvereins  
 erbeten.

Als

**Verlagsdirektor**

oder

**Filialleiter**

mit weitgehenden Kompe-  
 tenzen sucht sich ein in allen  
 Sparten des modernen Fach-  
 zeitschriften- und Buchverlags  
 erfahrener Leiter (kath.) eines  
 angesehenen mitteldeutschen  
 Verlags gelegentlich zu  
 verändern. Bekannte Firmen in

**Südbayern**

(München bevorzugt).

die entsprechende hochbe-  
 zahlte Dauerstellung bieten  
 können, werden um gefl.  
 Zuschriften u. Nr. 1917 an  
 die Geschäftsstelle d. Börsen-  
 vereins gebeten.

Persönliche Rücksprache Mitte  
 Juli in München möglich.

**Ich**

bin 24 Jahre alt und ledig,  
 in sämtlichen Arbeiten des Sorti-  
 ments und des Verlages, so-  
 wie der Nebenbranchen des  
 Buchhandels versiert und  
 suche

selbständigen Posten in Klein-  
 stadt-Sortiment oder kleinem  
 Verlag. (Weiterführen eines  
 verwaisten Betriebes, interessierte  
 Mitarbeit bei überlastet. Buchhds.,  
 Filialleitung.) Angebote unter  
 Nr. 1912 an die Geschäftsstelle  
 des Börsenvereins.

Auf 1. Oktober suche ich für  
 jungen tüchtigen streb-  
 samen Gehilfen, der bei  
 mir gelernt hat und auf m.  
 Wunsch ein weiteres Jahr ge-  
 blieben ist, Stellung in gutem  
 allgemeinem Sortiment Mittel-  
 oder Norddeutschlands.

**J. F. Steinhopf, Stuttgart**

**Erster Hersteller**,  
 in einem der größten  
 Verlage Berlins tätig.  
 Buchdrucksachm., arbeits-  
 freudig, schnell, gewissen-  
 haft, organisatorisch, sucht,  
 gestützt auf gute Zeugnisse,  
 zum 1. August in Berlin  
 anderweitiges reiches Ar-  
 beitsfeld. Angebote unter  
 Nr. 1901 an die Geschäfts-  
 stelle des Börsenvereins.

**Buchhändler,**

25 Jahre alt, tüchtig, gewissenhaft,  
 ehrlich und fleißig, sucht zum 1. Sept.  
 Stellung im Sortiment, möglichst  
 selbständigen Posten.

Bestellbuchführer, Expedient, Schau-  
 stenderleitor, Kundenbedienung  
 und Kenntnisse der Papierbranche.

Ges. Angebote unter H. B. # 1911  
 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins  
 erbeten.

**Vermischte Anzeigen.****Reisender,**

der ein einzelnes Werk mit auf die  
 Reise nimmt, gesucht. Angebote  
 unter # 1913 an die Geschäftsstelle  
 des Börsenvereins.

**Verlagsreste** lauft bar E. Bartels  
 Berlin-Weißensee, Generalstraße.

**Buchhandlung/reisende**

mit nur besten Empfehlungen gesucht.  
**B. Staar's Buchhandlung**  
 Reise- u. Verbandsabteilung  
 Berlin SW 48, Friedrichstr. 7

# GROSS-BUCHBINDEREI

erhält von vornehm geführtem Verlag laufende Aufträge  
und sichert sich dauernde Verbindung, wenn augen-  
blickliche finanzielle Unterstützung  
gewährleistet wird.

Angebote unter Nr. 1909 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



## Georg Dahlinger

Papiergroßhandlung  
Leipzig

Rohstraße 6, neben Hotel Hauffe  
Fernruf 25065 und 25116

bittet um Aufträge in Papieren für alle Zwecke, die  
im Verlag und in der Buchdruckerei gebraucht werden.  
Bitte, Proben und Preise zu verlangen.

**Kaufmann,** lange Jahre in China tätig gewesen,  
mit Landessitte und Sprache vertraut,  
sucht Stelle als Vertreter einer Exportfirma.

Beste Referenzen stehen zur Verfügung.  
Angebote erbet. an Jakob Grein, Frankfurt a. M., Gleimstr. 18.

## Verlag gesucht

(mit ersten, fähigen) für hochaktuelle

## Broschüre über den Film,

die durch Kritik und Würdigung allgemeines  
Interesse erregt u. größten Absatz verspricht.

Schriftsteller Carl Mall,  
München, Römerstraße 1/III.

**Reisebuchhandlung** im  
übernimmt noch einige  
**Spezial- und Fachwerke,**  
auch schöne Literatur und was sich sonst für  
den Reisevertrieb eignet.

Angebote u. Nr. 1914 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

## Inhaltsverzeichnis.

Nedaktioneller Teil: Einheitlicher Spezialschlag des Sortiments in Bayern. S. 9335. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 9335. — Umrechnungstabellen für Auslandspreise. S. 9335. — Credneriana. S. 9335. — Handbuch des Reichsteuerrechts. S. 9337. — Perthes: Der deutsche Buchhandel als Bedingung des Tageszus einer deutschen Literatur, und Menz: Was heißt Du vom Buch? S. 9338. — Für die buchhändlerische Nachbibliothek. S. 9339. — Kleine Mitteilungen. S. 9340. — Personennachrichten. S. 9343. — Bibliographischer Teil: Erwähnene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9344. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9345. — Anzeigen-Tl.: S. 9347—9372.

Adermann'sche Bb. in Brln. S. 9365.	Ebell 9367.	Hädeke 9352.	Koch, Neff & Det. & Co. 9347.	Preiß 9370.	Tasel 9366.
Alad. Buchh. in Dr. 9370	Ebenhöch'sche Bb. 9370.	Harrasowich 9368.	Koebler'sche Ant. in Le. 9366. 9368. 9371.	Prögel 9383.	Thielemann 9365.
Ameling'sche Buchh. in Charl. 9366.	Eisenrichmidt 9371.	Harrweg 9347.	Kornblum 9365.	Ransburg 9370.	Thörmer 9367.
Appelhans & Comp. 9363.	Fähr'sche Bb. 9370.	Haessel Verl. 9347.	Kortmann 9363.	Rath in Stu. 9365.	Trowitzsch & S. in Drif. a. O. 9360.
Baehn 9348.	Hindt in Bot. 9367.	Hengstenberg in Böch. 9368.	Landauer-A.-G., Brüd. 9365.	Reichsbüdrerei 9359.	Trübenbachs Verl. 9348.
Baer & Co. 9368. 9369.	Hilcher in Jena 9371.	Herder'sche Bb. in Brln. 9370.	Lehmann & B. 9370.	Rhombus-Verl. 9361.	Udermärk. Buchh. 9369.
Bartels in Belg. 9371.	Hirschdruck G. m. b. H. 9347.	Herder'sche Bb. in Karlsruhe 9370.	Liebisch 9367.	Rünab 9368.	Urquell-Verl. 9348.
Baumanns Verl. in Schmiedeb. 9351.	Hirschdruck G. m. b. H. 9347 (2). 9363.	Hermann 9350.	Lit. Inst. in Le. 9368.	Röhrisch 9366.	Verl. d. Börsenvereins 9334.
Behre 9367.	Hod. G. m. b. H. 9365.	Heymanns Verl. 9350.	Lorenz, A. in Le. 9370.	Rowohlt 9354. 9355.	Verl. d. Scholle 9362.
Bilia 9357.	Hod. G. m. b. H. 9366. 9368 (2). 9369. 9371.	Heyn 9365.	Mall 9372.	Sachse & S. 9371.	Verl. d. Greifswald. 9363.
Bolfferée, J. & W. 9369.	Hrand in Oppeln 9368.	Hiersemann 9358 (2). 9367.	Melzer's Bb. 9347.	Schaffnit 9368.	Ztg. 9369.
Breslauer 9370.	Grande A.-G. in Bern 9087.	Hirt in Bröl. 9356.	Merian Verl. 9360.	Schneider, Friedr., in Le. 9347.	Verl. Kirche u. Gegenw. 9334.
Bruhn 9370.	Hriederichsen & Co. 9367.	Hoffmann, J. in Stu. 9367. I 1.	Merschburger, G., in Le. 9357.	Schuyder 9370.	Verlagsanst. Benziger & Co. 9366.
Buchholz in Mü. 9369.	Krätz & Co. 9347.	Hohmann'sche Bb. 9370.	Meyer'sche Bb. 9369.	Schüler in Erf. 9368.	Wiegand-Verl. 9364. 9365.
Coblenz 9365.	Kromme in Wien 9348.	Holzworth Verl. 9349.	Meyer in Brln.-Wilm. 9348.	Schreitmüller 9370.	Wollmann 9367.
Dahlinger 9372.	Kromme in Wien 9348.	Hölt & S. 9366.	Mittelbachs Verl. 9351.	Schulz in Bröl. 9348 (2).	Wasmuth A.-G. 9369.
Douenberg 9370.	Kronen in Wien 9348.	Insel-Berl. 9357.	9362.	Schmidt 9368.	Weber, J. J., in Le. 9357.
Dr. Druck- u. Verlagsb. 9348.	Kronen in Wien 9348.	Jacob's Bb. in Torgau 9371.	Müller in Köln 9365.	Sieber 9366.	Weisse Hofbh. in Stu. 9368.
Dr. Lit. Inst. 9357. I 4.	Kronen 9369.	Jacobssohn & Co. 9369.	Nebnner 9369.	Spelzer 9363.	Winter in Bre. 9367.
Dienemann Ndt. 9366.	Gottschall, P. 9366. 9367.	Jasse 9367.	Nürnberg, Ant. 9371.	Springer in Brln. 9349.	Wolfram-Verl. 9360.
Dietrich, G. W., in Mü. I 2. 3.	Göy in Eger 9367.	Karoflat, Ar. 9366.	Panzlan, Gebr. 9351.	Staats' Bb. 9371.	Wordel 9363.
Dreist & M. 9370.	Götz 9372.	Kell's Ndt. in Le. 9359.	Plaeschke 9370.	Steinkopf in Stu. 9371.	
	Güther, O. 9371.		Steller 9348.	Steller 9348.	
				Sterzel's Bb. 9370.	
				Streisand 9365.	

für die Redaktion verantw. z. Abt.: Hauptchristleiter Dr. Gerhard Menz. — Verlag: Der Börsenverein d. Dt. Bb. zu Leipzig, Dtsch. Buchhändlerb. Druck: G. Hedrich Nachf. (Abt. Namn & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse d. Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtswege 28 (Buchhändlerb.)